Begugepreis:

Benetite 50 Big. Bringerichn to Pig., burch die Bon bezogen piereichirite fet. 1.78 erei Befreigen.
Der "General Angelgen" erigeint täglich abende.
Sonniegs in just Angelben.
Unparteilische Beitung. Reuefte Rachrichten.

Wiesbadener

Die lipaltige Petitzeile ober beren Kaum to Pfg. für auß-wörte 15 Pfg. Bet mehrmaltger Aufnahme Rabatt. Reflame: Petitzeile do Pfg. für außwärte do Pfg. Beilagens geöhlt pro Laufend Uff. 226. Telephon-Anichluft Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Melid: Buterbeltungs-Blatt "Beierfinnoen". - Bodentifc Der Landwirth. -- Der Sumorift und bie iffuffrielen "Seitere Midter".

Beidäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsaufialt Emil Bommert in Bicababen.

92r. 43.

nich richtete, bat fich unauslöfchlich in mein ich betrachtete biefe Bitte als ein Bermachtnis

unb ber

Liebe gebachte, bie ber Mann bie fie fo boch befefigt batte, fo

He fich wohl: "Ba-

Ohnehin find die Bente bier nicht ; Rrantheit ju fierben, bie fich jo langfam er

gewohnt, entwidelt,

t, ball

man man

Boftgeitungelifte Dr. 8167.

Freitug, Den 20. Februar 1903.

Telegr. Adreffe: "Generalanzeiger".

XVIII. Jahrgang.

Das Papit-Jubilaum.

Joadjim Becci, ber nachmalige Papit Leo XIII., warb am 2. Marz 1810 in Carpineto dei Anagni geboren; da seine Familie fehr wohlhabend, der junge Joachim aber ein fehr begabter Anabe war, fo wurde dem nachmaligen Kirchenfüriten die bentbar forgfältigfte Erziehung gu Theil. 3m Alter von 27 Jahren empfing Joachim Becci die Briefterweihe und ftieg nun ichnell die Stufenleiter der geiftlichen Burden emper. Ginige Jahre weilte er als papftlicher Nuntins in Bruffel, darauf ward er jum Cardinal ernannt. Als folder verwaltete er fein abgelegenes Bisthum Berugia in vortrefflicher Beife. 23 Jahre lang blieb er der geiftliche Oberhirt des Begirfes Perugia, erst nach dem Tode einiger Wibersacher wurde er im Jahre 1870 nach Rom gerufen, wo er das Amt eines Rämmerers ber römischen Rirche erhielt. Um 7. Februar 1878 ftarb Bius IX. und Joachim Becci verwaltete bis junt Bufammentritt bes konklave die papitlichen Geschäfte. Die Berathungen des Konflave, die oft mehrere Tage lang währten, waren diesmal von unverhältnigmäßig furger Dauer. Bon den Bertretern ber Mittelparteien wurde Joachim Becci am 20. Februar 1878 mit großer Majorität jum Papite gewählt. Wiberspruch gegen seine Wahl war von keiner ber europäischen Mächte eingelegt worden. Mit der Annahme der Bahl erklärte der Neugewählte als Bapft den Namen Leo XIII, fübren zu wollen. Dem Brauche entiprechend bertaufchte ber neue Papft die Kardinalstracht unt der papftlichen und nahm die erste Adoration ber Carbinale, Hand. und Fuß-Rug entgegen, mabrend er feinerfeits bie Cardinale ber Reihe nach auf beibe Wangen füßte. Bon ber loggia della benedicione zeigte fich der Babft darauf dem Bolf, empfing in ber Sixtinischen Rapelle die zweite Adoration, wurde im Baldachin -in die Petersfirche getragen, empfing bor dem Hochaltar die dritte Aboration und theilte den apostolischen Segen. Am 3. März erfolgte dann die feierliche Krönung des Papftes, der von diefem Tage aus feine Regierungszeit batirt.

Bius IX, und Leo XIII., die beiden durch eine ungewöhnliche Regierungsbauer ausgezeichneten Päpfte, waren in ihrem Charafter und in ihrem Temperament augerordentlich berschieden von einander. Bins der streitbare Beld, bie Kampfnatur, Leo, der stille Gelehrte, der Mann des Friedens und der Berfohnung. Unter dem Pontificat Bius IX. hat der papftliche Stuhl die ernfteften Erfcutterungen erfahren. Benige Monate nach der Erflärung der papftlichen Unfehlbarfeit hielten die italienischen Truppen ihren Einzug in Rom, aus dem die Truppen Franfreichs gurudgezogen worden waren, um im Kriege gegen Deutschland Berwendung zu finden. Und dann tam bie Beriode gabrender Erbitterung und beißen Streites, die in Deutschland unter dem Ramen Kulturkampf in der Exinnerung fortleben wird. Papft Bius fambfte gegen Italien wie gegen Deutschland mit den schärf-

ften Baffen und konnte fich in die Befeitigung der weltlichen Macht des Papfithums nicht finden. Man weiß nicht, wohin der Kampf noch geführt haben würde, wenn nicht im Februar des Jahres 1878 der milde und feinfinnige Leo XIII. den Stuhl Betri bestiegen und die Leitung der firchlichen Angelegenheiten in die Hand genommen hatte.

Beharrte Leo XIII. auch Stalien gegenüber im Wesentlichen auf bem von feinem Borganger eingenommenen Standpunkt der Unversöhnlichkeit (gleich Bius hat auch Beo während feines Bontificats ben Batifan nicht ein einziges Mal berlaffen), fo lentte er boch Deutschland und Preußen gegenüber ein. Ihm gelang es in verhältnigmäßig furger Beit,



den Kulturfampf in Deutschland beizulegen. Bon ben Maigeseigen wurde eines nach dem anderen aufgehoben, und beute ist man ja dabei, auch mit den letten Resten der domaligen Geschgebung aufzuräumen durch Beseitigung des § 2 bes 3efuitengesebes. Leos versöhnliche Haltung gewann ibm namentlich auch fcmell die Sympathicen des Fürften Bismard, der feinerzeit den Aufturkampf vornehmlich wegen der polnischen Gefahr begonnen hatte und keine Freude an einem Streite empfand, ber ibm entbehrlich ericbien. Falf, ber in Preugen an der Spige des Kulturkampfes geftanden hatte, schied aus bem Amte. Als einen Beweis nicht bloß ber vollzogenen Berfohnung, fonbern auch der perfon-

lichen Hochachtung bot Bismard bem Papite im Jahre 1885 bas Schiedsgericht in der Rarolinenfrage an. Der Papft entidied damals, daß die Rarolinen- und Balao-Infeln gwar Spanien gehörten, dieses aber Deutschland volle Freiheit des Schutzes des Sandels und der Schifffahrt, sowie das Recht der Errichtung einer Roblenftation gewähren follte. XIII. am 31. Dezember 1887 fein fünfzigjähriges Briefterjubilaum feierte, wurde er von fast allen Gursten Europas beglückwiinicht. Im April 1893 besuchte der Kaiser ben Batifan und fprach zu bem Cardinal Lebochowski, der als Erzbiichof bon Bofen batte flüchten miffen, bas betannte Bort: Emineng werden gebeten, die Bergangenheit gu vergeffen!

Obwohl Leo XIII. im Bringip an der weltlichen Macht des Papitthums feithält, fo hat er doch das Sauptgewicht feiner pontificalen Thatigkeit auf das geistige Element gelegt und badurch ift es ihm gelungen, in der gangen Belt Freunbe zu erwerben. Die Bereinigung im Geifte fordert fein Mabmwort, das fich an alle Bolfer ber Erde richtet, die Berfohnung der Barteien, der Frieden der Bolfer, das find die erfehnten Biele, denen er fein Streben und fein Sandeln widmet. In frischer Erinnerung ift es noch, daß Papit Leo XIII. das Wort ibrady, in feinem anderen Lande werden die Rechte der berichiedenen Religionen und Confessionen fo gewiffenhaft gewahrt, wie in Deutschland. Geine Gerechtigfeit und Friedfertigkeit, fein edler Charafter und feine Bildung baben dem Babite nicht nur die Berehrung der fatholischen Bolfer, sondern auch die der evangelischen erworben und erhalten. In ber gangen Rulturwelt erblidt man in dem Babft ein weit über den Durchschnitt hinausragendes Haupt, dem Achtung und Chrerbietung gebührt. Un seinem gegenwärtigen Jubelfeste, das find wir gewiß, werden ihm auch bom deutschen Raifer und den deutschen Fürften sowie von der Regierung des deutschen Reiches aufrichtige Blückwünsche bargebracht werden, und aus bem Bergen des gangen deutschen Bolfes, nicht bloß feiner katholischen Glieber flingt ein aufrichtiger Glückwunfch über die Alben gu bem greifen ponti ex maximus hiniber, der als Hort des Friedens und der Berjöhnung in Bahrheit ein Statthalter Jesu auf Erden ift.

Politische Tagesüberlicht.

* Bieebaben ben 19. Februar 1903

Die Bandelsperträge.

In Bundesrathstreifen berricht die Meinung vor, es werde eine Ründigung der laufenden Sandels-Berträge nicht eintreten. Dieselben würden vielmehr fortlaufen bis zu dem Termin, der in den neu vereinbarten Handelsverträgen als der Beginn des Infraftiretens ber letteren vorgesehen werbe. Rach einer Betersburger Depesche des Berliner Tageblattes haben diefer Tage die Berhandlungen über ben neuen Sandelsbertrag zwischen Rugland und Deutschland mit dem üblichen borbereitenben Schriftwechsel begonnen.

Nachbrud verboten.

Der neue Crumeau.

Sumoreste bon Max Bunbife.

Wir waren aus irgend einem fulturentlegenen hinterwäldlerborfe nach ber Resibens gefommen und hatten unsere Einrichtung mitgebracht, lauter gute folibe Möbel, wie fie noch bor ber Reichsgrundung bon foliben Sandwerfsmeistern bergeftellt wurden, etwas altmodisch, ichwerfällig, aber praftisch und wie es ichien fur eine Lebensbauer bom 3 bis ins 4. Glieb berechnet. Ich babe mich immer berglich wohlgefühlt unter bie-ien alten Schranfen, Rommoben, Truben, Sophas und fo weiter, aus tiefgebunteltem Mahagonihols und auf ben bellen birtenen Stublen; aber meine Fran ichlurfte jest um biefe Mobel berum mit einem Beficht wie eine Ronigin im Eril.

36 merfte mohl, was in ihr borging. Die Großftabt fing an, ihr ben Geschmad an unserer Einrichtung zu verberben, und schließlich sand fie etwas wie Entwürdigung barin, bag sie, bie fich mit bollenbetem Unftanb im eleganteften Bouboir mahnfinnigfter Seceffion bewegt haben wurbe, ihr Dafein unter "biejen flobigen Raften, die gang gewiß noch aus ber Arche Roahs ftammten" (wie sie die guten ehrlichen Möbel respettwibrig nannte) bertrauern follte. Sagen that sie nicht viel, benn sie fannte mich als einen, ber die Sand noch fester auf die Sosen-talche legte als ber selige Miquel. Aber fie bulbete im Stillen, hoffend auf die gludliche Stunde, die ihr einst ichlagen sollte, ba aus ber fimplen Raupe altmodischer Einrichtung ber frob-liche Falter mobernen Luxus schlüpfen wurde.

Und meine Anna batte recht; die Stunde ichlug.

Muf einer Runfigewerbe-Musftellung batte fie mich beichwast, einige Loofe zu nehmen. Ich habe in meinem Leben noch nichts auf eine Loosnummer gewonnen, außer, wenn ich So gab ich auch bier weiter nicht mehr acht und fümmerte mich

um nichts.

3d batte aber bie Rechnung ohne meine Frau gemacht. Roum batte fie bie Biehungslifte in ber Sand, als fie auch icon

"Bir haben gewonnen! Dent' 'mal an!"

"Gewonnen? Co. jo!"

Mir fam bie Sache noch immer hochft gleichgiltig por, Bas wirb's benn fein? Gin lanftvoller Bahnftocher ober

"Gott bewahre, Willem - - swei große Gewinne."

Bas Du fagft! Lag feben - -

"Da - - - ein filberner Leuchter, Entwurf von bem berühmten Cafimir Findig, Werth einhundert Mart."

"Und hier die andere Rummer - ein großer Trumeau mit Stufe und Saulen, Rugbaum geschnitt, Sobe zwei Meter fecheig, aus bem Atelier bon David Sobelmann - - na? Bas

lagit Du nun bagu?" "hm, bas ift minbeftens gu viel Glud auf einmal. 3ch bin

nicht recht baran gewöhnt." "Ad Billem, bas gewöhnt fich ichnell. Möchteft Du nicht gleich ben Chaifentragern telephoniren, bag fie bie Gaden fo-

fert berichaffen?"

"Das fonnen wir machen." Und nun entspann fich ein tieffinniger Disput baruber, in welchem Zimmer ber Trumeau Aufftellung finben foll. Dag ber funftvolle Leuchter, Werth 100 Mart, feinen Blat auf ber Stufe bes Trumeau haben muffe, war ausgemacht.

"Man bat ben Unblid burch ben Spiegel zweimal", bemert-

te meine Gran raffiniert.

"Aber ba wurde ich boch entichieben bafür fein, an ber gegenüberliegenben Wand noch einen zweiten Spiegel angubringen. "Weshalb benn, Willem ?"

"Run, liebe Unna, nach ben Gefeben ber Optif - fiche Rapitel über bie Refleftion ber Straften in Blanfpiegeln fie gerabe, bes ärgerlichen Rasführens mube, verlauft hatte. wurde bann bas Spiegebild bes Leuchters in unenblicher Reibe

anruidgeworfen und wir batten fomit ben erlefenen Genug ins Unenbliche vervielfältigt."

Willem!" Ein vernichtender Blid traf mich, obwohl ich burchaus nicht begriff, bag ich fur bie Gefete ber Optif verantwortlich

Der Trumeau fam und wurde in ben Raum gebracht, um ben feit unferer Antunft in ber Refibeng gwijchen Anna und mir ein grimmiger Rampf tobte.

Beibe ftritten wir um bie Ehre, biefem Bimmer ben Ramen geben gu burfen, bis jest ohne Enticheibung. Babrend ich bei meiner "guten Stube" blieb, trat fie mit einer Leibenschaftlichteit, bie bereits in bas Ruriofe überging, für bie Begeichnung "Calon" ein.

In diefem Raume alfo fand ber Trumeau feinen Ehrenplat, und ich muß gesteben, bas Stud Mobel imponirte mir riefig. Auch ber Leuchter machte fich ungemein gebiegen, und ich fab ein, daß ber Raum jest einen Anipruch auf meine höbere Berthichabung erworben habe und titulirte ibn nun ebenfalls

Mein Frau war überglüdlich.

Und boch fab ich, wie fich eine Wolfe auf ihrer Stirn gufammenzog. "Run, Anna? Ift Dir's noch nicht fein genug?" fragte ich

"Raga jaga", fam es zögernb zurud; "aber weißt Du — — biefes alte Chlinderburean paßt nun absolut nicht mehr ber-

ein." "Rein, Unna, past wirflich nicht. Wir werben's binaus-

ftellen."

"So? Und bann?"

"Unb bann? Dichts!"

So? Den fahlen Sied an ber Banb - - Rein, ein anftanbiges, geschniptes Buffet muß bierber, fo eins - ab, ich weiß fcon! Bei Dabib Sobelmann im Schaufenfter fteht fo

Best tam bie Bolte auf meine Stirn. Unwillfürlich perfolog meine Sand bie Sofentaiche. "Sei boch bernünftig, Willem", brangte meine Frau. In

einer Runftstadt wie bier tonnen wir boch nicht wie bie Bauern

bung erfab

mit Trap te. L

Berli

Brit.

Sch:

Land

term

tung

folioi

lithe

über

DOT

bem

bell bilb

rag

anb

fint

beg füh tro

grii fini bili

mi

Die Wehrsteuer.

Mr. 43.

Bie verlautet, foll in Centrumsfreisen Geneigtheit befteben, der Frage einer Wehrsteuer näher zu treten. Man hält es für nicht unmöglich, daß der Abgeordnete Miller-Fulda eine diesbeziigliche Resolution im Reichstage einbringen

Kaufmannsgerichte.

Auf eine Erledigung des Gesethentwurfes über die Raufmannsgerichte durfte in ber laufenden Reichstagsfession toum zu rechnen sein. Die bisher zu diesem Gesethentwurfe ergangenen Gutachten feitens ber Sandelskammurn und anderer korporativer Bertretungen der Kaufmannschaft lauten in der weitaus überwiegenden Bahl ablehnend. Diefer Standpunft wird zumeift damit motivirt, daß ein Bedürfniß du kaufmännischen Sondergerichten nicht anerkannt wird und daß es auch nicht unbedenklich sei, die Rechtsprechung in berufsständische Gerichte gu gliedern.

Zur Affaire der Kronprinzessin von Sachsen.

Rach einer Meldung aus Bern besuchte die Prinzessin Louife am Dienstag ihren Bruder Leopold Bolffing in Mon-Um Babnhofe wurde fie bon ihm und feiner Gelieb. ten Wilhelmine Abamovice begrüßt. Alle drei nahmen das Frühftiid im Botel Continental ein. Nachmittags fehrte bie

Pringeffin nach Ryon zurud.

Darf der Rronpring bon Sachfen wieder beirathen? Die Frage, welche rechtlichen Folgen bas Scheidungsurtheil bes Dresdener Condergerichtshofes für die bisherigen Chegatten fteht gur Beit im Bordergrunde des öffentlichen Interesses. Da anscheinend in Dresden mit ber Möglichfeit einer Biederberheirathung des gufünftigen Königs von Sachsen gerechnet wird, hat bas "B. T." einen befannten Juriften, der sowohl für das bürgerliche wie jur bas firchliche Cherecht als Autorität gelten fann, den Centrumsabgeordneten Quitigrath Dr. Borich, fürftbifchöflichen Ronfiftorialrath und Mitglied des Kirchlichen Chegerichtshofes für das Bisthum Breslau, um seine Ansicht über diese Frage erfucht. Serr Dr. Borich gab folgende Austunft: An eine firchliche Scheidung fei natürlich nicht zu benten, denn bas Rongil von Trident lebre im Ranon 7 feiner 24. Sitzung ausdrüdlich, daß schon ber aus der Kirche ausgeschlossen und im Banne sei, der nur behanpte, "daß die Kirche irre, da sie lehrte und lehrt, daß nach der Lehre des Evangeliums und der Apoftel (Matth. 14, 2nf. 16., 1. Cor. 7 nfw.) wegen Chebruchs bes einen Gatten das Band der Che nicht aufgelöft werden tonne und daß feiner von beiden, nicht einmal der Unschuldige, der nicht Ursache zum, Chebruche gab, eine andere Che eingehen fonne, jo lange ber andere Chegatte lebt, und daß derjentge, welcher nach Entlassung der Chebrecherin eine andere ehe-Hot, oder diejenige, welche fich nach Entlassung des Chebrechers einem anderen verehelicht, Chebruch begehe." Dagegen gebe es feinen papitlichen Dispens, unter feinen Umftanden.

Bringeffin Louifefann Giron beirathen und zwar ohne Weiteres, so behauptet die "Frff. Big.". Im Kanton Genf braucht fie zu ihrer Biederverheirathung bei dieser selbstverständlich der Glaubenswechsel vorausgefest - wie zum Aufenthalt feine Legitimationspapiere. Die Riederlaffungsbewilligung an schriftenlose Ausländer ift gegen Bürgichaft zweier in Genf wohnender Schweizer Burger ober gegen Erlegung einer verhältnifmäßig geringen Raution etwas alltägliches, und die Beirath jener schriftenlosen Muslamber, die nachweisen fonnen, daß fein in Benf geltendes Chehinderniß besteht, ift nicht felten. Die in Deutschland geltende Bestimmung, die die Beirath zwischen Chebruchs ichulbig Erfannten unterfagt, befteht in Genf nicht. - Giron foll geäußert haben, nach Auszahlung des Pflichttheils der Bringeffin Quife, ber ihr von ihrem elterlichen Bermogen gritebe - er felbst besitze genügend eigene Mittel - wollte das 9: nach Amerika auswandern, gleichviel ob die Prinzeifin ihre Ligitimationspapiere befommen habe ober nicht. Tas Merhältniß der Prinzessin zum Saufe Tostana icheint in den letten Tagen wieder gespannter gu fein. Die Großbergogin hat den beabsichtigten Besuch bei ihrer Tochter in La Wetairie bisher nicht ausgeführt und foll ihn nach Wiener Melbungen Berhaupt aufgegeben haben. Dort verlautet, Raifer Frang Josef habe ben Mitgliedern bes gesammten Saufes Sabsburg-Loihringen den Berkehr mit ber Pringeffin Louise b r-

leben. Hebrigens hab' ich boch nächstens Geburtstag, und ichenfen wirft Du mir ja boch etwas febr icones, ich fenne Dich ja. Allo warum nicht ein Buffet?"

"Ach", stöhnte ich auf, "wenn's nur bann babei bliebe.

Alber bann tommen bie Borbange -"Run, bas ift boch eine Rleinigfeit."

- und bie Stuble -"

"Wer wirb fich barum haben!" - und ein Baneelfopha -"

"Ra ja, Willem, aber fo nach und nach. Man mertt bie Musgaben bann nicht fo."

Dich überlief eine Ganfebaut, wenn ich an alle bie Ronfe-

quengen biefes Trumeaus bachte, und in ber Racht traumte ich bon nichts als bon einem riefigen Danaibenfaffe, bas ich aus meiner Gelbtofche aufgufüllen batte. -Bloglich, es mochte fo bie zweite ober britte Morgenftunde

fein, ruttelte mich meine Frau anfanft woch. "Willem, Mann, um Gotteswillen -- Spigbuben find

in unferer Bohnung - bore boch nur! Gie wollen uns ben Leuchter ftehlen - -

Thatlachlich vernahm ich gang verbachtige Tone, ein Schlurfen und bann und wann ein leichtes Gepolter, wie wenn jemand Sandwerlszeug behutsam auf die Erbe legt. Ich sprang sofort auf, schlüpfte eiligft in meine Unterhosen

und rig ben roftigen Degen von ber Wand - ein altes Familienerbitud, mit welchem Banbamme in ber Schlacht bei Rulm oefangen genommen murbe. Go, gefolgt non meiner Fran, bie fich mit ber Lampe und Fenerhaten bewaffnet hatte, jog ich ins Belb, mit ber Linfen bie Bojen haltenb, mit ber Rechten in blinder Tapferfeit links und rechts furchtbare Lufthiebe anstheilend. Dabei schrie ich, vermuthlich von bem Bestreben be-leelt, ben Ginbrechern burch ein ausgiebiges Kriegsgeschrei ben Wouth zu nehmen:

"Wo find die Sallunten, die Einbrecher, die Spigbuben! Beraus mit Guch! Die ganpe Bande muß fterben!" Und meine Fran ftimmte gur Unterftupung ein artiges Gegeter an.

Revolffrende Bäckergehilfen.

Ein Telegramm meldet und aus Budapejt, 19. Februar: Badergehilfen brangen geftern Abend in bier Badereien ein, überschütteten die Waaren mit Weinessig, zertrammerten die Einrichtung, zogen fobann vor die Krankenkaffe, wo fie auch die Möbel zertrümmerten. Zwei Polizisten wurden blutig geschlagen. Mehrere Berhaftungen wurden vorgenommen.

Kämpfe mit den Cuaregs.

Eine im frangöfischen Kolonialministerium eingelaufene Depefche berichtet, daß Rapitan Faque am 4. Dezember ein Gefecht mit den Tuaregs bei Bis-Allali gehabt hat. Die Ko-Ionne, welche von Faqué besehligt wurde, wurde plotlich von den Eingeborenen angegriffen. Außer dem Rapitan wurde noch ein Deutscher verwundet. Schlieflich gelang es, die Angreifer in die Flucht zu ichlagen. Fague ift ein bervorragender Offizier, der augenblidlich mit einer Spezialmiffion in Subafrita betraut ift. Er hatte feiner Beit den Oberften Marchand bei feiner Reise durch Afrika begleitet und hat auch an der China-Expedition theilgenommen.

Macedonien.

Auf der Pforte erflärt man fich mit den bulgarifchen Magnahmen befriedigt, bezweifelt aber die Möglichkeit, diefelben auf die Dauer noch ftrifte einhalten gu fonnen.

Im Austrage des mazedonischen Comités wurde der als türkifder Spion bekannte Cafetier Perili in Bumbeili bei Adrianopel ermorbet.

Das mazedonische Reform-Programm hat die Zustimung der beutschen Regierung gefunden. Der deutsche Botichafter in Conftantinopel ift angewiesen worden, das Programm bei der Pforte gu unterftüten.

Ein Telegranun melbet uns weiter:

* Berlin, 19. Februar. Bie dem "2.-A." gemeldet wird, macht fich unter ben in Conftantinopel lebenden Bulgaren in den letten Bochen eine außerst ftarte Bewegung gur Rudwanderung nach ihrer Beimath bemerkbar, die von der Polizei beobachtet und mit Borbereitungen für im Grühjahr gu crwartende Aufstände in Berbindung gebracht wird. Die Zahl jener Bulgaren, von benen ein Theil nur einige Monate in Confrantinovel zubringt, schwantt zwischen 12-15 000 Ropfen. — Rach in Wien eingegangenen Rachrichten hat Rugland auf eine Beschwerde Bulgariens gegen die angeblich türkische Mobilifirung der bulgarifden Regierung die Antwort gugeben laffen, daß es in der Angelegenheit um so weniger etwas unternehmen fonne, als die Türkei bei ihren Borbereitungen für alle Eventualitäten einem Rathe Ruglands folge. Aehnlich lautet die Antwort Defterreich-Ungarns. - An fammtliche Referve-Offiziere und Radetten ift ein geheimer Befehl ergangen, fie möchten ihre Angelegenheiten ordnen und fich für eine eventuelle Einberufung im April bereit

Stürmische Kammerlitzung.

Rach Meldungen aus Rom fam es in ber gestrigen Rammerfitung gu fturmifden Szenen bei der Fortfetung ber Berathung über die bon der außersten Linken gesorderte Einschränfung der Militar- und Marine-Ausgaben, Der Marineminister vertheidigte sehr temperamentvoll die Rothwendigfeit einer ftarfen Briegsflotte auch für Stolien, das infolge übergroßer Sparjamfeit von britter auf fünfte Stelle gurud. gegangen fei. Die Meußerung des Minifters, die italienithe Flotte erwarte nur die Gelegenheit, ihren Werth zu ze. gen, riefen auf ber außerften Linken einen Sturm berbor. Man fdrie dem Minister gu: Gie arbeiten auf den Krieg gu. Sie wollen das Land ins Ungliid fturgen! Auf der Rechten entgegnete man: Sie find Baterlandslofe! Sie fpefuliren auf Rieberlagen! Schämen Sie fich! Der Latin dauerte längere Seit.

Die Lage in Marokko.

Die "Boff. Btg." meldet aus Tanger: Es find bier Rachrichten eingetroffen, wonach eine große Schlacht 70 Kilometer öftlich von Jeg ftattgefunden habe. Mit großer Spannung fieht man weiteren Weldungen entgegen. — Ein furchtbarer Sturm tobt im Safen von Tanger. Zwei fpanifche Schiffe find untergeangen. Die Mannichaften fonnten jedoch geret-

Ferner werben uns folgende Details gemeldet:

Mabrid, 19. Februar. Der fpanische Gesandte in

Richtig, ber Cfanbal tam aus unferem Salon. 3ch rif bie Thur auf und fah gerabe noch, wie etwas hinter ben Eru-mean ichlutite und ben Leuchter, ber an ber Erbe lag, babinter gu gerren fuchte.

Mein Kriegsgeschrei ging jeht in bas außerste Fortissimo über und mit freugweisen hieben stürzte ich tobesverachtenb auf ben Trumeau los.

Mirr - flarr - flirr - flarr flogen bie Spiegelicheiben

Bur Erbe. "Salt boch, halt boch, Willem, bas ist ja unsere Raye —"

Berfteinert hielt ich inne. Babrhaftig!" Deine Fran batte bie Lampe auf ben Tifch

gefest und holte jest unfere Diege hinter bem Trumeau berpor, die in ein flögliches Mian ausbrach.

Die arme Rate mußte fich an bem Leuchter gu ichaffen gemacht haben, batte fich mit bem iconen Schwang in einen ber vielen Ranten und Spalten ber Ornamente festgefniffen und war bermuthlich fo burch bas Zimmer gepoltert. Bei unferer Anfunft mar fie hinter ben Spiegel geflüchtet und hatte nolens volens, ba ber beimtudische Leuchter fie nicht freigab, biefen

hinter fich bergegerrt.

Das alfo war bie gange Beicheerung. Wir icauten auf bie Bermuftung berab wie geichlagene Ronige auf die Ruinen ihrer Sauptstadt gu bliden pflegen und meine Frau bergog fogar ein reichliches Quantum Thranen. Meiner Linfen waren bor Schred bie Inexpreffibles entglitten und meine Rechte ftilbte fich tapfer auf bas Schwert bes Banbemme. Co erft murbe ich meines Buftanbes bewußt und bielt es für bas Rathfamfte, ben Rudgug in bas Bett angutreten. Und beim Einschlafen freute ich mich fogar - nun war bas Buffet und bas Baneelfopha und die Geffel und bie Borbange - alles das nicht mehr nöthig, und mir war zu Muthe, als mare ich einer großen Gefahr entronnen.

Roch nie folief ich fo fuß wie nach biefer Belbenthat.

Tanger meldet: 70 Kilometer bon Fez fand eine Schlacht ftatt, die, wie ich glaube, für den Gultan günftig war.

= Fes, 19. Februar. Die Rolonne des Kriegsministers schlug die Ulad Jaafars und ein Theil der Hiainas. Biele wurden getödtet oder vertvundet. Die Köpfe der Getödteten wurden hierher gefandt zugleich mit einer Anzahl Gefangener. Es handelt fich dabei aber nicht um Gefolgsleute bes Prätendenten. Allem Anschein nach, bemerkt das Reuter'sche Burean, handelt es fich hier um einen angeblichen Kampf, der gestern als zwischen den Truppen des Sultans und des Pratenbenten stattgehabt gemeldet wurde.

Deutschland.

* Riel, 18. Februar. Anläßlich der heutigen filbernen Sodgeitsfeier bes Erbpringenpaares bon Gad. fen - Deiningen, welche im hiefigen foniglichen Schloffe in der Familie bes Pringen Beinrich von Preugen begangen wird und zu welcher zahlreiche fürstliche Gäste geladen sind, haben viele Säufer Flaggenfchmud angelegt. Bereits um 9 Uhr Bornittags begliidminschte Prinz Abalbert von Preußen die prinzlichen Herrschaften, worauf eine Frühftudstasel stattsand. Um 93 Uhr überbrachte Prinz Heinrich unter Glückwünschen ein seierliches Blumen-Arrangement, ebenfo Professor Esmarch, der Gatte der Prinzessin Henriette von Schleswig-Holftein. Bon 11 Uhr ab fanden im Schloffe Embfänge ftatt, wo zahlreiche Blumenspenden dem Prinzlichen Paare übergeben wurden.

Ausland.

* Marfeille, 18. Februar. Geftern Abend fam es zwischen Mitgliedern des internationalen Dodarbeiter-Berbandes und Mitgliedern des nationalen Safenarbeiter-Berbandes zu einem blutigen Streit, wobei Revolverichuffe gewechfelt wurden. Da die Polizei außer Stande war, die Rube wieder herzustellen, wurden Truppen requirirt. Mehrere Berfonen wurden verwundet. Man befürchtet weitere 3wi-

- Rio de Janeiro, 18. Februar. Seute fanden die Parlamentswahlen statt, die einen sehr erregten Berlauf nahmen. Mehrere Berjonen wurden getöbtet ober

Deutscher Reichstag.

(261, Sigung vom 18. Februar, 1 Uhr.)

Fortsetzung der zweiten Lefung des Etats des Innern.

Abg, Craiger (freif. Bolfep.) vertheidigt feine Stellung gegenüber ben Genoffenschaften.

Abg. Schwarze (Cente.) tritt für Einführung des Be-

fähigungknadzweises ein.

Abg. Stöder (wildlb.) polemifirt gegen die Sozialdemofraten und fagt am Schluffe feiner Ausführungen, man folle doch an die Ansjage des Abgeordneten Bebel im Tausch-Prozeg denken und lieber von Bebels Meineid fprechen als von feiner (Stoders) Wahrheitsliebe. (Abg. Ledebour ruft: Der Redner hat Bebel bes Meineids beschuldigt. Der Bräfident Graf Ballestrem reagirt nicht darauf.)

Abg. Reighauß (Sog.) weift die Behauptung zurud, daß Bebel einen Meineid geleistet habe. Redner wendet sich dann noch gegen den Abgeordneten Sehl von Serrnsheim, der fürglich die Wormfer Bollszeitung gemeiner niederträchtiger Berleumdung beschuldigt habe.

Rach einigen Bemerfingen der Abgg. Stöcker (wildlib.)

Wurm (Sog.) und Berfeldt (Sog.) verbreitet fich

Staatsfefretar Bofadowsth über die angefiindigte Musführungs-Berordnung zur Seemanns-Ordnung, babei betonend, daß neuere Berträge, welche erst nach dem ersten April abgeschlossen würden, falls fie zu den Bestimmungen der neuen Seemanns. Dronung in Widerspruch ftunden, felbitverständlich ungültig feien.

Mbg. Lengmann (fiidd. Bollep.) fommt auf den Brogeft Witte urud und die Rolle, die der Abgeordnete Stöder

barin gespielt hat.

Abg. Stöder envidert, Herr Lenzmann habe fich in diefem Prozeß illonal verhalten, fo daß er Anzeige bei der Anwaltschaftskammer habe erstatten miifen.

Mbg. Lengmann bemerft, daß diefe Anzeige bon ber Rammer abgewiesen worden fei.

Die fogialpolitifche Erörterung wird für beendet erflart. lleber die feche Resolutionen soll erst in der britten Lefung Beichluß gefaßt werben.

Abg. Bed (freif. Boltsp.) wünscht internationalen Bo-

Staatsfelretar Pofadowsth hofft, daß dem Reichstage in der nöchsten Geffion eine Bogelschutznovelle zugeben werde. Auf den Wunsch des Abg. Pachnide nach einer einheitlichen Berfehrsordnung für Fahrraber und Automobile für bas Reich müsse er bemerken, daß Grundfätze für eine folde Berfebrsordnung im Reichsamt des Innern ausgearbeitet feien und ben guftanbigen Refforts borlagen.

Morgen 1 Uhr: Fortsetzung der Berathung.

* Berlin, 18. Februar. Im Abgeordnetenhause wurde heute die Berathung des Etats der Handels- und Gewerbeverwaltung fortgefest. Rach längerer Debatte wurde der Titel Ministergehalt bewilligt. Morgen Fortsetzung der Berothung.

Berlin, 18. Februar. Die Bubgettommiffi. on des Reichstages führte beute die geftrigen Erörterungen über die geplante Erhöhung bes Gehalts der Oberleutnants gu Ende und lehnte diefelbe mit 15 gegen 12 Stimmen ab. Im weiteren Berlauf der heutigen Sitzung gab der Kriegsminister nabere Austunft über die Berlegung ber Sufaren von Diffeldorf nach Erefeld, die feiner Beit in der Preffe wegen der bekannten Aeußerung des Kaifers zu den Festjung-frauen viel besprochen wurde. Die Berlegung des Regiments sei schon beabsichtigt gewesen, ehe der Kaifer den Scherz mit den Tanzhusaren gemocht habe. Uebrigens seien die Crefelder Offiziere fast alle verheirathet. Die Berathung des Pilltäretats wird morgen fortgefest.

Hus aller Welt.

Der Unglitdefall in einem Berliner Barietee. Bu ber Delbung ber "Boff. Big." über ben Unfall in einem Barieteetheater erfahrt bas "Bolffiche Telegraphen-Bureau", baß ein Artist mit seinem Bartner bei bem Besteigen eines unterhalb eines Trapes ichwebenben Ballens infolge Schwinbelanfalles abiturgte. Beibe murben nach ber Charite gebracht. Giner ift leicht berlett, ber andere hat bas Rud grat gebrochen und wurde innerlich ichwer verlegt.

Der Tob auf ben Schienen. Der Berl. "Lof.-Mng." melbet ens Minden-Glabbad: Bei bichtem Rebel murbe in Chenfirden ber Sabrifmeifter Kranen bom Gijenbahngug erfaßt und

urchtbar verftummelt.

ш

n

114

m n.

eв

111

ite

er

ď)-

15

IT

er

idη

.)

rte

JII9

ent

ít.

-00

H-

er

rt.

ej-

0-

en

de.

ne

IT-

nd

IT.

ng

ett

協

ıb.

tB.

ent

+90

g-

ts

tit

el.

Berurtheilung. Der Rebatteur ber Leipziger Bolfszeitung Brip Seger, murbe megen öffentlicher Beleibigung bes Stabtrathe Lubwig Bolf und mehrerer ftabtifder Steuerbeamten bom Schöffengericht ju 100 DR. Gelbitrofe ebil. ju bret Bochen Gefängniß berurtheilt.

Ericoffener Schnuggler. Die "Boft" melbet aus Laura-bitte: Beim ichmuggeln von Seibenwaaren wurde ein Schnuggler von ruffischen Grenzfolbaten erichoffen.

Deillionenbermachtniß. Der in Bubapeft verftorbene Urditett Bedfelmann bat teftamentariich 3,400,,000 Rronen für wohlthatige Bmede binterlaffen.

Durch einen Chelon murben in Cabir große Bermuftungen angerichtet. Debrere Schiffe find berloren. Die Borberfront bes Telegraphengebaubes ift eingeriffen. Bablreiche Berjonen murben bermunbet.

Provinzial-kandtag für Bellen-Nallau.

M8. Caffel, 18. Februar.

Mr. 43.

In ber heutigen Sigung bes Probingiallanbtages gelangten snnächft bie Berwaltungsberichte ber Beffen-Raffauifden Bandwirtbicaftlichen Beruisgenoffenschaft für bie Jahre 1898-99 und 1900/01 gur Beiprechung. 218 Berichterftatter gibt herr Banbrath bon Seimbur g-Biebentopf bie nöthigen Erlauterungen. Der Bermaltungsbericht wird gutgeheißen und ferner auf Untrag bes herrn Berichterftatters für abgebort erflart: Die Rachweifungen ber Ginnahmen und Ausgaben ber Bermaltung bes Brobingial-Berbanbes für bie Jahre 1901 unb 1902, fowie die Rachweifungen über die Ginnahmen und Ansgaben ber Beffen-Raffauifden Landwirthicaftlichen Berufsgenoffen-Maft für 1899, 1900 und 1901.

Darauf wirb ber nachfte Gegenstand ber Tagesorbnung Entwurf eines Gefeges betreffent bie Augerfraftjegung einiger in ber Brobing Seffen-Raffan geltenben bau- und fenerpoligei-

lichen Bestimmungen, borgenommen.

Mis Berichterftatter gibt Juftigrath Dr. Alberti-Biesbaben bie nothigen Erlauterungen, namentlich verbreitet er fich über bie verschiebenen rechtlichen Gefichtspunfte und beantragt jum Schluffe, ben einzigen Paragraphen bes Entwurfes in ber borgeichlagenen Fassung anzunehmen. Das Saus beschließt

Darauf wirb in bie Berathung bes "Entwurfs eines Gefebes betreffend bie Berpflichtung jum Befuche lanblicher Fortbilbungbidulen in ber Proving Deffen-Raffau" eingetreten. 218 Berichterftatter gibt herr Ctabtrath Rue b-Caffel bie naberen Erläuterungen. Der Entwurf enthalt folgenben "Einzigen Ba-

ragraph":

Durch ftatuarifche Bestimmung einer Gemeinde ober eines weiteren Communalverbandes tann für bie aus ber Bolfsichule entlaffenen mannlichen Berfonen auf bem Lanbe, welche feine andere Fortbilbungsichule besuchen und noch nicht 18 Jahre alt find, bie Berpflichtung jum Befuche einer Fortbilbungsichule begrundet merben. Auf bemfelben Wege fonnen bie gur Durchführung biefer Beroflichtung erforberlichen Beftimmungen getroffen merben. Insbesonbere tommen burch ftatuarifche Beftimmung bie gur Sicherung eines regelmäßigen Schulbefuches ben Schulpflichtigen, fowie beren Eltern, Bormunbern und Arbeitgebern obligenben Berpflichtungen beftimmt und biejenigen Boridriften erlaffen werben, burch welche bie Ordnung in ben Fortbilbungsichulen und ein gebührliches Berhalten ber Schuler gefichert wirb. Bon ber burch ftatuarifche Beftimmung begrunbeten Bervilichtung jum Befuche einer Fortbilbungeichule und biejenigen befreit, welche eine Innungs- ober andere Fortbilbungs ober Fachichule besuchen, sofern ber Unterricht von ber höheren Berwaltungsbeborbe als ein ausreichenber Erfat bes allgemeinen Fortbilbungsiculunterrichtes anerfannt wirb.

Serr Rue b-Coffel begrugt ben Entwarf mit großer Befriedigung, weil baburch wieber ein bebeutsamer Fortichritt auf bem Fortbilbungeichuigebiete berbeigeführt wirb. Der herr Berichterfiatter empfiehlt ichließlich in bem obigenBaragraphen brei Borte "auf bem Lande" ju ftreichen, fodag alfo die Gultigfeit bes Beleges fich auch auf die ftabtifden Gebiete ausbehnen wurde. Ferner beantragt herr Rueb am Schluffe bes Baragrapben ben folgenben Bufat: "Die Arbeitgeber find verpflichtet, ihren Arbeitern unter 18 Jahren, wenn fie eine lanbliche Fortbilbungsichule befuchen, hierzu bie erforberlichenfalls bon ber guftanbigen Beborbe festgufepenbe Beit gu gemabren."

Der Mitberichterftatter herr Lanbrath Dr. jur. Bed. mann-Ufingen ichlieft fich ben Dariegungen bes orn. Stabtraths Ruep-Caffel in ber Sauptfache an, benn bie Rothmenbigfeit, die Beburfniffrage werbe ja von allen Geiten anerfannt. Bur bie Borte "auf bem Lanbe" empfiehlt er "in ganbfreifen"

su fepen. In ber fich nun anichliegenben Debatte betont gunachft ber Derr Dberprafibent Staatsminifter Braf Beblip. Trubichler, es jei ber Entwurf thunlichft in ber borliegenbengaffung gu belaffen, um gu verhindern, bag gar nichts gu

Stanbe fomme. berr Rues sieht, mit Rudficht auf bie verschiedenen Bebenten, bie geltend gemacht merben, feinen Untrag auf Strei-dung ber Borte "auf bem Lanbe" gurud und beantragt bafür Beile 6 bes Baragraphen por bem Borte "Fortbilbungs-

ichulen" ben Bufat "ländlich" ju machen. herr Lanbrath Buchting-Marienberg beantragt, ebenio wie bei ber Gewerbe-Ordnung, auch bierbei fur Buwiberhandlungen Strafbeftimmungen anguftigen. Er ftellt baber ben Untrag, bingugufegen: "Wer ben statuarifden Bestimmungen gu-wiberhanbelt, wirb mit Gelbstrafe bis gu 20 DR. ober mit Daft

bis gu brei Tagen beftraft." Ruchdem noch bie Serren Burgermeifter Dr. Bengen. ft am m Granffurt. Umterichter Dr. Bu ea & gangenfelbolb Burgermeifter Schon-Retboch, fowie bie beiben Berichterftatter gesprochen und bie Annahme bes Baragraphen mit bem Bufape "ländlichen Fortbilbungsichulen" befürwortet haben, wird gur Abstimmung geschritten und ber Baragraph mit grober Mehrheit in ber vorgenannten letteren Saffung angenom-men. (Damit fallen die Worte "auf bem Lanbe", mabrend ber

Antrag "in Landfreisen" su fepen, surudgesogen mar.)

Gerner wird ber Busapantrag Ruet betr. Berpflichtung ber Arbeitgeber, "ben Schulern bie erforberliche Beit gum Schulbefuch su gemahren", mit gleich großer Mehrheit ange-nommen, ebenfo ber Untrag Buchting, ben Erlag bon Strafbeftimmungen betreffenb.

Sobann wird ber nächste Bunkt Abanderung bes Statuts für ben Provingialverband betreffend bie Anftellung eines weiteren oberen Beamten noch bem Referate bes herrn Geb. Juftigraths Dr. humfer-Frantfurt ofne weitere Debatte angenommen.

Es werben hierauf verschiebene Bahlen in die Obererfatfommiffion, Rentenbant und in ben Provinzialausidus vorgenommen und barauf bie beutige Sigung geschloffen.



Hus der Umgegend.

a. Connenberg, 19. Februar. Um verfloffenen Conntag hielt ber Gefangverein "Concordia" im Raiferfaal fein Stiftungsfest ab, welches in allen Theilen einen recht erfreulichen Berlauf nahm und fich eines augerft regen Bejuches erfreute. Den herren Gebrüber De ary für ihr urgelungenes Gefprach als "Summericher Beiber", in bem lotale Berhältniffe perfiflirt murben, und Opermanger Blate für einige mit großer Brabour vorgetragene Lieber gebührt mit ben bom Berein trefflich ju Gebor gebrachten Choren befondere Anerfennung.

a. Rambach, 19. Februar. Bu unferem Artifel "Gifer. fucht &brama" tonnen wir noch nachtragen, bag brei im Berbacht ftebenbe Burichen aus Raurob infolge ichriftlicher Labung bei ber Geftion gugegen fein mußten. Die Leiche murbe nicht nur am Ropfe, wo bie eigentlichen Stichwunden maren, unterfucht, fonbern ber gange Rorper gur naberen Unterfuchung gerichnitten, weil Schmidt nicht allen gestochen, sonbern ber Rorper auch in unmenichlicher Weife gerhauen gewefen fein foll. Bie immer in folden Fällen, ichiebt bon ben brei, als Mefferbeiben verbachtigen Burichen, einer bem anbern bie That gu. Die fibrigen an ber Schlagerei Betheiligten finb ja ber Staatsanwaltichaft befannt. Es handelt fich nur noch barum, festguftellen, wer gestochen bat. Ueber bas Ergebnig ber Geftion ift noch nichts zu erfahren.

* Maing, 18. Februar. In ber beuten Stabtberorbnetenfigung verlaß ber Derburgermeifter ein Schreiben bes Gonverneurs Baron von Collas, worin biefer mittheilt, bag fein Abdiebsgefuch bom Raifer Genehmigung gefunden. - Der Rofenmontagsjug in Meing, welchem ber Gebante "Der Bug ber Beit" ju Grunde liegt, wird von 1500 Bersonen, 500 Bferben, 40 Wagen barunter 10 Pruntwagen insgesammt aus ca. 60 Gruppen susammengesett fein. - Bie uns ferner ein Telegramm melbet, ift ber bisberige Commanbeur ber 16. Divifion Generalleutnant Freiherr bon Schele an Stelle bes gurudtretenben Barons bon Collas jum Gouberneur bon Mains ernannt.

D. Daing, 19. Februar. Der 27jahrige hochbegabte 21fiftengargt bes biefigen Gt. Rochusipitals Dr. Deinrich Rocher aus Sehren hatte fich am Dienftag bei Ausübung feines Berufes eine Blutbergiftung an ber band jugezogen, bie trop aller fofort angewandten Mittel gestern Abend ben Tob bes beliebten Urgtes berbeiführte. Die geftern von Sehren eingetroffenen Eltern trafen ihren bedauernswerthen Gohn noch

am Beben an. o' Florsheim, 17. Februar. Die am berfloffenen Sonntag Abend von ben tatholitchen Bewohnern ber hiefigen Gemeinbe veranstaltete silberne Inbilaum bfeier Bapft Leo 18. geftaltete fich su einer recht iconen und gab beredtes Beugnig bon ber großen Liebe und Anbanglichleit, welche bie biefigen tatholifden Bewohner fur bas Oberhaupt ber Rirche ftets begen. Gegen 8 Uhr Abends begann bie firchliche Feier, bie in einer Andacht mit saframentalischem Segen bestand, wobei bas Lieb "Berr großer Gott nim." mit Drchefterbegleitung gefungen wurde. Un bie firchliche Feier reihte fich bie weltliche Feier im "Charthauserhof", wo jedoch nur bes beschräuften Raumes wegen mannliche Bersonen Butritt hatten. Unertennenswerth war es, wie fammtliche biefige Bereine in iconfter Gintracht mitwirften und alles aufboten, bem Gefte ein icones Gelingen Bi fichern. Den Glanspunft bilbete bie Feftrebe bes herrn Bfarrers Spring, welcher in herrlichen Borten bas Lebensbilb bes greifen Jubilars auf Betri Thron portrefflich zeichnete und am Schluffe ein begeiftert aufgenommenes boch auf Bapft Leo 13. und Raifer Wilhelm 2. ausbrachte, worauf Die Rationalhymne ftebenb gefungen murbe. Chorlieber, Mannerchore, Mufiffinde und Deflamationen wechielten mit einander ab, fobag bie Beststimmung bis jum Schluffe eine annimirte blieb. Erft in weit borgerudter Stunbe trennte man fich mit bem Bemußtfein, wieber ein ichones Geft gefeiert gu haben.

Barftabt, 17. Februar. Am letten Sonntag Abend hielt ber hiefige Turnverein in feinem Bereinslofal eine far-nebalistifche Sigung ab, welche in allen Theilen einen mobilgelungenen Berlauf nahm.

o. Laufenfelben, 18. Februar, Gine originelle Bette wurde heute swifden swei biefigen Einwohnern ausgetragen. Der Sandelsmann II. batte burd Bermittlung bes Meggers D. ein Ralb für 40 & an einen Landmann nach bem 1/2 Stunde entfernten Redenroth berfauft. Bei einem Glafe Bier in ber Birthicaft bes D. machte U. bem Debger ben Borichlag, wenn er bas Ralb auf ben Schultern nach Redenroth trage, fei ber Erlos fein, wenn nicht, babe er 5 Mart zu gablen. Man war bald einig und unter bem Gaubium ber Anwesenben padte ber Mehger bas 150 Bfund ichwere Ralb auf bie Schulter, ber U. ftolgirte hinterber, und fort ging es nach Redenroth, wo ber Megger bem Ranfer bas Ralb in ben Sof ftellte. Der Sanbelsmann hat bies noch aus ber Ferne constatirt und fich bann ei-ligft aus bem Staube gemacht. - Tableau!

S. Rubesheim, 18. Februar. Rach bem foeben ericbienenen Bermaltungsbericht ber Stabt Ribesheim ergab ber Rechnungsabicing bes vergangenen Jahres einen lieberichus pon A 26919.10. Das ftabtifche Bermogen betrug am 1. Jan. insgesammt 1170296, bem gegenüber eine Schulbenlaft von A. 433020.04 befteht. Die gur Erhebung gefommenen Gemeinbeftenern ergaben bei 150 Brog. Grund-, Gebanbe- und Gewerbe-ftener, 100 Brogent Ginfommen- und Betriebsftener, gusammen Mart 99960.51. An Biersteuer gingen ein Mart 4629.69, an Dunbesteuer & 2287.50, an Lustbarteitssteuer & 1006. Bei einer Einwohnergahl von 4843 Geelen tamen 139

Geburten bor, 36 Cheschließungen und 80 Tobesfälle. Die leb-teren betrugen hiernach 16,52 Bros. ber Gesammteinwohner. Die Weinernte ergab bei einer Ertragsfläche von 189,20 fa. 3162 hl. (1/2-1/2 Herbit), gegen 3960 bl. in 1901 und 4180 hl. in 1900. Ein voller Derbst ist vorhanden, wenn auf 1 Morgen-1/4 ba. 1000 Liter Most geerntet werben.

8. Braubach, 18. Februar. Die Theilftrede ber Rlein-babn bom Babnhof "Gilberhatte" burch bie Stabt bis jum Dibeinbabnhof und bem Werft ift nun foweit fertig geftellt, Die landespolizeiliche Abnahme erfolgt am nachften Mittwoch. 25. Gebruar. Der größte Theil ber Arbeiter ift bereits entlaffen. -Der hiefige Turnberein beranftaltet am nachften Sonntag im Gafthaus "jum Abeinthal" feinen biesjahrigen Bereinsmastenball. - Gin ftellenlofer Rellner von Frantfurt fprang geftern Abend, ba er nicht im Befit einer Fahrfarte war, aus bem Berfonengug. Auger einem Loch am Sinterfopfe gog ber Sprung feine Folgen nach fich. Der Genannte wurde auf ber Station ber Polizei übergeben.



Biesbaben, 19. Februar.

Hus der Magistratssitzung. (Rechbeud mat mit Quellenangabe geftatten.)

herr Magiftrats-Affeffor Travers murbe bom 18. Februar I. 3. in fein ftabtifches Amt (Armenberwaltung, Gewerbe- und Berficherungswefen) eingeführt und ber-

Der übereinstimmenbe Beiding beiber Gemeinbefollegien betr. bie Ginführung ber gehnftunbigen Mrbeitszeit ber ftabtijden Arbeiter wirb mit bem 1. April I. 38. in Birffamleit treten.

Der Magiftrat bat auf ben Antrag feiner Accife-Deputation vorbehaltlich ber Buftimmung ber StadtverorbnetenBerfammlung und Genehmigung bes Bezirfsausichuffes - beichloffen, bie Giltigfeit bes beftebenben Ortsftatuts bom 5. Mpril 1903 über ben Bebürfniß. nachweis für Baft- und Schantwirthicaften auf bie Dauer bon fünf Jahren in meitere Birtfamfeit au fegen.

Infolge eingelegter Rachgebote merben bie Bauplate auf bem Ablerterrain an ber Langgaffe ofne jebe Menberung ber Bauplageintheilung und ber Berfteigerung bebingungen einer nochmaligen öffentlichen Berfteigerung ausgefest merben.

Vom Tage.

Salb? - Umfehrung! - Gegenfage. - Frühlingsahnen. -Berbichtung. - Rapperftorch. - Umguge. - Dastenverleiber. - Schein und Gein. - Betrug. - Der Dienstmann. - Bo-fillon b'amour. - Anf ber Gisbahn.

Haben Sie Falbs Prophezeiungen gelesen? Richt? So hören Sie: "9. bis 18. Februar Umschwung des Weiters. Regen, namentlich in den ersten Tagen. Schneefalle verschwinden ganglich. Die Temperatur fteigt auf eine un gewöhnliche Sobe." Run wiffen Gie wieder einmal, wie wenig fich die Wettermacher da droben um den Fald kümmern. Es scheint diesmal gerade so, als ob bas so fleine Bosheiten und Tüden seien, denn umgekehrter konnte es doch nicht gut kommen. Die Temperatur fant auf sechs Grad minus und scheint noch weiter finten zu wollen. Borige Boche war es fo warm, daß man beinabe "ber Taille" ziehen konnte und heute - laufen wir Schlittschuhe im Wolfenbruch. Im Pfandhaufe waren fcon die Winterübergieber für den Commeraufenthalt angemeldet und in den Zeitungen las man ichon allerlei von - Frühlingsahnungen. Ja, "du ahnst es nicht", wie schon die Dichter die Lever frimmten. Gin leibhaftiges Frühlingsgedicht hatte ein schwärmerisch veranlagter Kollege Arbeit und bellamirte die erfte Strophe vor. Benn ich rudfichtslos genug hatte sein konnen, so hatte ich ihm gern am Montag eine Brobe von bem frijch gefallenen Schnee unter die Nase gerieben, damit ihm bas Singen und Soren und Sehen — von ber erwachten Natur — vergangen wäre, Aber ich nahm an, daß der Dichter selbst ganz gefnickt ist. Freilich foll ja der Friihlingsbote "Klapperftorch" ichen in unferer Rachbarschaft angefommen sein. Bu uns wird am Ende gar keiner mehr kommen, höchstens in der Bolhalla auf die Bub. ne, denn wir haben ihn im Borjahre zu oft zum Umziehen ber-

anlast. Umgüge find auch eben bei uns ftart in der Mode. Gingen Sie gestern und heute schon durch Lang- und Kirchgasse? Da fieht man die Umzüge! Lautschallende Mappern, flatschende Britschen, tutende Rebelhörner maltraitiren die Gehörnerben, wenn fo ein Bug Schuljungen im Ganfemarich herannaht, die beute ichon "Faitnacht" ipielen. Bir Großen, wir haben fcon viel früher angefangen mit dem Spiel. Die Mastenverleiher haben schon ein gutes Geschäft gemacht und reinigen mit Sorgfalt jeben Bormittag bie Roftime mit Bengin für den nächsten Miether. Deshalb riecht es auch eben in den Ballfalen wie bei einem Automobilrennen. (Auf welden Bällen war da unfer Hert Rollege? D. Red.) Außerdem habe ich die Beobachtung gemacht, daß die Masten gar wenig in den Geift ihrer Rollen eindringen. Mohamedemer mit schnutzig-weißem Turban gießen Rebenfaft hinunter, als hatte ber Prophet nie ein Berbot gegen ben Beingenuß erlaffen. Romeo läßt feine fdwarzhaarige Julia fiten und walst mit einem blonden Gretheben davon. Apollo weiß mit feiner Leger nichts anzufangen und giebt fie - der Bequemlichkeit halber, mit seiner Garberobe ab, Mohrenfürsten schwitzen gar und werden bleichsüchtig, wenn fie mit rothseidenem Tafchentuch das Gesicht abwischen. Das ist gerade so Trug, wie mit dem übrigen Auftreten. Man prost, als ließe fich felbst die größte Kasse nicht erschößen. Rach Sekt wird gerusen, als ob Manumon Nebensache sei. Dabei wird aber heimlich unterm Tisch das Portemonnaie untersucht. "Mundus vult decipi", die Welt will betrogen sein. Mancher lacht nach außen und spricht nach innen: "Du lieber Himmel — ultimo habe ich andere Sorgen."

So in Sorgen fah ich diefer Tage auch einen Alten, der schon an seiner Ede stand, als ich mit dem Biicherriemen unterm Arm täglich in der Babnhofftraße an ihm vorbeiging. Das ift schon lange her. Damals machte der Dienstmann ein fröhlicheres Geficht. Ob ihn nur bas Alter griesgrämig macht? Naturfraft ringt Menschenkraft zu Boden. Die fniderig gewordenen Menichen beforgen ihre Angelegenheiten felbst mit Silfe der Elektrifchen und befordern ihre Botschaften schmeller durch das Telephon. Höchstens wird ber Dienstmann noch im Anspruch genommen, wenn man die Uhr oder den Binterrod jum - na, fagen wir: jum Aufbetvahren schiden will; oder der Dienstmann muß — uns Feuer geben, wenn die Eigarre ausgegangen war. Das ift fast feine ganze Beschäftigung eben. Doch halt — noch eine steht jest in Blüthe, er bringt die heimlichen Briefchen und duftenden Sträußchen unter sicherer Distretion. Hoffen wir, daß da des Defteren ein gutes Trinfgeld abfällt, denn sonft ift es mit dem Berdienst eben nicht weit ber und das griesgrämige Gesicht wohl berechtigt. Und da habe ich ja felbst einen Auftrag für ihn. Heute Nachmittag geht es gur Gisbahn und da ift doch ohne "fie" kein Bergnügen. Ergo muß Dienstmann Rr. ? den Boftillon d'amour abgeben. Oder aber, wie war es doch gestern? Nachmittags lag prächtiger Connenschein über der Schneelandichaft und in der Wilhelmstraße entwidelte sich ein fröhliches Promeniren. Da zog es mit Gewalt hin! Aber ob "fie" wohl da ift? Dem fann abgeholfen werden! Sier Dienftmann Rr. ? bringen Gie schnell den Brief nach dem — halt, da hätte ich mich ja beinahe verklappt und die Sache verrathen. Benigstens heute noch nicht, vielleicht später ergable ich der lieben Leserin Raberes aber biefen Bilbelmftragenflirt, in bem auch der Dienstmann die Bande ber Liebe hat fnüpfen belfen. Für heute fage ich: Auf Wiebersehen broben am Welfenbruch auf der Eisbahn!

Renn-Verein. Der Rennverein bielt gestern Abend eine außerft erfolgreide Berfammlung ab. Der Borfibenbe, Berr Dr. Brebemann eröffnete gegen neun Uhr bie Sigung mit einem furgen Bericht über ben Stanb ber Rennfrage. Daraus entnehmen Bericht über ben Stand ber Rennfrage. Daraus entnehmen wir, bag es bem Berein gelungen ift, bie Blagfrage enbgultig gu losen. Das Terrain wurde nach bem letten Projekt bei Bleidenftadt gepachtet. Der größte Theil des Terrains ift Eigenthum ber Gemeinde Bleibenftabt mabrend auch fleinere Bargellen von Privateigenthumern gepachtet werben mußten. Es wur-be ein Bachtvertrag auf brei Jahre abgeichloffen mit bedungenem Borfauferecht. Der Anfanjspreis beträgt bei bem Privatbefisthum pro Ruthe 10 A, bei bem Befigthum ber Gemeinde pro Ruthe 6 A In beiben Fallen find mahrend ber brei Jahre an Bachtgeld 4 Brog. bes Antaufereifes gu bezahlen, alfo pro Morgen 40 A reip. 24 A. Das gepachtete Gemeinbeland mar mit Bald bestanden, welches feit Robember auf einer Glache bon 55-60 Morgen abgeholzt wurde. In der vorigen Woche founte, nachdem das Sols abgefahren war, jogar mit ben Erdarbeiten begonnen werben, und es liegt begründete Aussicht bor, bag bie geplanten Arbeiten bis Dai ober Juni icon beendet find. Es fehle nur bie Unterftugung burch bie Biesbabener Burger. herr Raltbrenner wies bann in langeren Ausführungen noch, wie an bem Gelingen bes Planes nicht nur einzelne Erwerbszweige betheiligt feien, sonbern ber pefuniare Erfolg allen Burgern und Gewerbetreibenben gu Gute tomme. Er erinnert an Baben-Baben, das nur ber Einrichtung ber Mennplate feine jegige bobe Bluthe verbante. Auch wiberlegt er, daß ber Blat an ber eisernen Sand unpraktisch sei. Das landwirthichaftliche Bild sei großartig. Staatsbahnen und Chaisen liegen ben Plat bald erreichen, und die Corsofahrten nach beendigtem Rennen, die man ebent. von Biebrich aus burch bie Abolfsallee gemacht habe, fonne man auch von bert burch das Rerothal oder fiber Ring-, Rhein- und Wilhelmstraße nach bem neuen Kurhaus veranstalten. Der einzige Mangel bes Brojettes fei ber, bag es vorläufig teine Terrainbeschaffenheit für Blachrennen biete, sonbern nur Sinbernigrennen arrangiren laffe. Dann feien bie von ber Stabt gewährten 10 000 . allerbings eine viel gut fleine Beifteuer. Dr. Brebemann glaubt, es feien jum Ausbau im erften Jahr 30 000 .A. nothig. Es find 4000 M. gefammelt, augerbem 250 Antheilicheine a 50 M. geseichnet, fo bag man influfive ber 10 000 . won ber Stabt in biefem Jahre auszufommen hoffe. Wegen biefen leberichlag hat herr Raltbrenner mit Recht Bebenfen. Rach feiner Meinung muffe bie Bahn borguglich bergeftellt werben, bamit nicht eima nach bem erften Befuch bie Rennftallbefiger fagten, fie famen nicht mehr. herr Rurbireftor b. Ebmeber gratulirt gunachft ju bem positiben Erfolg aus eigner Kraft, jumal feine Bemubungen und die bes Oberftleutnant von 21ers an bem einftimmigen abichlögigen Beichluß ber Stabtverorbnetenfigung fo flaglich gescheitert feien. Er freut fich awar über ben errungenen positiven Erfolg, bezweifelt aber, bag berfelbe jum ge-wunschten Biele fubre. Es fehle bier jebes fportliche Intereffe; auch fonne bie projettirte Babn bei Beitem feinen Bergleich mit Baben-Baben, Franffurt und Roln aushalten. Die genannten niebrigen Gummen liegen icon ertennen, bag bamit nichts Augerorbentliches geleiftet werben tonne. Augerbem habe man es bis jest verfaumt, fich mit ben Sachverftanbigen und führen-ben Areifen: Unionflub in Berlin, Berein für hindernigrennen und bem allgemeinen Sportverein in Berbinbung ju fegen, fo baß er bas Gefühl habe, man mache einen Sprung ins Dunfle. Rachbem noch mehrere Rebner gesprochen, bringt herr Gimon Deb einen bebergigenswerthen Borichlag. Um bie breite Maffe ber Burgerschaft gu intereifiren, moge ber Rennverein mit ben Begirtsvereinen in Berbinbung treten, nachbem biefe in ibren Rreifen Intereffe gewedt batten, eine allgemeine Burgerverfemmlung einbernfen, bamit bas Berlangen nach ber Rennbahn fich als ein Bunich ber breiten Daffe barftelle und bann fei bafür auch im Rathbaus Grund und Boten gefunden, bann fei Magiftrat und Stadtverordnetenfigung gezwungen, bem all. gemeinen Buniche Rechnung au tragen. Diese Anregung finbet allgemeinen Anflang. Leiber ftellt fich aber als weitere Confequeng bavon beraus, bag bann in biefem Jahre megen ber Rurge ber Beit nochmals bie Rennen unterbleiben mußten. In biefem Ginne fprachen Gtabtverorbneter Sees und Glinbt. Sturbireftor v. Ebmeber macht noch ben bebergigenstwertben Borichlag, Ehrenmitglieber ju ernennen. Ueberbaup' bie Bofis breiter gu gestalten, benn bier fei bas Sprigwort bom fleinen

Anfang übel angebracht, benn ber Rennlay muffe bei feiner Eröffnung gleich als etwas Großartiges in Ericheinung treten, Das Borftanbemitglieb um nicht alle Chancen gu verlieren. Bolf giebt feiner Befriedigung Ausbrud, bas wenigftens bie Blatirage geloft fei, indem boch fammtliche Anweienben mit ber Wahl einverstanden feien. Der Plat ware ausdehnungsfahig, ben gegebenen Unregungen will man Bolge leiften. Die Berbigbungen mit ben Begirfevereinen u. Sportfreifen follen bergefteilt werben. Infolgebeffen tomen swei Refolutionen gur Annahme, nämlich bas Brojeft nach ben gemachten Anregungen gu erweitern und dann die Rennen für biefes Jahr entweber gang aufgugeben ober auf ben Berbft gu verschieben. Der Borfigenbe Dr. Brebemann bat bann noch, im Freundestreife Mitglieder gu werben, bie einen Untheilichein a 50 . Toften und ber irrigen Unficht gegenüber gu treten, als feien mit bem Gintritt in ben Berein fo große finangielle Opfer und Berpflichtungen verbunben, bag nur Finanggrößen eintreten fonnten. Bang im Gegentheil fei boch erwiesen, daß in bem jegigen Rahmen gerabe bie Bürgerschaft berufen sei, die Rennfrage zu losen, die nachher auch den reichen Bortheil babon habe. Die außerst anregende Sigung ichiog gegen 11 Uhr.



Besidenztheater Morgen Freitag ist wieder "Der blinde Bassagier". Am Sonntag ist, wie mehrsach erwähnt, ein karnevalistischer Abend, an dem auser Faschingsprolog und Serenissimuszwischenspielen 3 nette Einalter gegeben werden. Bu den Junkermann-Gastspielen (Bräsig und Einakter-Abend) nimmt die Kasse schon jeht Bestellungen an.

Biesbadener Carnedal-Berein "Narrhalla". Die letzte größartigste Beranstaltung zur Feier des löjährigen Bestehens der Narrhalla sindet am Hasmadtsdienstag in sämmtlichen Lo-salitäten der Walhalla statt, und besteht von Rachmittags 2 Uhr ab in großem Jahrmartisrummel und Carnedalssonzert mit Absingen von tarnedalsstilchen Liedern und humoristischen Vorträgen. Dieses große carnedalsstilche Fest ist von vorigem Jahr noch so sehr in aller Gedächnis, das der Plan, es wieder zu veranstalten, mit großer Freude aufgenommen warde; der Besuch verspricht wieder ein enormer zu werden. Abends 8 Uhr 11Minnten sindet im Theatersaal der große Bürgermassendalstatt, auf welchem die Bürgerschaft Wiesbadens sich ein Kendezbouß giebt und sich immer am besten amüsirt, zumal auch wieder die schönsten Massen durch werthvolle Breise prämirt (b Damen und 4 Herrenpreise) werden; eine große Anzahl carnevalistischer Gruppen sind bereits angemeldet, sodaß dieser Bürgermassendall ein würdiges Narrhalla-Jubelses werden wird.

* Im Sanbelsregister wurde eingetragen: "Biesbadener Aronenbraueret, Aftiengesellschaft, hier." Direktor Franz Strasburger ist verstorben. Statt seiner ist der Kausmann Deinrich Finkel hier zum Borstand bestellt. Dem Friedrich Rusch in Wiesbaden ist Gesammtprokura mit dem Brokuristen Deinrich Erb ertheilt.

* Selbstmorb und Selbstwordbersuch. In seiner Wohnung in der Eleonorenstraße hat sich gestern ein Gepäckträger der Eisenbahn erhängt. — Gleichzeitig wird von gestern Abend ein Selbstmordversuch gemeldet, den ein armer Handwertsbursche auf dem Hofe der Herberge "zur Heimath", Platterstraße 2, aussihrte. Der Mann, welcher hier zugereist war, ist schon längere Zeit außer Arbeit. Seine Hoffnung, hier Beschäftigung zu sinden, war ebensalls nicht in Erfüllung gegangen. In der Berzweislung nahm er salzartige Giste zu sich, um seinem Leben ein Ende zu machen. Er wurde in einer Ede auf dem Hofe der Herberge liegend ausgesunden und mit einem Transportwagen nach dem städtischen Kransenbause gebracht, wo man ihm sofort den Wagen ausdumpte. Man hofft , den Bedauernswerthen am Leben erhalten zu ukönnen.

* Jahnenflüchtig. Dem Ranonier Ridel bom Gelbartil-lerie-Regiment Rr. 27 in Mains iceint bas Solbatenleben abfolutteinen Cpag gu machen. Er bat fich jest ichon gum britten Male von feinem Truppentheil ohne Urlaub entfernt. In bem 1. Jalle fam er mit einer fleinen Arreftftrofe bavon, mabrenb beim zweiten Male bie Strafe icon etwas barter mar. Offen-bar hat es unferm ichneibigen Ranonier bei Bater Bbilipp recht gut gefallen und um wieber recht balb mit ihm Befanntichaft gu machen, brannte er bor 8 Tagen wieber burch. R. reifte nach Biesbaben, vertaufchte bier bie Uniform mit bem Civilangug und foll nun bei feinem Liebchen ein Leben voller Wonne führen. Tropbem die Militarbeborbe nach bem Durchbrenner recherchirt, gelang es ibm, fich bis jest immer gu verfteden. Der Mann icheint fich über bie Tragweite feines Unternehmens nicht flar gu fein, fonft ware er bor Ablauf von 8 Tagen gu feinem Truppentheil jurudgefehrt. Da nach den 8 Tagen auf Juhnenflucht erfannt werben muß, fo wird er in biefem Gall einen langeren Aufenthalt im Festungsgefangnis nehmen muffen und für die Abbugung ber letten Strafe nachdienen muffen.

* Standden. Der Gefangverein "Biesbadener Danner-Club" brachte gestern Abend unter Leitung feines Dirigenten. Beren Bebrer 3. Remsberger, bem Mitbegrunder bes Bereins, herrn Beinrich & intel, anläglich beffen Berufung aum Direftor ber Biesbabener Kronen-Brauerei por feiner Wohnung in der Emserstraße eine Ovation, die mit dem Kreuper ichen "Tag bes herrn" in ber ftimmungsvollften Beije eingeleitet murbe. Der zweite Borfipenbe bes "Manner-Club", herr Stadtverordneter 30f. Fint, brachte in einer murbevollen Rebe bie berglichften Glud- und Gegenswünsche feitens beg Bereins bar, babei auch bie Berbienfte bes herrn Direftors, namentlich seiner Frau Gemahlin, welche langjähriges Ehren-mitglieb bes Bereins ist, beworhebend. Lepterer überreichte ber Redner ein icones Bouquet. Berr Fintel war von der Dogtion tief gerührt und banfte mit bewegten Borten, babei berfichernd, daß er nach wie bor ein Forberer bes Bereins fein werbe. In ber Kronenhalle verlebten bie Canger mit bem Befeierten noch einige gemüthliche Stunden. Die Feier, welche bem herrn Direttor jur Freude, bem Manner-Glub aber gur Ehre gereichte, nahm ben iconften Berlauf.

Rinder-Roftumfeft, In den gefammten Raumen der Cafino-Gesellschaft entfaltete sich gestern ein frisches, farbenprächtiges Bild. In der Zeit von Rappe und Stern, Narrenfigungen und Mastenbällen war bas Rindertoftumfest gunt Besten des Wiesbadener Arippenvereins eine angenehme Abwechselung für Jung und Alt, für erstere natürlich gang befonders. So branchte man auch nach der zum Anfang festgefesten Stunde nicht weiter zu warten. Die Reinen fanden fich plinktlich und manche sogar noch mehr wie das, ein. Man fah es den leuchtenden Kinderaugen und glübenden Gesichtden an, daß fie bor Ungeduld brannten und zur erften Bo-Ionaife, die die Festlichkeit einführte, ftand mit der größten Flinkheit alles parat. Da jah man Mägdlein und Bübchen, größere und kleinere. Die Paare hatten fich zusammen gefunden oder waren, wo die fleinen Seelchen nicht so schnell fanden, von ber behutfamen Sand des verdienten Beftleiters Berrn Fr. Deideder zusammengeführt. Welche Fülle von priginellen und hübschen Rostiumen! Bieviel Geschmad und Sorgfalt war nicht aufgewandt! Das Wutterauge trifft doch immer das Richtige und es wäre nur zu wünschen, daß in der Faschingsfaison auch die erwachsenen Kinder weiblichen Gefchlechts fich bas gefagt sein ließen. Dann hätte das Auge bei Berg und Sinnen weniger Rlagen wegen afthetischer Beleidigung einzureichen. Dabei fehlte es an recht komischen Masken, wie es zu einem Kinderfest gehört, keineswegs. Der drei Rafe bobe Riraffier mit dem riefengroßen Ballafch, der pedrabenschwarze Schornsteinseger mit thurmhobem Enlinder jagten diesmal den "Lieblingen" feinen Schreden ein und ungenirt konnte der flotte Tänzer in rothem Frad und mit pyramidalem Monocle fdson ganz stilgerecht flirten. Eine Carmen tangte wild und leidenschaftlich, soweit es die Unfcmld ber Kindheit gestattete, eine Lotosblume, von meergrünen Schleiern umfluthet, war, wenn auch erft ein bem Aufbliden noch fernes Knöspchen, ein lieblicher Anblick für die zahlreich erschienenen Gerren, die hauptsächlich im bunten Rod fiedten. Kurz und gut, alles war gethan von Beranftaltern und Gaften, um auf die empfanglichen Sinne ber Rinder zu wirken. Tanz auf Tanz wurde arrangirt. Herr Kapellmeister & ottschaft forgte für die munteren Beisen. Niedliche Gruppen bilbeten sich und Herr Beibeder ließ sich seine Milbe nicht verbrießen; das reizende Bild der Washingtonpost dürfte ihm allein schon ein reicher Lohn gewesen sein. Serr Gerhard, Direttor vom Beethoven-Ronfervatorium, führte mit einem Theil feiner Schiller geschmasbolle und ffinft. lerische Ton- und Marchenstude aus und die ruffische Schlittenfahrt war in seiner Eigenart gewiß ein Genuß. Eine kleine Sängerin, ichon öfters bei ähnlichen Gelegenheiten aufgetreten, ließ ihre rührenden Liebden mit lieblichem Stimmchen erschallen und ihre verbluffende Sicherheit fand ftarfen Beifall, fodaß das Mädchen immer wieder, verschäntt und schüchtern lächelnd, banken konnte. Ein luftiges Leben und Treiben entfaltete fich in einem Seitenraume. Dort brebte fic ein Korauffel mit lodend schwingenden Sigen in schwindelndem Rreise und auch die älteren jungen Damen an die 20 beran liegen sich diese günstige Gelegenheit nicht entgeben. lleberall waren bie Säulen und Säulden geschmadvoll und zwedentsprechend beforirt. Reben bem Bodium fagen eine Anzahl schöner Anglerinnen und fingen mit duftig bebänderfen Regen Gaben für den wohlthätigen Zwed auf. Ein reich befettes Buffet boll Torten, füßen Speifen und Beinen, gaumenreizenden Salaten und fättigenden Auffchnittschüffeln winfte in respettabler Breite im Sintergrunde. Wie-in den Befilden der Seligen tam man fid) bor unter den weißgefleideten Jungfrauen, berlodend Gis, Ruchen und Geft fredenzend, wie im fernen Japan bei den reizenden schaffigen Geifhas mit ihren buftenben Cigaretten und Sabannas. Unnachsichtig boten sie mit verführerischem Lächeln dem starten Geschlecht, bas sich diesmal als recht schwach entpuppte, ihre dunfle Baare und wer hatte vermocht, folch holden Befen gu entflieben? Billenlos lieg man fich in ihren laufchigen Bierfalon führen, jur Abwechslung beschattet von grünen Tannen dem edlen Gerftenfaft Tribut gu gollen, und um fo lieber faß man dort ein halbes Stünden, als die Cigaretten nafdenben Damden, einen berfulifden Stabsarzt mit gerhauenem Gesicht in der Mitte, ihrerfeits in einem ftillen Edthen nathdentlide blane Naudswolfen in das Weltall haudsten und diesmal ohne llebertreibung einen wahrhaft bezaubereiben Anblid boten. Unter folden Umftanben flohen die Stunden nur zu fcmell. Ehe man fich's verfah, riidte ber heimtlidifche Zeiger schadenfroh auf die achte Stunde los und wollte fich in feiner Bosheit nimmer haften laffen. Allmählich leerte fich der Saal, mochte es immerhin einem nicht geringen Theil begreiflicherweise unmöglich fein, die gum Schluß festgesette Stunde plinftlich einzuhalten. So wurde es auch uns fchwer, fich ju frennen bon ber Sphare bon findlichem Glüd, strahlenden Mutteraugen und übermüthigem Beishabligen. Der ftarte Besuch verspricht es, daß auch ber ernfte Zwed von all dem Glanz und Schimmer, ber tollenben Luft und jubelnden Freude erreicht ift, dem Krippenberein und ihrer opferwilligen Borfitenden, der Baronin bon Rorff, für die armen Rinder ein nettes Summehen einzubringen. Roch bem vergnügten Geficht des Hoflieferanten herre 23 o Iff gu ichließen, wird icon ber Borberfauf ber Billette

fein ungunftiges Ergebniß aufzuweisen haben.

29 9: und bern. Burg bot, i und Nege Rheir

tour

Ober-

idaft.

minn

2003

Bei m

ftet u
3/26 1
bes 1

Bori Dan als Stölr fe R Fint Hidge an E tales W o

bie ftoff Sen Bei bus, ift in Iofo Bei chuat Ie de

fähr fen bei nich Gef ftell guti bie terl fche sur

fas febr febr krei trei den Saj ten Her fchö

fdie mit ges ges feie Ion beg

ner

ms

etie

beg

To.

cm-

er.

ein

dur:

TSC

Im

be-

th.

en

an

ht-

en

en,

er8

on

adi

aß

m

ge

CIT.

er

er

m-

nr

nd

ne

n-

er. m

ur

ms

al.

rse

II.

de.

oft

TE

rte

it-

et.

te.

en

ф-

idh

20

nto

200

d

n,

In.

en

d-

n-

en

n-

211

re

311

m

m

FO

201

ď.

ħ.

H-

ie

ET.

tò

ij.

ę.

m

be

٥.

n

r

tt

b

Die Schlägerei, bei welcher in ber Racht jum Montag ein Rufer ichwer berlett wurde, bat in ber Faulbrunnenftrage und nicht in einer Birthicaft bafelbft ftattgefunden, wie zuerft gemeldet murbe.

9lr. 43.

emeint geneine Der 15 Jahre alte Schmieblehrling Mag gonig erlitt gestern einen Beinbruch baburch, bag ihm eine Bagenbeichiel aufs Bein fiel. — Ein älterer Juhrmann aus Biesbaben batte am Montag in Bubenheim Bein geholt. Bor Ober-Ingelheim wollte er auf ben Wagen fteigen, fiel aber berunter und bas Rab ging ihm über bas rechteBein, fobag biejes sweimal gebrochen wurde.

. Die Arephelzeitung (Berausgeber 3. Chr. Glüdlich) erichien foeben im 31. Jahrgang und bringt wieder eine Bulle carnevalistischen Stoffes. Den Freunden rheinischen humors mirb bas misige Blatt bes bewährten Carnevaliften Gludlich and in biefem Jahre viel Bergnugen bereiten.

. Unerhobener Saupttreffer. Das Bant- und Lotteriegeicoft von Mar Bosow in Berlin theilt uns mit: Bur ben am 3, bs. Mis in ber Weimar-Lotterie gezogenen 1. Sauptgewinn bon 60 000 A. hat fich noch fein Abnehmer gemelbet, Das 2008 ift bon einem Reifenben ohne Rennung feines Ramens bei mir (am Spittelmarft) gefauft worden und wirb baar ohne Abgug ausbegahlt. Der niedrige Ginfat von 3 A ift oft die Urfache, bag biefe Geminnioofe verfallen, Es ift gu hoffen, bag biefe Beilen ben Bewinner ermitteln.

Die neuefte Rummer der Balangenlifte für Dilitar-Umparter ift erichienen und liegt in unferer Expedition gur unentgeltlichen Ginficht aus.

Sport.

G. Biesbabener Rhein- und Zannusflub. Die 3. Wintertour am letten Countag batte trop bes Regens am Bormittag 29 Mubmitglieber angelodt. Das Wetter hatte fich aufgeflart und bei einigermaßem festen Boben mar es ein icones Wanbern. Der Weg führte über Chauffcebaus nach ber "Soben Burgel", wofelbit bon bem Thurme fich eine herrliche Fernficht bot, die bis jum Bogelsgebirg, Obenwald und ber Sarbt reichte und den gangen Taunus umfaßte. Die Luft war in Jolge bes Regens, ber vorausgegangen, außerft flar und burchfichtig. Der Mhein lag wie ein Gilberband von Worms bis Mubesheim vor Angen. Die Stabte Bliesbaben und Daing waren prachtig belichtet. Dann gings binab gur Schange, wo eine Stunde geraftet und ein Bilb von ber Gruppe aufgenommen wurde. Anfunft 16 Uhr in Langenschwalbach, bort wurde im Restaurant Dabes bis jum letten Abendgug einige frobliche Stunden verlebt. Die Bildfahrt erfolgte gum halben Sahrpreife.

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Königlidie Schaulpiele.

Mittwoch, ben 18. Februar "Die luftigen Beiber non Bind-

for", Oper bon D. Ricolai. Das Rölner Stadttheater, das uns in ber gegenwärtigen Arantheitsmisere unseres Opernpersonals icon wiederholt die hiffreiche Sand geboten hat, sandte und auch zur gestrigen Borftellung wieder eine aushelfende Rraft für die erfrantten Damen Fraulein Sanger und Frau Leffler-Burdard, nämlich als Bertreterin ber "Frau Fluth" Fraulein Westen. Die Rölner Buffne ift um Fraulein Weften gu beneiben, wenn diefe Runftlerin in allen ihren Rollen fo gut ift, wie als Frau Muth. Gin Copran bon bellem Timbre, durchgreifender Alangfraft und beweglider Coloratur fommt der gefanglichen Durchführung der Parthie bei Fraulein Beften ebenfo 311 Gute, wie ein natürliches temperamentvolles Darftellungs. talent der schauspielerischen Ausstallung. Da unfere Frau Mofel-Tomichid, welche die "Fran Reich" jang, in folden Spielparthicen ja befanntlich befonders Bervorragendes leistet, so gestaltete fich das luftige Duo der beiden Titelbeldinnen in belebenbiter Weise jum tragenden Saftor ber beiden ersten Afte. In den beiben Fingles brillirte Spiel und Gefang bes Frl. Weften geradezu in nedifchem Hebermuth, so daß die beitere Stimmung der beiden prächtigen Szenen leichten Eingang im Zuschauerraum fand, zumal auch Die Darfteller der beiden mannlichen Sauptrollen, des "Falftaff" und des "Berrn" Bluth" hierzu reichlich beisteuerten. Berr Müller als "Fluth" in feiner befannten fein geftalteten Beife, Berr Schwegler als "Sir John" umfangreich an Corbus, Stimme und derber Komit. In Shafespeares Luftspiel niver ven diden Ritter eine folde Fulle feuchtfröhlicher Philosophie ausgegossen, daß durch diese seine in stets wechselnder Beleuchtung gligernden humorvollen Lebensbeirachtungen die an das poffenhafte streifende Romit der Figur und der Gifuation febr gemildert wird. In der Oper ift bie gange Gulle bes Dialogs weggefallen, und die Situationsfonif daburch viel mehr in ben Vordergrund gerückt worden. Der unenbliche Dimtel und Hochmuth Fallftaffe, feine grengenlofe Einbildung und Gelbstüberschätzung, die ihn ja auch in das gefabrliche Abenteuer mit den beiden burchtriebenen Chegesponfen verwidelt, diefe Grundzüge seines Charafters fommen bei dem Opernfalftaff durch nichts gum Ausdrud, wenn es nicht das Bestreben des Sängers ift, seine Rolle von diesem Gefichtspuntte aus zu geftalten und vor Allem in der Darstellung schauspielerisch anzudeuten. Es giebt nicht viele gute Falftaffs in Nicolais Oper, einer der beften unter vielen, bie ich gesehen habe, tvar der Schweriner Drewes, ein gar ritterlicher dider Don Juan, bei dem die Komit eben in dem schreienden Gegensat bestand, in dem seine eingebildete und dur Schau getragene Würde und Unwiderstehlichkeit mit dem ihm gespielten Schabernad tam. Dagegen wird der Grundab "Du follft und mußt lachen" dem Rifolai'ichen Falftaff fehr gefährlich. — Die lustige Oper bietet einer ganzen Ansahl Goliften Gelegenheit erfolgreich in den Borbergrund zu treien. herr Adam gestaltete feinen "Beren Reich" recht würdevoll, die Berren Sende und Engelmann die beiden verschmähten Liebhaber "Junter Sparlich" und "Dr. Jajus" mit entfprechenden tomifden Bugen. Den brei Bet ten darf ihre Ensemblefestigkeit wieder nachgerühmt werden. Bert Rlarmiller bringt für den "Fenton" bervorragend fcone Stimmmittel und frilvolle gefangliche Ausarbeitung mit. Frl. Cordes für die "Anna Reich" wenigstens fleihiges Bemühen um eine Aufgabe, die gerade in dem ihr eng gugeschnittenen Spielramm die Entfaltung vieler Borguge berlongt. In der Arie "Bohl denn" war die Intonation der

Sängerin bedenklich zu hoch. — Die "lustigen Weiber" sind

eigentlich feine "Ausstattungsoper", aber grade in diesem Bert icheint mir die Runft unferer Regie und Bubneneinrichtung einen größeren Triumpf zu feiern, als in anderen; was hier geboten wird, ift taum an einer anderen Buhne gu erwarten und darf bis auf das lette fzenische Arrangement und fleinfte Requifit als vorbildlich gelten. Geradezu fhafefpearijd-genial ift die Ausführung der Schluffgene. - Die mufifalifche Leiftung erhebt fich gleichfalls von der mit Brabour gespielten Ouverture on bis jum letten Finale über das fonft anderwärts in diefer Oper Gebotene, dant der umfichtigen Fürforge bes Beren Prof. Schlat.



Berlin, 19. Februar. Im fonigliden Opernhause fand geftern Abend ber biesjährige Subifriptions. ball in Unwesenheit des Raiserpagres statt, welches demfelben ichon jahrelang nicht beigewohnt hatte. Die Botichafter und Gejandten mit ihren Gemablinnen harten in einer Dittel-Loge Plat genommen. In farbenreichem Durcheinander fah man Minister und Generale, hohe Beamte, die Behörden bon Berfin, die Spipen der gelehrten Belt, der Kiinftlerschaft, der Finanzwelt und des Parlaments. Bald nach 9 Uhr verfündete herr von huilfen bas Erfcheinen bes Raiferpaares und der fibrigen Fürstlichkeiten. Die Raiferin, die eine roja Toilette trug, trat an die Brüftung der linken Mittelloge und verneigte sich grüßend, ihr folgte der Kaiser in der rothen Uniform der Leibgarde-Sufaren. Bahrend die Kaiferin dem Tanze zusah, unterhielt fich ber Raifer eingebend mit Beren von Hulfen. Kurz vor 10 Uhr begann der Rundgang bes Kaiserpaares. Nach etwa anderthalbstündigem Ausenthalt verließ der Hof das Opernhaus.

Berlin, 19. Februar. Das preußische Juftigminifterium ift, wie das "B. T." meldet, der Frage ber Befämpfung des Purpfuscherwesens näher getreten. Das Gefen betreffend die Befämpfung des unlauteren Wettbewerbs foll dabei häufiger und energischer als bisher zur Silfe genommen wrben.

* Marfeille, 19. Februar. Der Rapitan bes itali nifden Dampfers "Guasco", ber gestern im biefigen Safen eintiaf, theilt mit, daß er bei dichtem Nebel mit der französischen Brigg Louise Amelie, die mit einer Kohlenladung unterwegs war, gufammenftieß. Die frangöfifche Brigg fant in wenigen Dinuten. Die 8 Mann ftarte Befatung wurde bom Guasco gerettet und nach Marjeille gebracht.

. London, 19. Februar. Gin Telegramm aus Newport berichtet fiber ben Untergang bes Dampfers "Bolive". Der Sturm fei plotlich ausgebrochen und bas Schiff innerhalb meniger Minnten gefanten. Biele Paffagiere tonnten ihre Rajuten nicht mehr rechtzeitig verlaffen.

* London, 19. Februar. In hiefigen Kolonialfreisen geht das Gerücht von einem Berkauf von Neu-Guinea an Deutschland, welches beabfichtigen foll, diefes Bebiet dem Bilbelmelande anzuschliegen.

Beteroburg, 19. Jebruar. Gerüchtweise verlautet, Die Ermeiterung bes 28 obnrechtes ber Juben ftebe unmittelbar

Bahunnjall.

- Gleiwig i. Schl., 19. Jebruar. (Privattelegramm.) Auf bem Friebensichachte bei Morgenroth rannte gestern Rachmittog an einer Areugungsftelle ber huttenbahn ein bon einer Lotomotive nach ber Salbe gebrudter Bagen, ber mit gliibenben Schloden belaben mar, einer bie Stelle burchquerenben Lotomotive in bie Flante. Auf ber Letteren befand fich ein Rangirmeifter und zwei Rangirer. Der Rangirmeifter gerieth unter bie Lofomotive, moburch ibm bas rechte Bein am Oberichenfel germalmt murbe; bie Rangirer murben in bie Schladen geschleubert und erhielten lebensgefährliche Berletungen.

Marette.

Bes, 18. Februar. Die Rolonne von El Menebi bat eine Abtheilung eines aufftanbifden Stammes geichlagen, welche e Tobte und Bermundete verlor. Die Rur ichlagenen fowie eine große Angahl Gefangene wurden nach Ges

Benegnela.

Wafhington, 19. Februar. Der ameritanifche Geichaftstrager in Caracas theilt mit, bag bas Decret betreffenb Erbobung ber Bolle nom Minifter bes Mengeren erlaffen ift. Bowen begob fich geftern gu ben Bertretern berjenigen Dachte, beren Anspruche noch nicht geregelt find. Er fandte ein Telegramm an ben venegolanischen Minister bes Mengeren mit ber Bitte, bie Protofolle gu unterzeichnen, fobalb Alles bereit fei.

Der Banamafanal.

Bafbington, 19. Februar. Der Genat bat gestern bie Berathung bes Banama-Ranal-Bertrages wieber aufgenommen.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftak Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolifit und Tenineton: Chefrebatteur Morin Schaefer; für ben übrigen Theil und Juferate: Carl Roftel; fammilich in Wiesbaben.

Preisreiten und Preisspringen im hippsdrom zu frankfurt a. Main am 21. u. 22. Februar Taglich 6 Koncurrenzon, Playanmelbung Rennflub-Secretariat. Riedenau 47. 3846

Andang aus dem Civilftandes-Regifter der Stadt 2Siess baden vom 19. Februar 1903.

Beboren: Mm 14. Februar bem Oberlehrer am Konigl. Comnafium Frang Unbergagt e. G. Berthold Chriftian Rubolf. Am 14. Februar bem Spenglermeifter und Inftallateur Carl Riftler e. T. Maria Mina Baula. — Am 13. Februar bem Gärtnergebalfen Frang Kleip e. T. Anna Charlotte. - Am 18. Jebruar bem Meggermeifter Anbreas Strob e. T. Johanna Dorothea Frieda. — Am 16. Februar bem Gaftwirth Chriftian Roepp e. T. Dorothea Margarethe. — Am 18. Februar bem Taglöhner Rarl Ebenig e. T. Anna Maria.

Aufgeboten: Der Muller und Deconom Beinrich Ferbinand Weigand zu Homburg v, b. S., mit Anna Marie Marga-- Der Berrnichneibergehülfe Bilbelm Barg rethe Beder baj. hier, mit Magdalene Lang bier. - Der Schloffer Karl Urnsberger ju Duffelborf, mit Marie Bhilippine Beder ju Frantfurt a. M. - Der Mechanifergehülfe Christian Trebus bier, mit Emilie Glafer bier.

Berebelicht: Der Gutsbefiger Decar Goebeder bier, mit Emmy van Gulpen bier. - Der Rgl. Oberfeutnant im Infanterie-Regiment Bogel von Faldenstein (7. Bestf.) Rr. 56 Friebrich Tiemann gu Wefel, mit Gertrude Cafter bier.

Gestorben: Am 19. Februar Elfa, T. bes Königl. Rammer-

mufifers Alois Bewerta, 5 M.

Rgl. Ginnbesamt.



Frei ag, den 20. Fea uar 1903.

Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermans trmer.

Nachm, 4 Uhr:		
1. Ouverture zu "Johann von Paris" .	. Boildier	a.
2. Schwedische Bauernhochzeit	Söderm	
a) Hochzeitsmarsch, b) In der Ki	irehe.	
e) Glückwunschlied, d) Im Hochz	eltshof.	
3. Marionetten Trauermarsch	. Gounod	L
	. Mogart.	
4. Arie aus "Titus"	. Management	
Oboe Sole: Herr Schwartze,		
Clarinette-Solo: Herr Seidel.	317.144	-0.1
5. Estudiantina, spanischer Walzer	Waldte	
6 Ouverture zu "Der fliegende Hollande	r Wagner	
7. Fantasie-Caprice	Visaxte	mpa
8. Der Eriksgang und Krönungsmarsch	aus "Die	
Folkunger"	. Kretsch	mer.
Abends 8 Uhr:		
1. Turner-Marsch	. Staany.	
2. Ouverture an "Norma"	. Bellini,	
3 Perpetaum mobile, Burleske	Gungl.	
A Colombia Mobile, Darieske		
4. Schwur und Schwerterweihe aus "Die	. Meyerb	-
notten"		
5. Andante aus der G-dur-Suite op. 14.		
6. Coppelia-Walzer		
7. Offenbachiana, Potpourri	Conrad	24
8 Fackeltanz aus "Der Landfriede" .	Brull.	

Samstag, den 21. Februar 1903, Abends 8 Unr: V. u. letzter Grosser Masken-Ball

in sämmtlichen Sälen. Zwei Ball-Orchester.

Saal-Geffnung 7 Uhr.

Anzug: Masken-Kostum oder Balltoilette
(Herren Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem
Abzeichen.

Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker. Eintrittspreis:

Abonnenten gegen Abstempelung ihrer Kurbauskarten bis apätestens Samstag Nachmittag 5 Uhr 2 Mk., Nicht Abonnenten 4 Mk.

Die Gallerien bleiben geschiessen. Städtische Kur-Verwaltung.



Freitag, ben 20 Februar 1903 59. Borftellung. 34. Borftellung im Abonnement C. Bum erften Wale wieberholt:

Der arme Beinrich.

Dama and ber beutiden Sage in 5 Aften von Gerbart Sauptmann. Regie: Bert Rody. Seinrich, Graf von Aue

hartmann von ber Mue, fein ritterlich, Dienftmann Berr Edwab. herr Andriano. . Fri. Santen. Brit tte, beffen Frau . * * * * * Ottegebe, beren Rinb .

Mitter und Pogen: Schwaben, im Britalter ber Arengguge. Ottegebe . Gri. Bollner vom Ctabitheater in . . Dttegebe Frantfurt a. DR. ale Gaft. Rach bem 2 Afte findet eine Baufe von 12 Minuten flatt. Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife. - Enbe 10 Uhr.

Camftag, ben 21. gebruar 1903. lang im Atonuement D. 58. Borftellung

Der Beitelftubent. Komische Oper in 3 Atten von F. Zell und Richard Genée, Musik von C. Milloder. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife.

Warttbericht.

Biesbaben, 19. Febr. Auf bem beutigen Fruchtmarft galten 100 kg Safer 15.40 M. bis 15.60. Mt. Sen 100 kg 7.80 Rt. bis 8.20 Mt. Strob 100 kg 4 — Mt. bis 4.40 Mt. Angefahren waren 3 Wagen mit Frucht und 11 Wagen mit Strob und Sen.



Bienen-Honig.

(garantirt cein) bes Bienenguchter Bereins für Biesbaben und Ilmgegend.

Bebes Glas ift mit ber "Bere in splombe" verfeben. Alleinige Berkaufoftellen in Wiesbaden bet Raufmann Beter Quint, am Marft; in Biebrich bei hof. Conditor G. Machenbeimer, Rheinftrage

Wel

Zele

Prima holland. Bollheringe à 3 Pfg., Schwanke's (Bebensmittel- unb)

Mr. 43.

Bicebaben. Somalbaderftr. 43, gegenüber ber 3

Theodor Werner,

Special-Geschäft mWäsche-Ausstattungen

Webergasse 30.

@ Gegründet 1868.

Ecke Langgasse.

Zur Zeit 5 Braut-Ausstattungen

Cataloge zu Diensten.

Feinste Referenzen.

Bitte um Beachtung der Schausenster.



Sprudel



Gaben für die Tombola zur

grossen Damen-Sitzung

in den Sälen des Kurhauses am Rosenmontag, den 23. Februar a. c. werden angesichts der damit verbundenen wohlthätigen Zwecke mit

Dank entgegen genommen. Nachstehende Herren sind bereit Gaben in Empfang zu nehmen:

W. Bickel, Langgasse 20, August Engel, Taunusstrasse 12 und 14 und Wilhelmstrasse 2, With. Neuendorff, Adolfsallee 9, Rosenthal & David, Wilhelmstrasse 38, Wilhelm Hoffmann, Webergasse 39, Carl Ackermann, Wilhelmstrasse 54, H. W. Erkel, Wilhelmstrasse 54, Ed. Moeckel, Langgasse 24 und Jos. Hupfeld, Bahnhofstrasse 2.

Das Tombola-Comité.

Meine gefalzene

ftein, febr rein, aromatifd, fett-reich, wird jest tagl. frifd aufgeftellt. Maisch Nf., 7023 Martinz. 23. Zci. 2816.

Trodene

Simmeripane ju berf. Rab. Moriphe. 28, 7890

Fracte au verleihen Golbgaffe 5, Schueibermeiner Riegler. 7279

Möbeltransporte

per Geberrolle in die Stadt u. über Pand, fowie fonft, Rollfubrwet wird billig beforgt. 2274 Mengergaffe 20, 2 bei Stieglin,

Vereim.



Camftag, ben 21. Februar, Mbenba 7.71 Min:

Grosser

Maskenpreilen

in fammtlichen Raumen unferes

Curnerheims,

Bellmunbftrage 25. Breis ber Gintrittstarten: Gur Mitglieder 50 Big., ferner ftebt benfelben eine weitere Ratte à 1 Mart ju, eine nichtmastirte Dame frei, fur jebe weitere nichtmastirte Dame ift eine Ratte fur

Gintrittopreis für Richtmitglieber 2 Mf. gliedwart, heirn Fr Strenich, Kirchauffe 37 und bie-jenigen für Richtmitglieder bei ben herren Kart Dack, Ede Rheinste, u. Luijenplat, Louis Outter, Kirchausse 58, Deine. Zahn, Ede Mauritius- u. Schwalbacherfte, und Reftanrateur Bh. Baulb. Rum Turuseheinen Reftanrateur Bb. Banin, "Bum Turnerbeim", ju haben.

Gintritt nur mit carnevalififdem Abgeichen geftattet. Ri ber unter 14 Jahren haben feinen Zuritt. Wir laben unfere Mitglieber und Breunbe ju recht gablreicher Betheiligung ergebenft ein. 8071 Der Borftanb.

Das Betreten ber Gallerie ift nicht geftattet.



Beine ftere faubere unb billigfte Masten-Berleihauftalt befinbet fich in biefem Jahre

Langgasse 35. Ede Goldgaffe. J. Fuhr.

Große Musmahl in flets fauberen einfachen und befferen Derren und Damen-Coftumen von 9 Mt an. 3ch vermiethe nach fevem Ueberein tommen Cammtliche Coffume complete



Messerputzmaschinen, fowie alle Daushaltungsmafchinen ichteift und reparirt ichnell und billig Ph. Krämer,

Betergoffe 3. Dof 1 Erfattheile ftete porratbig.

zum Schutze gegen Verein schädliches Creditgeben.

freitag, ben 20. februar, Abends 81/, Uhr, findet bie ordentlige hauptverfammlung

im hotel "Jur Beichspoft". Nifolasftrage 16, ftatt, mogu wir unfere Mitglieder hierdurch einladen.

Tagesorbnung: 1) Jahresbericht. 2) Ergangungs. mahl bes Ausichuffes. 3) Festegung ber Beitrage für 1903 4. Sonftiges. Bir bitten febr um gablreiches Erfcheinen. Der Ausschuft.



Bon beute ab beginnt ber große entur-Ausverkaut en. 10,000 Baar Schubefür Berren, Damen und Rinder gu befonbers biffigen Breifen. Mainger Coul.Bagar

Philipp Schönfeid. Marftfir. 11.

Ca. 10,000 Rollen Tapeten-Refte

bon 5 bie 25 Rollen lettjahriger noch moberner Dufter gebe bis gur Galfte bes fruheren Breifes ab.

Hermann Stenzel,

Schulgaffe 6, neben "Storchneft".

0000

flatt.

Jehr-Infilmt für Damen-Schneiderei u. Dub. unterricht im Magnehmen, Muftergeichnen, Sustaneiben und

Anfertigen von Damen- und Rinberfleibern wird grundlich und forgfaitig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftume an, welche bei einiger Aufmertiamfeit tabellos werben. Gebr leichte Methobe. Die beften Erfolge tonnen burch gabireiche Schülerinnen nachgemiefen merben. 5656

Des But Rurius gur grundlichen Ansbitbung. Material gratis. Sprechtunden bon 9-12 und bon 3-6. Anmelbungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, 2. St

Akademische Zuschneide-Schule von get. J. neete, Bahnhofftraße 6, oth. 2, im Adrian ichen hause.

Erfte. altefte n. preisw. Fachichule am Blabe f. b. fammtf. Damen und Ainbergarb., Berliner, Wiener, Engl. n. Barifer Schnit. Leicht fast Methobe. Borgügl, praft. Untere. Grandl. Ausbildung f. Schneiderinnen n. Directr. Schit. Aufn. tagl. Coft. w. zugeschn. und eingerichtet, Taillenmuft, incl. Futter n. Anpr. 1.95, Rodich 75 Bi. bis 1 Mt. Buffen Berfauf in Stoff n. Lad zu ben biff. Preifen. 7079

Zuichneide-Afademie

bon MargarethefBreker, Mauergaffe 15. 1. (Musgebildet auf ber großen Schneib.-Atabemit, Berlin). Rur wirft, fachgem, atab. Unterricht im Mufterzeichnen, Bufdneiben u. Anfertigen fammif, Damen. u. Rinber Barberoben, Tuchtige Ausbeidung ju Dereftricen und felbiftandigen Schneiderinnen, sowie einsache Rurfe jum Sausgebrauch. — Schnittmuffer nach Maag für fammil. Damen- und Rindergarderoben. - Brofpelte gratis und frante !

> Datente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

Enorme Preisersparniss bei Büchereinkäufen!

Antiquarisch, aber in tadellosen Exemplaren:

Brockhaus, Conversat. Lexikon, 14. revid.
Jub. Aueg. 17 Bande. Eleg. Halbfrzbde.,
statt 170 Mk. für

Meyer's Conversat. Lexikon, 5. Aufl. 21 Bde.
Eleg. Halbfrzbde, statt 210 Mk. für
Brehm's Thierleben, illustrirt, 3. Aufl. 10 eleg.
Bde., statt 150 Mk. für
Andree, Handatlas, 4. Aufl. Origbd., statt
32 Mk für
Becker, Weltgeschiehte, 3. Aufl. 6 Bde. . 125 Mk.

25 Mk

Becker, Weltgeschichte, 3. Aufl. 6 Bde., statt
36 Mk. für
Krämer, Das 19. Jahrhundert in Wort und
Bild, statt 64 Mk. für
Buch der Erfindungen, 10 Bde., illustrirt, statt 40 Mk.

des Betrages

Reinhold Fröbel, Buchhandlung, Leipzig.

Wegen Gefchafte-Aufgabe verfleigere ich gufolge Auftrags am Freitag, ben 20. Februar er., Morgens 91/2 Uhr, anfangend, im Laben

No. 5 Marktplay No. 5,

bie noch vorhandenen QBaaren, als: Ci arren, Cigarretten, Briefvapier, Converts, Rotigbucher, Anfactstarten, Suppen Ginlagen, Thre, Bonbons, Maggi, Ingwerbier-Ertratt u. fouft. Colonialwaaren, fowie bie

faft neue Laben-Ginrichtung,

beft. aus: 2 Regien, 3 Delfannen, Decimalwage, Raffeenithle, zweithir, Gisfdrant, Doppelieiter, Eigerretten-Schrant und Raften, breift, Gasinter, Gasinta, 2 Firmenfchiber u. bgl. m. freiwillig meiftbietenb gegen Baarzahlung.
Befichtigung: 2 Stunden vor Beginn der Auftion.

Wilhelm Helfrich,

Anctionator u. Tagator. Gefchäf stofal: Schwalbacherftr. 7.

Oranienftr. Reftaurant Oranienburg Gde Albrechtir,

Da ich mein haus verfauft habe, gebe meine fammtlichen felbite gefelterten rubmitcht befannten und gut geoflegten Ausschantweine unb beffere Marten, fowie Apfilmein in Fiafden und Saffern ju annehme baren Preifen ab. Ph. Friedrich. 6862

Deffentlicher theosophischer Vortrag. Freitag, ben 20. Februat, Abende 8 Hhr, im oberen Saale bes Botels "Chünenhof".

Thema:

Der Tod — und was dann?

Bortragender : herr Schriftfteller Cowin Bohme (Leipzig). Rad dem Bortrage Erläuterung ber bom Bublifum geftellten Fragen. - Entree 50 Big. (referb. Blage 1 Dit.) 8269 Borberfaufeitellen fiebe Blafate.

Stranken= und

für Schloffer, und Genoffen verwandter Berufe (Eingeschriebene Bulfstaffe Rr. 2).

Camitag, ben 21. Februar 1903, Mbende 81, Hhr, im Lolaie ju ben "Drei Rouige", Martiftrage 26, finbet bie ftaintens mößige

Generalversammlung Tagesorbnung. 1) Recenfcaftsbericht bes Raffirers pro 1902 2; Raffenbericht bes Borfibenben.

3) Babl ber Rechnungsprufer. 4) Grannungemabl bes Borftanbes.

5) Musichugwahl.

6) Berichiebenes.

Der Borffanb.

Akad. Bufdineide-Schule von fran M. Seulberger, Bimmermannftrage 6.

Echnelle und grundliche Ansbildung. Rab. b. Brofp. Berfauf von gutfit. Ednittmuftern n. Dag biff.

Unter den conlantesten Bedingungen faufe ich ftets gegen fofortige Raffe

gange Ginrichtungen, Baffen, Fahrraber, Inftrumente u. bgl. Zagationen geatis

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12, Telephon 2787. Anftionator und Tagator.

Eichen: u. Buchen-Brennholz, geidmitten u. gefpalten, gang troden, per Centner frei baus, SR. 1,25 M, Cramor, Felbftraße 18.

Großer Fisch-Berkauf.

Wellrigarafe 33. Telephon 2234.



Feinsten Schellsisch at fic 45 Big. Cablian 35 Pfg.,

Extrafeinen Sollandifden Angelfdellfifd 50 Dig. ff. Zafelgander 80, Flughecht 80, Steinbutt (Turbots) Mt. 1 .-., rothfleifch. Galm im Ausschnitt DR. 1.00, Rothzungen (Limanbes) 80. Gehte Geegungen (Goles) DR. 1.20, Merlans 30, Badfijch ohne Graten 30, Stinte 30, Bratichollen 40 Big.

Cate Braibualinge, Frishe grune Deringe, per Stud 8 Big., Dud. 90 Big. per Bib. 22 Big., 5 Bfb. 1 Mart. Täglich frisch gebackene Fische. Gronte Auswahl am Plage in allen Arten:

Wischerven, Räucherwaaren u. Marinaden,

Delfardinen, Kronenhummer, Caviar ff. Matjesheringe. - Maltatartoffeln. Genten Rürnberger Ochsenmanlfalat.

1-Bfd. Doie 60 Bfg., 2.Bfd. Dofe D. 1.10, Boitraß D. 3.20. Friid eingetroffen: Anguilotti die Comacobio. Befte Bezugequelle fur Wirthe und Wiederberfanfer.

Das Rosmodont- 6 Zahnpflege-System

Dach Vorschrift des Berrn Prof. Dr. med. Julius Witzel.

finr peinliche Mund- und Zahnpflege, die die Unter-stutzung des Zahnarztes nicht ausschliessen darf, bietet gegen die ungunstigen Folgen der Zahnfänle etc. weit-gebenden Schutz.

Wer also auf die Erhaltung seiner Zahne Wert legt, wer sein körperliches Wohlbefinden dauernd siehern und das Wohl seiner Pflegebefohlenen wirklich fordern will,

ceiff.

325

ιδά∗

шпф

1862

ig.

ig).

Rt.)

269

uje

iten:

4

L

e

1091

tti 8

12,

Kosmodont-Zahupflege-Mittel,

bergestellt nach den Vorschriften und unter ständiger Kontrolle des herrn Professor Dr. med. Jul. Witzel.

Kosmodont-Mundwasser, pro Flasche Mik. 1.50.

verbindet die Uorteile eines antiseptischen Zahnpubmittels mit denen eines erfrischenden, aromatischen Mundwassers.

Jeder Flasche Kosmodont-Mundwasser liegt die Broschüte des herrn Professor Dr. med. Jul. Wibel bei: "Die Erkrankungen der Zähne und deren Einfluß auf den Körper."

Kosmodont-Zahnbürste, hr. 1, für Erwachsene IMk. 1.50.

Die Kosmodont-Zahnburste ist dem anatomischen flau der Riefer und den naturlichen Mundverbaltnissen genau angepasst. Die Burste trifft die Kauseite, fowie die innere und aubere Stache eines jeden Zahnes.

Kosmodont-Zahnereme, pro cube -.75 mk.

Bei Anwendung der Kosmodont-Zahnereme wird der Ansab Zahnstein verhütet und die Zahne werden in frischer, natürlicher Jarbe erhalten.

Alle Kosmodont-Zahnpflegemittel sind in Kartons verpackt, die das Faksimile des Berrn Professor Dr. med. Julius Witzel tragen. Die Kosmodont-Zahnpflegemittel sind in allen einschlögigen Geschaften, sowie direkt durch die unterzeichnete Jirma erhaltlich.

> Kosmodont-Gefellichaft, Offfeebad Kolberg.

> > Die

Budidruckerei pon Emil Bommert

Wiesbaden

(Druck und Verlag des "Wiesbadener General-Anzeiger")



halt fich zur prompten kieferung aller vorkommenden

Drucksachen

Verkehr, Handel 0000 OOOO und Gewerbe

geldimackvoller Husführung

bei billigster Beredinung bestens empfohlen.

Deutiche u. Stalienische

per Stud 5, 6, 7 u. 8 Pfg. 25 , 1,20, 1,45, 1,70, 1,90 M.

geftempelt, garantiet gang frifche Erint-Gier borguglid gum Robeffen. per Sid 10 Bi., ib Sid. Mt. 2,40 Brima frijche Lands

p. Pfd. M. 1.—, bri 5 Bfd. 95 Bf.

Feinfte Soignts S Butter S

p. \$18. DR. 1.10, bei 5 Bfs. DR. 1.05. Molfereis u. Centrijugens Süssrahmbutter

per Pfb. Mf. 1,15, 1,20, 1,25 und 1,30. empftebit

J. Hornung's Gier= und Butter= großhandlung,

3 Bajuergaffe 3 -Teleph, 39u. Teleph. 392. Lieferung frei ine Sane. Doubeimerfir. 12. ich, fl. 25ch-Bente per 1, April 3 verm. 8872 ophrimerin. 12, fa uelle Werte Lagerr Bof gl. g v. 8371

Boter Misne Domine mit hut

comermannir. 7. Sta. 3

Dos., wolchenti. 10 M. a. gl.

Ch. D.M., Ticolerm, Bill. 10 Dr. Friedrichfte. 37, Sa.p. 8363

beimerftr. 8% auf

Abbruch fofort gu verf.

Gleichzeitig follen bie

Erbarbeiten vergeben

werden. Schriftliche ob. munde

liche Angebote bafeibit erb. 8348

Cebritt. 31, Mant., 2 Bim u.

Siern Betift., Rinberbettft, u

Sinbidjen ju vert. 838 Dicheisberg 16, Grijenrlaben.

2 Rinterwagen, 2 epottwagen, 1 Rinterbett, 1 Schlaffepha

1 Wajchtisch, 1 Kinderwogen, ein Kinderfinkl zu ver aufen 8 143 Bullechfte, 12, Bart,

Barger Ranarienvogel

3 met ich. B., R. u. gr. Ren, mi Stod 1. St. (einzig- Bobn, i. Stod) an rub, fl. gam. a. 1, April

ju verm. Rab. ju erfr. Franten-ftrage 19, Bob. Bart. 8331

Manjarde

mit Roft und Bett gu vermietben.

udierur, 18, 2th, 1 r. mobi.

Rimmer gu verm. an gel. o

Budenarbeit fofort gefuche.

Rangriennahne u. 20 Cid. jucht-weibchen zu vert, Worig-frage 8, Sth. 2 r. 8358

Schwalbacherftr. 17, Sth. 8, fann jg. Mann b. Schlaf-

10-12 Gtr. Riechen

Blatterfit. 42, fep. Bim, an rub.

Mab. bei Weil, 1 Gt, 8369

Dopbeimerftr. 12, id. mobil.

Platterftr. 40, Bart., 2 auch 3 Bim., Rude, gr. Reller, Speicher u. Borgarten, paff. für

Fritale, Bafderet ufm. a. 1. April 3. um. Dab bei Beil. 8367 Biatterfir. 42, 1 Bim., Ruche,

Buchbindergenütte gei. Reberes

Derfinatte unt Fenergerechtig-teit, gr. Hofraum u. Thor-fabrt zu miethen gefucht Offert, u. A. D. 8366 an bie Erped, b. Bl. 83 6

2 eleg. Wiasten Muguge

billig gu verleiben 835u Wellrigftr. 20, Baderl.

auf 1. Marg gu verm.

Rab. bei Weit, 1 St.

Edieritein,

8383 Nab. t. b. Erp. b. Bi.

8544

Oronienfte, 4. Bart.

абзидевен

Banggaffe 28, Stb. 1.

Mbrinbabnftr, 5, 8 St.

gu perfauren.

gu vertauten.

gis perleiben.

Dopbeimeent. 12, ich. u. 28 erbi.

Wirthichaft

gu bermiethen, gamabar und in guter lage per 1. Mary Mabered

Sittig, Biebrich, Wiedbadenerfix, 25. Bu fpred en Somflag.

Rheinft. 73, 3, Sonneni, 1-4 ich, moot. on Tame gu perm.

BUILDING THE PROPERTY OF Ein Gefangverein mit 60 attiben Gangern funt fofort einen tüchtigen

Dirigenten.

Maberes burch die Erpedition b. 251.

Brablissemen Walhaila Narrhalla in Walhaila Faftuacht-Dienftag, 21. Fe-bruar, von Mittage & libr ab : Gr. Aldressmarkt-Rummel in fammtlichen farnevaliftifch gefemlidten Raumen,

Burjelbuben, Chan- unb Schiefionben, Raconfiele. Großes Doppel-Concert

Mbenbe to libr 11 Min.: Großer Bolts-Dlasteuball mit gang neuen Ueberrafchungen, Mastenspielen, Gold - Areppel-Bolonaife.

Concurreng um 9 merthvolle Breije, 6 Danten- und 3 herrenpreife, Raberes Bialate u. Mustraggettel. Ginteittspreis:
von 2 bis 6 Upr: 30 Bi., für Rinder 15 Bi.;
ab 6 Upr: 50 Bf.
Zum Mosfenball: Raste fowie

Richtmaste 1 Mit. 50 Bi. Beinder ber unteren Geftraume (Kelter und hauptreftaurant) bai en jum Mastensall eine Karte à Mt. 1.— an der Raffe ju ibfen, Baffepartouts à 1 M. 50 Pf.

in ben Borverfaufsftellen ber BBalin den Borverlaufspiellen der Pal-halla, sowie dei den herren J. Ehr. Glücktich, Bichelmer. 50, Crio Unfeldach, Schwaldacher-frage 71, Jakob Fuhr. Geld-gasse 12, Cht. Knapp. Ede Schaustr. u. Biswardring. Mo-litor, Frieur. Bedrightraße 29, Wild Dohmaun. Schanftr 3, W. & Ch. Lewin, Charetten-tabrit Laussoffe 31 und Beberetabrif Banggaffe 31 und Weber-

Der Butritt ju bem Bromemoirs fuftet 50 Bf. mehr. Logen unb Seitenbaltonulage tonnen gegen Buidiag von Mt, t. - pro Berion refervirt werben, Bestellungen bier-auf werben icon jest auf bem Burcau entgegengenommen. Bur bas Comire ber "Rorrhalla":

3. Chr. Glifflich. Die Direttion ber Walhalla: 21. Schl nt. 83 8381

Berloren ein

Kettenarmband

mit anbangenben Dangen auf bem Bege Marttitraße-Banggaffe. Bitte bringend gegen gute Be-

lobnung abjugeben 8375 Romerberg 17, Bart. Drantenfir. 2. Bart., erb. reinl Arbriter Roft n Bogis. 8356 Enrolerin,

Sammt, noch neu, MR. 2,50 an bl. Gilenbogengaffe 6, Schubl. 8373 Meridnelin,billig Stellung will , verlange per "Boftarte" bie DeutscheVakanzenpost, Eglingen,

Gerren: Aleiber jum Ausbeffern und Reinigen merben jut beforgt 8176 Gebanftr. 6, Bbb. B. RESPONDENCE OF THE PARTY OF THE

obiliar: * * *

Sente Freitag, ben 20. Februar, Bormittage 91/ und Rachmittags 21/2 Uhr beginnend, verfteigere ich gufolge Auftrags wegen ploglicher Abreife

1 Stiftstraße 1,

nachverzeichnete febr gut erhaltene, wenig gebrauchte Mobilien und Sanehaltungegegenftande bestehend aus:

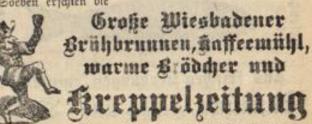
2 Rugb. Bettftellen mit Eprungrahmen und Matragen, pol. Bettitelle mit Sprungrahmen und Roghaarmatrage, 1 Soder, biv. runde Tijche, 1 Ausgiehtijch mit 2 Ginlagen, 2 Tafcheniophas, 1 rother Divan, 6 Stuble 1 B eileripiegel, 1 Chaifelongue mit Dede, 1 Galerieidrant (Mabagoni), 1 Erfergeftell, 1 Robrieffel, Rüchenichrant, Ablaufbrett, Tijchlampen, Goldgalerien, Rippiachen, Portieren, Blüjchtischbeden, Bettvorlagen, Sandtuchhalter, 1 Rahmaichine für Schneider, 1 Bringmajdine, Raffee. und Giemafdinen fur Dotels paffend, 1 fl. Spiegel u. A. m. freimillig meiftbietend gegen Baargahlung.

Befichtigung ber Saden 8 Uhr am Berfteigerungstage. Eleinrich Erinitzer.

Anctionator u. Tarator. Schwalbacherftrage 51.

Burrah lie ift da!

Soeben erfchien die



31. Jahrgang 31. - 16 Geiten, groß Format, ftart. Beuer Breis fur Jedermannig ift pro Rummer 20 Bfennig - mer Man will ber laaf! laaf! fanft iß alles ausverfaaft.

Bu haben in den Budihandlungen von b. Araft (Frang Boffonge Racht.) Rirchgaffe 45 und S. Gieg, Rheinftr. 27, bei den fliegenden Collonnen der Rreppelzeitungs. Schnellläufer und Bilbelmitrage 50 bei bem Berausgeber

J. Chr. Glücklich.

Kalleler Bafer = Kakao Daulens

wird ale bervorragend mobitbuendes und leicht verbaulides Rraftigungs . Mittel angewendet

> Magen-Leiden Darm-feiden Durchfall Magerkeit Blutarmut Bleichlucht

1179/51

und ift für

Sinder das bekömmlichfte Getrank.

Mur echt in blauen Cartons & 1 Dif., niemals lofe.

3ur Stärfung unt Rraftigung blutarmer, ichwächlicher Berfonen, befondere Rinder, empfehle jest eine fin mit meinem beliebten Lanusan's Lobort. pan.

Der befte und wirffamfte Leberthrau. Rein Gebeim rittel, Reiner Beberthran ohne Bufan, nach beionberer Reibobe gereinigt und gellatt, baber an Gefchmad bodfein und milbe unt un Groß und Riein ohne Biberwillen genommen und leicht vertragen. Biele Mittelle u. Danfragungen barüber, Breit 2 Mart. Goe minbertherthigen Rachabunugen und Falfdungen wird gewarnt, baber achte man beim Entant auf die Firma des Fabritanten Elpotheter Lobuson in Bremen. In baben in allen Appthefen von Wicobaben, Biebrich te. Hauptaladerlage in Biesbaben: Zannus Abothete von Dr. Jo. Mayer und Biven-Apothefe, jomi Biftoria-Avothefe, Aben impe 41. 4958

Gas:Cotes, 1. Gorte,



in Rustohlen-Große, per Cir. frei Saus 1.20, bei Ab-nahme von 10 Cir. 11 Me., empfichit 630.1 Telephon 2345. M. Cramer, Feldstraße 15

Zum Aussuchen

Mr. 43.

eine Parthie Kinder-Amziige in allen Grössen

von Mk. 2.50 an.

Bitte meine Auslage zu beachten.

Ernst Neuser,

30 Kirchgasse 30.

Eröffnung meiner neuen Geschäftsräume Mitte März.

Wagen,

gebraucht, gut erbaltene, ale ein-und zweifp. Landauer DR, 800 u. 550, Salbverbed 450, 6fit. Breat 450, mebrere Rutidirmagen 400, 300, Mmericain 400, Beichafts-wagen für Bader, Midbanbler cc. 350, 300 und 100, ein zweirabr. berdedter Bagen mit Bebern, für ein mittleres Pferb 120, ein febr gutes Untergeftell, paffent für eine fcmere Geberrolle 100, fomie

nene Wagen, a's Canbauer, Salbverbed, Coupée, Breat ze werben billig abgegeben.

Ph. Brand, 8272 Bagenfabrit,

Moritifir. O. Telefon 29 1.

Gin Staurm Sabner (13 pubner, 1 Sabn) ju vert. Rab. "gur Stadt Bicebaden", Abeinftr., neben

Freitag

Friid bom Fang in guter Gispadung. Reine billigen Jelanber! "

ST Reine Preisaberhebung! Feinsten Augel - Schefffich Feinsten Nordsec-Cablian je nach Größe 20 — 55 Pf X im Ausschnitt 60 Pf. K. Seehecht im Ganzen 45 " Aff. Rothzungen (Limandes) je im Ausschnitt 60 " unach Größe 75 — 80 Pf. Pr. Schollen 40 — 50 " Off. Merlans 50 " Ferner empfehle: Reue Bismaracheringe, Rollmops, Rust. Sarbinen, ff. geräuch Lacks Rieter Chronica 38 Clinic.

Carbinen, ff. gerauch. Lache, Rieler Ebrotten, Budlinge und Flundern fowie achten Rurnberger Ochienmaulfalat, neues Canerfrant, Cala und Effiggueten.

= Webadene Fifche. = Mues in prima frifcheffer Waare

D. Weber

Lugmburgplan. Telephon 2246.



Aus frifden Sendungen empfehle: Sammiliche Fluk- und Seefische,

jowie alle marinirten und geräucherten Fifchwaaren gu billigften Tagespreifen.

Dftender-Gifchhandlung,

Johann Wolter Wtw., Grabenftrage 8, Reroftrage 34 und auf bem Martt.

28 Pfg. Mübol Borlauf bei 5 Ed. 28 Bf. 40 Big. Anerfount vergügl. Sa'atbl bei 5 Sch. 35 Big. 52 Big. Reines blatheumeißes Speifefett bei 5 Bib. 50 Big.

Garantirt reines Schweinefdmals, Margarine 55 u. 60 Bfg. Telephon J. Schaab, Grabenfir. 3.

In Befte Reenfeife bei 5 Bfb. 24 Bf., Coba 10 Bfb. 35 Bf. In Stearinlichter 1 Bib-Badet, 6 u. 8 St. 50 Pfg. 48/161 Sammtl. Colonialwaaren gu den billigften Breifen.

Bum Areppelbaden empfehle: Too Outhorne minuted 60 Big. Palmin- und Rübölvorlauf

G. Becker. Colonialmaaren und Delicateffen, Bidmardring 37. - Telephon 2568,



8010

4086

Mainzer

Offizielles Jaffnacts - Programm.

Rachmittags von 4-7 Ubr und Abends von 8-11 Uhr: Gr. carnevaliftifche Concerte

mit Tang und Abfingen bon Chorliebern in der Rarrhalla (Stadthalle). Eintrittspreis: für Mittags und Abends je 80 Bfg. Montag, den 23. Februar, Bormittags 11 Uhr:

Fastnachts - Montags - Zug Abends 8 Uhr in ber Rarrhalla (Stabtballe):

1. Großer Dlasten = Ball. Gintrittspreis : im Borverfauf Mf. 3 .- , Abbs, an ber Raffe M. 5 .- , Dienftag, ben 24. Februar, Rachmittage 3 Uhr : Große narrifche Rappenfahrt mit Blumentorfo. Moenbe & Hor in ber Rarrhalla (Stabthalle)

2. Großer Masten - Ball. Gintrittopreis: im Borverlauf Mt 2 .- , Abbs. an ber Raffe Mt. 3 .- Der Borbertauf findet flatt bis Samftag, ben 21. Februar, von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr abends und gwar nur in unferem Bureau Danklagung.

Bur die vielen Beweile bergticher Theilnahme bei bem uns to ichmer betroffenen Berlufte, fur die überaus gablreiche Krangipende, Berrn Pfarrer Grein fur bie trofiende Borte am Grabe, fowie bem Gejang-Berein "Reue Concorbia" für ben erhebenben Gejang, jagen wir hiermit unfern innigften

Jatob Roblhofer, Familie Del'Fabro.



Illustierte Kataloge auf Verlangen gratis und frei.

Freitag, den 20. Februar er., Bormittage 11 Uhr, werben im Biandlotale Rirchgaffe 23 dabier

eine feine Speifezimmereinrichtung beft. aus: 1 gefdnist. Buffet, 1 Gervirtifd, 1 Musgiehtifd, 1 Divan, 2 Geffel, 4 Stuble und 1 großer Spiegel öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Berfteigerung findet beftimmt ftatt. Biesbaden, ben 18. Februar 1908.

Gotheftrage 5, Bart. Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Freitag, ben 20. Februar I. J., Bormittage tige, berfteigere ich Seirchgaffe 23 gwangsweise: Spagierftode, Meericammipigen, Bfeifen, Bfeifentopfe,

Rorfmaidine, Bfeifenichwinge, 1 Thete, Labenidrante ic Sieran anichliegend freiwillig div. Bfanbicheine über berpfandete gold. Uhren Brillantringe ac.

Ma und in, Gerichtsvollzicher.

Bekanntmadjung

Am Freitag, ben 20. Februar cr., Wittage 12 Uhr, berfteigere ich im Berfteigerungslotale Bleich. ftrage 5 babier zwangemeife gegen gleich baare Bablung: 8 Schränte, 1 Baichfommobe, 1 Rahmaichine, 1 Reifetafche und 1 Umhang.

Oetting, Gerichtsvollzieher, Bortoftrage 11.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 20. Februar er., Bormittage 11 Uhr, werben im Berfieigerungslotale Rirdygaffe 23

1 Bianino, 1 Buffet, 1 Sopha mit 2 Seffel, 1 Ranapee, 1 Schreibtifch, 1 Chlinderbureau, 1 Bertifom, 2 Rleiberichrante, 1 Spiegel mit Trumeaur, 6 Delgemalbe, 1 Ronfole, 1 Rommode, 86 Bande Meyers flaffifche Berte, 1 Schneidmafdine, ca. 35 Ballen Badpapier, 1 Labeneinrichtung, biv. Spegereimagren, verich. Rifichen Cigarren, Div. Flaschen Weine u. bgl. mehr

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

öffentlich meiftbietend zwangeweife gegen Baargahlung ver-

Berfteigerung findet theilweife beftimmt ftatt. Biesbaden, den 19. Februar 1903.

Heute, !! Freitag!!

Extra billiger Verkauf

Wiesbaden, Marttftrage 14, am Schlofplag.

Jedes Stück 1 Mark! Befte Strid Bolle, ale Fatben, 3 Strange, 1 Mart. "Läufer Stoffe". 5 Meter 1 Mart. "Biuter Bloufen". Ernd 1 Mart. Belour Lama", nenejte Streifen, maid.

acht, 3 Meter, Damen-Dojen, weiß ober bunt, Stild A Mart mart. Damen Demben, weiß ober bunt, Etfid I Mart. In Racht-Jaden; Weifer Plodvigue ober Roper, and in fatbig, Ernd 1 Mart.

Derren-Rormal-Demben und Dofen, marf. Barme Unter-Joden, 2 Stud Bett-Tüther, ohne Rabt, Stud Bieber Bett Tuther, Stud Mart. Marf. Mart. Danbtilcher, bas 1/2 Did., Cervietten, " Marf. Mart. Tifd-Deden Blart. Blaner Schurzen-Stoff, 3 Meter Mart. la. Coden, 3 Bant mart. Chener Tücher, 5 Ctild Mart.

Rinder Demden, weiß ob. farbig, 2 Stud 1 Mart. Große Gardinen. 3 Meter 1 Mart. Gute Dembenftoffe, 3 Meter 1 Mart. 1 großer Poften Haus-Scharzen, 120 breit, Stud 1 Mart. Boien Erager, egira ftart, Baar Bett. Boriagen, Etud 1 Mart. marf. Corfette Mart.

NB. Diefer außergewöhnlich billige Berfauf findet nur heute Freitag Hatt.

Schwed. Beilgumnaftit für Schulfinder.

Bodentlich 2 Mal. - Monatepreis 15 Det. Unmelbungen Rachm, 3-4 in meiner neuen Bohn. Frantfurterfrage 99 Grofen Celma Doimftrom.

Solzverfaufe Ober Wiesbaden.
1. Tonnerftag, ben 26. Februar 1903. Bormittags
10 Uhr ju Wiesbaden in der Bundesfchuhenhalle bei John, Enb-

flation ber eleftrift, Babn, unter bin Giden, Schunbez, Fajauerte, Forner Stuvede, Difter, & Riffeiborn, 26 Fajauerte, 28 Saugherg, 29.30 Bleibenflabterlopf, Gichen: Startholg, 66 Stamme bis 73 cm. Durchm, mit 58 fm. Grubenholg, 141 Stamme bis 24 cm. Durchm. mit 35 fm. 30 Stongen I. Cl. 108 rm. Ausscheit u. Knüppelbel; 2,2 m l. Buchen; 124 Stämme 33—63 cm Durchm. mit 162 fur 5 Stong. I Cl. 6 Rirschbaum Stämme mit 2 fm. Biefen; 30 Stämme mit 23 cm Durchm. wit 7 fm. Parchen; 46 Stämme bis 26 cm Durchm. mit 31 fm. Schunger. Wehen; Hölfspäger Studig in Verben. Diftr. 45 Röden, 53 Eichelberg. Buchen; 67 Stömme bis 78 cm Durchm. mit 69 fm. Counbeg. Altenftein : Degem. Ballenborn in Sohn, Diftr. 83 Mausbed, 35 Regelba n, 61 Defenftud, 63.68 Altenfein. Gichen: Startholg, 183 Stamme 25-51 cm Onrchm. mit 118 im. Grubenholg 391 Stamme bis 24 em Durchm. mit 120 fu. Aufmogliften über bie fiarten Eichen und Buchen bei rechtzeitiger Melbung gegen Erflattung ber Schreibgebuhren im Geichaftszimmer ber Oberförsterei; baleibft, sowie bei ben zuständigen Forfich hbeamten wird Ausbruft errhöfte

2. Freitag, bin 27. Gebruar 1903, Borm. 10 Uhr, am Solgbaderhauschen Diftr. 26 Falanerie 11 Gemachteneftein Eichen: 84 rm. Scheit u. Anüppel, 2 obt. Wellen Buden: 369 rm. Scheit u. Anüppel. 105 fot meift Blantertvellen. Berten: p. p. 115 rm. Scheit u. Anüppel. Rabelholg: 8 rm. Scheit u. Anüppel.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Inpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36.

Ren erbaute Billa, Beetborenftrage, 15 Bohngimmer, Central beigung, elettr. Licht, iconer Garren, gum Preife von 95,000 IR

Durch Willh. Schiffler, Jahnfrage 36. Billa, Alminenftr., hachtein, 12 Boungimmer und reichliches Rebengelaß, fcbner Garten, Gas- und eleftrifches Licht, jum Preife von 110,000 M.

burd Wilh. Couffler, Jahnfrage 36. Billa, Beberberg, neu erbaut, 17 Bobnraume, alles ber Rengeit entiprechend, iconer Garten, prachtvolle Ausficht, jum Breife von 110,000 DR.

Biffa, Beberberg, 11 Bohnraume, mundervolle Lage, nach Suben, fofort ju beziehen jum Breife bon 62,000 iR., burch Bith. Schuffler, Jahnftrafe 36, Sochfeines Stagenhans, Raifer-Friedrich-Ring, 6 Bimmer-

Bohnungen, febr rentabel Bentables Stagenhans, am Gebanpian, 3. u. 4. Bimmer-Boon-

nngen, großer Ueberichuß,

Bentables Stagenhaus, L. u. 3.Zimmer-Wohnungen, fubl. Stabutheil, mit einem Ueberichus von 2000 M.

Stadutheil, mit einem Neberschuß von 2000 M.

durch Wish. Schüchter, Jahnkraße 36.
Mentables Stagenbaus, 4-Zimmer-Wohnungen, nabe der Rheinsstraße, besonders für Beante geeignet, zum Preise von 52,000 M., durch Wish. Schüchter, Jahnkraße 36.
Mentables Paus, nade der Abeinkraße und Kaiser-Friedrichs Ving, doppelte 3-Zimmer-Bohnungen, Thorsabet, Wersch, rentirt Wohnung n. Werks. frei, durch Kills. Schüchter, Jahnkraße 36.
Meues Paus, Mitte der Stadt, Thorsabet, Mittele und Hinterdam, zwei folen, gwei folen größere Weschäft der trieben werden u. is sehr rentabel, Angabung 20—25,000 M., durch Wish. Schüchter, Jahnst 36.

feb bo terien und be te fich mer in batte tenben bem (unerlo gefolge ftebe.

bagege

ols C fic m gemen Stiage Meich? Befes Breug micht b ben 11 Beiben martin Gingri Shlie febenfo bas @ felse bi

nicht l res af für al Beftin Iens i berion andma bağ if bas 2 mir be pjohler

eins f rialbin mar o

Giroconto. Allgemeiner Telephon 560.

Vorschuss-&Sparkassenverein

zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern: Darlehen, mindestens Mk. 300 .- gegen 1/2- und ganzjährige Kündigung zu 31/29/0 verzinslich;

Sparkasse-Einlagen von Mk. 5 .- an bis zum Betrage von Mk. 2000. - zu 3% Zinsen nach vollen Monaten berechnet. Die an den beiden ersten Werktagen eines Monats eingezahlten Beträge werden im laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Creditgewährung (Check-Conten) gegen tägliche Verzinsung, franco Provision, mit 2% verzinslich

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel. und gegen Schuldschein; im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis zu 1 Jahr erstreckbar, gegen Sicherstellung.

Wechsel discontirt, Credite in laufender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechselincasso, An-u. Verkauf von Werthpapieren unter coulanten Bedingungen, Einlösung von verloosten Werthpapieren, Sorten, Coupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall. Auszahlungen im In- auch Auslande, Annahme von offenen und ge-Schlossenen Depôts, Vermiethung von Safes unter Selbstverschluss der Miether in unserer absolut feuer- und diebessicheren Stahlkammer.

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft

Gummi-Betteinlagen, wasserdicht,

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder, von Mk. 1.50 an per Meter,

sowie sämmtliche Artikel zur Krankenpflege.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Telephon 717.

Tannusitrage 3 - Gotel Alleejaal, empfiehlt fich gur Aufertigung von Roftumanfnahmen bei fünftlichem Licht in

tabellojer Musführung. Borberige Anmelbung erwünicht.

Un Ballabenden geöffnet bis 9 Uhr Abende. 📦 Telephon Mr. 2888.

Geschäfts-Veränderung

Begen bemnachftiger Uebernahme bes Keiper'ichen Beichaftes Rirchgaffe 52 verlaufe ich von heute ab fammtliche Spirituosen, wie: Cognac. Likore, Rum, Whisky, Arrac, ferner: Rhein- und Moselweine, Bordeaux, Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Vermuth u. j. w.

mit 20% Rabatt,

fammtlide Gemüse-, Früchte-, Fleisch- und

Fisch-Conserven bei Abnahme bon 12 Dojen und mehr mit 10% Rabatt.

Telephon 663. 1 Kleine Burgstrasse 1. NB. Die Laben Ginrichtung ift ebenfalle gu verlaufen.

Telephon 663.

Fertige Killen per Stud Mt. 1,40, 2,-, 2,50, 3,50, 4,50, 5,- 5,50.

Dedbetten Di ERI. 6,50, 8,50, 10.60, 12,50 14,50, 17,— Plumeaux, Cophatiffen,

Bettbarchent, Federleinen gu billigiten Breifen empfiehtt bas Wiesbadener Bettfedernhaus, Mauergaffe 15. 7595 Brautleute erhalt. 5 Prog. Rabatt.

Mur in der T Conservenfabrik C. Weiner,

Mauergaffe 17, 3 erhalten Sie frifde, felbfteingefochte Baare, pfunbmeife ausgewogen. Volks-Gelee,

20 Bj. Belee Raifer. 3metichen Bonig Apfel (Biftoria). 30 28 40 berfüßt Apritojen Dimbece 40 Erdbeer Stachelbeer 40 3metichenmus Marmelabe (gem.) 24, 30, 40 Bf.

Gerner feinfte Marmelabe noch bemahrter Conditorenart eingefocht als: Apritojen, Apfel, Erbbeer, Dimbeer, Brom-beer, Johannisbeer, Stachel-beer, Quitten, Rirfchen, Bwetichen p. Bib. bon 50 Bf. an. Cammtliche Gorten auch in D., 10. und 25. Bid. Gimer gu rebugirten Breifen. Gft. Dimbeerfaft garantint rein, argtlich empfohlen. Man achte geft, genau auf meine Firma. 5278

Die beften Stiefel kauft man "bier" bei Th. Müller, Neugaffe Vier.

Ber reich und grüdlich betim Bertrauen an Frau C. Dengler, Duffelborf.

Buch bie Che pon Er. Retan (89 Abbild.) für IRf. 1.50 franco. Catalog fiber ntereffante Bucher gratie, 501/83 R. Oschmann Ronftan; D. 153.

Habarbeiten aber mit merben angenommen; auch w. Masten-njuge rafch u, bill, beforgt Ser-obenftrage 29, Bart, lints. 7523

Gekittet w. Bias, Marmorgegenftanbe aller Mrt (Borgellen enerfeft u. im Baffer baltb.) 4163 Uhlmann. Pullenplay 2,

Arifeufe empf. fich Bertar, 18, Das Renoviren von Billen und Façaben, fowie alle Tunderu. Badirerarbeiten bef. bei billigfter Bebienung B. 216t, Albrechtftrage 14.

Muglige in ber Stadt und beforgt u. Garantie Bb. Rinn, Belenenftrafte 10, Bart.

Bu taufen gefucht: Ein noch in gutem Buttanbe be-finbl. Glas-Abichluß, 2,40 breit u. 2,73 bod. Offerten mit Breifang. u. D. H, 6739 a. b, Erp. 6740 Jans in Mainz, gute Lage m. Schweinemerhgerei (elettr, Betc.) 3. bl. a. 3. bm. Off. unier H. M. 7515 a. b. Exped. 7518 Beipachtung ob. gu verlaufen 45 Baumen im "Mutamm". Rab

Connenberg, Biesbadenerfir. Bildschön!

ift jede Dame mit einem garten, reinen Geficht, rofigen, jugenb. frifden Musfehen, rein., fammetmeider bant u, blendend iconem Teint. Alles bies ergengt; Radebenler Lilienmilca - Seife b. Bergmaan & Co., 4482 Radebeni-Dreeben.

Schuymarte: Stedenpferb. à Ct. 50 Bf. in allen Aporbefen Drogen. u. Barfamerie-Beichaften,

Leder

(and im Musichnitt) empfiehlt billiaft. 4411 M. Möbelheimer,

Monergaffe 10. Maculatur

billig gu vertaufen. Biesb. Generalangeiger.

Orang

erftflaffige Frucht frifd eingetroffen Balengia Baare:

490er ertra large 185 Pfb. ichmer 20.00 907 420er jehr fon 150-155 Bfb. 18.50 420er , 140-145 , 17.50 714er in 3-4 Tagen eintreffend 200 Bib, 22.00 17.50 Meffinas und Balermo Baare : 9,50 THL 300er febr ichbn

300er . " Marte Sahn 10.50 10.00 Murgia. und DeffinasBlut, hochfeine Frucht: Riften von 120, 150, 200, 240, 280 300 Stud von 13-15 Marf pro Rifte

MeffinasCitronen 300er Marte Bud 12 Df. Bei Abnahme von 5 Riften jebe Rifte 50 Pfg. billiger. Mache besonbers barauf aufmertfam, bag Breife für Orangen febr im

Detail-Verkauf billigft Fr. W. Monnings,

Mauritineftr. 3. Epegialgeichaft für Gubfrüchte.

Prima Bollhäringe à St. 5 Btg., 10 St. 45 Bfg. Riefen Rollmöpfe à 6 Bfg., 10 St. 55 Bfg. Brima Speifefett pro Bfb. 50 Bfg. Brima Speiseiett pro Bib. 50 Psg.
Schmalz pro Bib 65 Psg.
Feinstes Calatol pro Sch. 40 und 50 Psg.
Pinbol Sch. 30 Psg. Betroleum pro Ltr. 16 Psg.
Spiritus pro Ltr. 25 Psg. Breunol pro Sch. 35 Psg.
Coda 3 Psb. 10 Psg. Schmierseiste 10 Psb. M. 1.70 u 1.80.
Prima Aernseise 10 Psb. M. 2.30 u. 2.40. Prima Seiseupulber à St. 6, 8, 10 u. 14 Psg. Schenertücker à St. 12, 15, 10, 25 u. 30 Psg.
Nubelu pro Psb. 23, 24 u. 28 Psg. Daudun, Nubelu pro Bib. 30 Psg.
Gen. Obst pro Psb. 25, 30 u. 40 Psg. Bsaumen pr. Psb. 25, 30, 35 Psg.
Schw. Heneryeng 10 Bad. 70 Psj., Gr. Schacht. Bithse No. 16, 3 St. 22Psg.
Schw. Feneryeng 10 Bad. 70 Psj., Gr. Schacht. Bithse No. 16, 3 St. 22Psg. Ringapfel pro Bib. 45 Big Anorr's hafremehl à Bib. 42 Big.

Gelde! Wiarmelade! Araut! pro Bib. 18, 22, 25. 28, 35 u. 40 Big. Cammtliche Gorten find in

Rochtopfen, Schuffein, Borrathetopfe gu baben. Kaffee! kaffee! Kaffee! in nur auserlefener, reinidmedenber Baare pro Bfb. 80 Bfg., M. 1 .-. 1.20, 1.40, 1.60 und 1.80.

Wiesbadener Conjumpalle, Moriuftr. 16, Jahuftr 2 u. Donheimerftr. 21.

Bum Kreppelbacken.

In Beigenmehl 1/2 2tr. 28 Pfg., 1/1 2tr. 55 la Schweineichmalg, gar, rein In Ribol, ffein Qualitat, In gem. Buder 1 Bfb. Badet 55 Bebene nittel. und Schwanke's

Beinconfum. Telephon 414

Schwalbacherftr. 43, gegenüber ber Bellripftrage.

Hotels und Privatwäsche

wird noch angenommen gu außerft billigen Breifen. Man berlange Breistifte!

Dampf-Wald-Auftalt "Edelweiß" in Rambach,

Telephon 2355.

fann in befter Waare ju ben billigften Brobebegug von ber reeden und aufmerligmen Bedienung ju übergengen la Confum Rug I u. II Det. 1.18 bezw. Det. 1.12 per Centner,

ber Aufbereitung entsprechend, in foler Gubre nette gegen Raffe, W. Thurmann jr., Biesbaben, Wellrinftrafte 19. Telephun 546 (Bernftein).

> Biesbadener Dampt-Waldanftalt, E. Plämacher & Co.

72 Donbeim bei Biesbaben (Teleph. 771). fibernimmt hotele, Benfion. u. Bribat-Bafche. Brompte Bedienung, toftenloje Abholung und Lieferung. Wan verlauge Breislifte,

2 Minuten vom Mains, Café Reen, Bandtbahuhet. Bein, Kaffee, Thee, Chocolade, Liquenre.

Gothaer Lebeneverficherungsbant (altefte und größte deutiche Lebensversicherungsanftalt). Berficherungsbeftanb am 1. Dez. 1902 : S23% Mill. Mt. Berficherungsfummen, ansgezahft feit 1829 : 399 Mill. Mt. Die bochften Berficherungsalter (einfach auf Lebenszeit, gemischtes Dipibendenfpftem) find thatfachlich bereits pramienfrei und erhalten fogar eine fabrlache Bente.

Bantfonds 273', Millionen Mart. Dividende im Jahre 1902: 30 bis 135%, der Jahred-Rormal-Bramie - je nach bem Alter ber Berficherung. Bertreter in Biesbaden:

Hormann Rühl, Buifenftrage 43. Kölnische Unfall-Versicherungs-

Actien-Geseilschaft in Köln. Unfall., Reife. Daftoflicht, Cautione- und Warantie. Cturm. ichaben., Ginbrud-und Diebftabl., fowie Glas Berficherung" Beneral-Repräjentant: Hermann Rühl,

Beneral-Agent: Heinrich Dillmann. Bureau: Luifenftraße 43. Antrage für beibe Anftalten vermittelt ebenjo; Fr. Wenlot, Bibmardring T.



Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Brud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Manritiusftrage 8.

Mr. 43.

Engagement berwun-und ihre fleine Rafe

Betrübniß. "Und wir batten uns weit, wo Sie nun bingeben?"

6

febr

gefreut.

器

8

Freitag, den 20. Februar 1903.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Bekannimachung.

betreffend bas Dinfterungsgeichaft pro 1903. Das biejahrige Dufterungsgefcaft im Ctabtfreife Biesbaben finbet am 9., 10., 11., 12., 13., 14., 16., 17., 18., 19., 20. und 21. Mars ftatt.

Es fommen gur Borftellung. Mm 9. Mars: Jahrgang 1881 Buchftabe M. bis einschlief-Am10. Marg: Jahrgang 1881 Buchftabe D. bis einschließ-

Mm 11. Marg: Jahrgang 1881 Buchftabe D. bis einschließ-

lin B. Am 12. Mars: Jahrgang 1882 Budiftabe M. bis einschlieglin &. 13. Marg: Jahrgang 1882 Buchftabe S. bis einschlieglich

Mm 14. Mars: Jahrgang 1882 Buchftabe D. bis einschließ-

Am 16. Mars: Jahrgang 1883 Buchftabe A. bis einschließ. Am 17. Marg: Jahrgang 1883 Buchftabe G. bis einschließ-

Mm 18. Marg: Jahrgang 1883 Buchftabe 2. bis einschließ-

Mm 19. Mars: Jahrgang 1883 Buchftabe G. bis einschließ-Hip B.

Um 20. Darg: Berhandlung fammtlicher Gefuche um Befreiung berjenigen Militarpflichtigen bom Militarbienft, welche eit bem 9. Mars gemuftert worben find.

Um 21. Marg findet die Loofung, sowie die Begutachtung etwa eingegangener Burudftellungsgesuche von Mannichaften ber Referve, Marinereserve, Landwehr, Geemehr, Ersabreserve Marine-Erfagreferve und ausgebildeter Landfturmpflichtiger sweiten Aufgebots ftatt.

Bur bie nichterschienenen Militarpflichtigen wirb burch ein Mitglied ber Erfag-Rommiffion gelooft. Gefuche um Befreiung begw. Burfidftellung Militarpilichtiger wegen hauslicher Berbaltniffe muffen, sofern bies nicht icon geicheben ift, unbergug-lich an ben Maglitrat bierfelbst eingereicht werben.

Diejenigen Angehörigen (Eltern und Brüber über 18 3abre) wegen beren event. Erwerbsunfabigfeit bie Befreiung begiv. Burudftellung eines Militarpflichtigen beantragt worben ift, muffen bei ber Berhandlung ber Reflamation am 20. Mars gu-gegen fein, ba fonft fein Berudfichtigung ftattfinden tann.

Bit ein foldes Atteft bon einem nicht amtlich angeftellten Argt ausgefertigt, fo muß es amtlich beglaubigt fein. Die Militarpflichtigen haben fich an ben betreffenben Tagen punftlich um halb 8 Uhr morgens im Saale bes Saufes Golb-

gaffe 2a in fauberem Anguge, mit reinem Sembe befleibet und fauber gewaschen, ber Erfag-Rommiffion vorzustellen. Innerhalb und außerhalb bes Mufterungs-Lofales haben bie Dilitarpfeichtigen wahrend ber Dauer bes Geichafts fic ordnungsmäßig und anftandig gu betragen und jede Störung bes Geschäfts burch Trunfenheit, Wiberseglichfeit, unerlaubte. Entfernung, unnöthiges Sprechen, fowie abnliche Ungeborigfen ten gu bermeiben. Das Rauchen ift ben Militarpflichtigen mab-

rend ber Abhaltung bes Musterungsgeschäftes verboten. Bumiberhandlungen gegen bie Berordnung werben auf Grund bes § 3 ber Polizeiverordnung vom 27. Juli 1898 mit Gelbstrase bis ju 30 Mart im Unvermögensfalle mit berhalt-nigmäßiger Saft bestraft.

Unpunftliches Ericheinen, Jehlen ohne genugenben Entichul-bigungsgrund wird, sofern die betreffenden Militarpflichtigen nicht baburch zugleich eine bartere Strafe verwirft haben, nach § 26 ab 7 ber Wehrordnung vom 22. November 1888 mit Geldftrafe bis gu 30 Mt. ober Saft bis gu 3 Tagen beftraft.

Mugerbem tonnen ihnen von ber Erfagbeborbe bie Bortbeile ber Loofung entgogen merben.

Die Militarpflichtigen ber alteren Jahrgange, welche im borigen Jahre ober früher gelooft haben, baben ihre Loojungs. ideine mitgubringen.

Biesbaden, 12. Februar 1903. Der Civilvorfigenbe ber Erfap-Rommiffion Biesbaben, Ctabt, bon Schend.

8170

find.

Befanntmachung.

Die Lieferung ber Fourage für bas Bferd bes bier ftationirten Obermachtmeifters ber Landgenebarmerie foll bom 1. April 1903 bis babin 1904 im Submiffionemege bergeben merben.

Der Bebarf beträgt im Gangen ungefahr 30 Centner Dafer, 15 Centner Ben und 25 Centner Stroh.

Die Offerten, welche auf einen bestimmten Durchichnittspreis ober gu ben jeweilig mittleren Marftpreifen begw. einer bestimmten Erhöhung ber letteren gerichtet merben tonnen, find mit entiprechender Aufichrift bis jum 24. b. Mts., Bormittage 11 Uhr, im Rathhaufe, Bimmer Dr. 6, dabier, eingureichen, wojelbft auch die naberen Bebingungen bor bem Termin eingesehen werben tonnen. In ben Offerten ift angugeben, daß bieje Bedingungen befannt

Biesbaden, ben 10. Februar 1903.

Der Magiftrat.

Berdingung.

Die Lieferung bes Bebaris an Steinzengröhren nebft Formftuden, Doffintfaften, Fett,angen ac. Bechnungejahr 1908 foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben!

Angeboteformulare und Berbingungeunterlagen tonnen mabreud ber Bormittagedienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Do. 57, eingesehen, Die Berdingungsunterlagen auch bon dort gegen Baargablung oder beftellgeldfreie Ginfendung von 1 Mart bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Freitag, ben 27. Februar 1903, Bormittage II'/s Ilhr,

bierber einreichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenben Anbieter.

Rur bie mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt. Buichagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 9. Februar 1903. Stadtbanamt,

7926

Abtheilung für Ranalijationemejen.

Berdingung

Die Musführung der Schreinerarbeiten für ben Ilms und Erweiterungeban bes Rurhauspro-vijoriums (Baulinenichlogden) hierielbit foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Die Berdingungeunterlagen find mahrend ber Bormittagediensifrunden im Rathhause Bimmer Ro. 41 und die Beichnungen im Bauburcau auf ber Bauftelle einzujeben.

Die Angebotsformulare tonnen bon der erftgenannten Stelle gegen Baarjahlung oder bestellgeldfreie Ginfendung bon 1 Mf, und gwar bis jum 26, Februar 1903 bezogen

Berichloffene und mit ber Auffchrift " . 21. 125" verfebene Angebote find fpateftens bis Camitag, ben 28. Februar 1903, Bormittage 11 Uhr, hierher eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenden Unbieter. Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeforumlar eingereichten Angebote werben berud.

fichtigt. Zuichlagsfrift: 24 Tage. Wiesbaden, ben 14. Februar 1903. Stadtbauamt, Abtheilung für Bodibau.

Berbingung.

Die Lieferung des Jahresbedarfs von ungefahr 80 Etud blanleinenen Arbeitejaden, ca 30 Etud Dieuftmunen und 6 Dieuftroden aus blauem Euch im Rechnungsjahre 1903 foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung berdungen werben.

Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 57 eingeseben, Die Berbingungeunterlagen auch von bort gegen Baarzahlung ober beftellgelbfreie Einsendung bezogen werben.

Berichloffene und mit entiprechenber Auffdrift verfebene Angebote find ipateftens bis

Connabend, ben 7. Mary 1903, Bormittage Il'/2 Uhr.

bierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungoformular eingereichten Angebote werden beradfichtigt. Buichlagsfrift : 14 Tage.

Biesbaden, den 14. Februar 1903.

Stadtbanamt, Abtheilung für Ranglijationemeien.

8244

Berbingung.

Die Lieferung bes Jahresbedaris an Teeritride, Bus. wolle und Sanffeile ze. im Rechnungsjahre 1908 foll im Wege ber öffentlichen Ausichreibung verbungen werben.

Angeboteformulare und Berbingungeunterlagen tonnen mabrend der Bormittagedienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen oder auch bon dort gegen Baargablung begw. beftellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift berfebene Angebote find fpateftene bie

Dienftag, ben 3. Marg 1903, Bormittage 111/, Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Ungebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur Die mit dem porgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Ungebote werden berudfichtigt. Buidlagefrift : 14 Tage.

Biesbaden, ben 14. Februar 1903. Stadtbauamt, Abth. für Ranalifationswefen. 8243

Berdingung.

Die Jahreslieferungen von a) ca. 1000 Ctud Biaffavabejen, b) ca. 50 Ctud Rehrwalgenfüllungen follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung perbungen werden.

Angebotsformulare und Berbingungeunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagedienstfrunden im Rathbaufe, Bimmer No. 44 eingesehen, auch bon bort gegen Baargahlung ober beftellgelbireie Einjendung von 50 Big. bezogen merben.

Berichloffene und mit der Auffchrift "Biaffava.

befen" verjebene Angebote find fpateftens bis Donnerftag, ben 26. Februar 1903, Bormittage 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Broben oben genannter Gegenftande find entweder bei Abgabe der Angebote einzureichen ober gu bem Gubuiffions: termine mitzubringen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur Die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buichlagsfrift : 3 Bochen.

Biesbaden, den 19. Februar 1903. Stadtbauamt, Abth. für Stragenbau.

Berbingung.

Die Lieferung bes Bedaris an Farbivaaren und Materialien, wie Firnig, Leinol, fowie fonftigen berfdiedenen Artifeln der Drogerie im Rechnungsjahr 1903 foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

Ungeboteformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mahrend der Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 44 eingesehen, auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Materialien" verjehene Angebote find ipateftens bis

Donnerftag, ben 26. Februar 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Ungebote merben berud. fichtigt. Buichlagsfrift: 3 Wochen.

Biesbaden, ben 19. Februar 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau.

Berbingung.

Die Sahreslieferung von ca. 250 Ifdm. Gummifchrubberftreifen foll im Bege ber öffentlichen Musidreibung verdungen werben. Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen tonnen

mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathbaufe, Bimmer Do. 44, eingesehen, auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgelofreie Einfendung bon 50 Big. bezogen werden. Berichloffene und mit der Aufichrift "Gummiftreifen"

verfebene Ungebote find fpateftens bis

Donnerftag, ben 26. Februar 1903, Bormittage Il Ilhr,

hierher einzureichen.

Broben find entweder bei Abgabe ber Angebote eingureichen oder gu bem Gubmiffionstermin mitzubringen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur Die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungoformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt.

Buichlagefrift: 3 Bochen. Biesbaden, ben 19. Februar 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Stragenbau.

Befauntmachung

In ber Erledigung der Baugefuche find wiederholt Bergögerungen baburch eingetreten, bag ungwedmäßige und in hygienischer Beziehung verwerfliche Bauplapeintheilungen borgenommen wurden.

Um dies für die Folge gu verhindern, erflaren wir uns bereit, auf Antrag der Betheiligten über die Gintheilung ganger Baublod's mit ben Intereffenten gu verhandeln.

Biesbaden, ben 16. Februar 1903. Das Stadtbauamt.

Befanntmachung.

Die Gewerbetreibenben und Unternehmer hiefiger Stadt, welche für beenbete Lieferungen und Leiftungen Forberungen an bas Stadtbauamt haben, werden erfucht, ihre Schlug. rechnungen unverzüglich, fpateftene bis jum 1. April b. 36. eingureichen, ba bie bezüglichen Roften noch im Rech. nungejahre 1902 verrechnet merben muffen.

Biesbaden, ben 2. Februar 1903 Das Ctabtbanamt. Berfauf.

Die fammtlichen Webanbe pp. auf dem Terrain ber ehemaligen Rurfürfteumühle gu Biebrich (Rhein) und zwar die Gebaude a-n (im aufliegenden Lageplan) nebft fammtlichen Ginfriedigungen nach der Strafe Loos I Gebaude - und Loos II Dlafchinelle Inlagen, Dampimajdinen nebft Reffel und Turbinenanlage pp. follen im Bege ber öffentlichen Musichreibung auf Abbruch berfauft werden.

Befichtigungstermine werden unter Führung auf Donnerftag, ben 26. Februar er., Bormittags 10 Uhr, und Connabend, ben 28. Februar, Bormittage 10 Uhr, fejtgefest.

Angebotsjormulare, Berdingungsunterlagen und Beidnungen fonnen mahrend der Bormittagedienftfrunden im Bureau für Gebaudeunterhaltung, Friedrichitrage 15, Bimmer Ro. 2, Bart., eingesehen, die Berdingungounterlagen auch von dort gegen Baargablung oder beftellgelbfreie Ginfendung von 50 Big, für jedes Loos und gmar bis gum 1. Marg 1903, bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Muffdrift . G. 11 35 Deff. 2008 . . . " berfebene Angebote find ipateftens bis

Montag, ben 2. Mars 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt unter Ginhaltung der obigen Lood-Reihenfolge in Gegenwart der eima ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote werden berud. fichtigt.

Rufchlagsfrift: 4 Wochen. Biesbaden, ben 18. Februar 1903.

Stadibanamt,

Bureau für Gebaubeunterhaltung. 8361 Berdingung.

Die Abfuhr des in den fradt. Waldbiftriften: "Schlafers. fopf", "Burgburg" und "Diabnholg lagernben, fur bie Stadtgemeinde Biesbaden bestimmten Brennholges nach ben fladtifchen Gebauben foll im Wege ber öffentlichen Mus.

fdreibung berdungen werben. Angeboteformulare und Berdingungennterlagen tonnen mabrend der Bormirtagedienfiftunden im Bureau für Bebaubeunterhaltung, Friedrichftr. 15, Rimmer Mr. 2 part. eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von bort gegen Boarbahlung ober bestellgeldfreie Ginjendung von 25 Big. und jwar bis jum 27. gebruar 1903 bezogen werben.

Berichloffene und mit der Muffdrift "G. H. 34 Deff. 2008 I-IV" verjebene Angebote find ipateftens bis

Camftag, ben 28. Februar 1903, Bormittage 10 Uhr,

bierher eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etma ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsjormular eingereichten Angebote werben berudfichtigt.

Buichlagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 18. Februar 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau, 8360 Bureau für Gebanbeunterhaltung.

Berbingung. Die Anfertigung bes Bedarfs an neuen Baffers ftiefeln fowie die laufenben Reparatur-Arbeiten im Rechnungejahre 19 8 joll im Bege ber öffentlichen

Unsidreibung verdungen werden. Angebotsformulare, Berdingungounterlagen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Do. 57, eingesehen, Die Berdingungsunterlagen auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgelofreie Ginsendung von 50 Efg. bezogen werden.

Berichloffene und mit entfprechender Aufschrift verfebene

Ungebote find fpateftene bis

Connabend, ben 28. Februar 1903, Bormittage Il Uhr,

bierber eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart der etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud

Buichlagsfrift : 14 Tage.

Wiesbaden, den 9. Februar 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Ranglisationemejen.

Befanntmachung.

Die Lieferung bes Bebaris an hartgebrannten Ringofenfteinen für die Berwaltung ber Baffers, Gas- und Eleftricitatomerfe für das 3ahr 1903 foll vergeben merben und find Angebote verichloffen und mit entfprechender Auffdrift verfeben bis fpateftene ben 25. b. Mte., Bormittage 12 Uhr, eingureichen.

Die ber Bergebung ju Grunde gelegten Bedingungen, fowie Dufter tonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden auf Bimmer Ro. 6 bes Bermaltungsgebäudes (Marttftrage Ro. 16) eingesehen werden.

Biesbaden, den 16. Februar 1903. Die Direftion

8237 ber ftabt. Baffer, Gas- und Gleftr. Berte.

Befanntmachung.

Unfere Lieferanten erfuchen wir hierburch fammtliche Rechnungen über gelieferte Baaren pp, bis einichlieflich 31. Marg 1903 fpateftene bie gum 5. April 1908 bei und eingureichen, ba die fraglichen Roften noch im alten Gtatsjahre verrechnet werben miffen.

Gleichzeitig bringen wir unfere frubere Befanntmadung wiederholt in Erinnerung, daß den Rechmingen Die Liefer-fcheine beiguffigen find, Sa fonft gahlung nicht erfolgen tann begm. Diejelbe mit großen Schwierigfeiten verbunden ift.

Biesbaben, ben 15. Februar 1903. Stabt. Rrantenhaus-Bermaltung. Musichreiben.

Die Lieferung ber nachbezeichneten Birthichaftsbedurfniffe für bas ftabtifche Rrantenhaus für die Beit bom 1. April 1903 bis 31. Mars 1904 foll nach Maggabe ber bei unferer Raffe offen liegenden Bedingungen, Broben und Duftern im Gubmiffionsmege vergeben merben.

1) Badwaaren und Dehl.

ca. 39000 Pid. Schwarzbrod, Bieifibrod, 12000

21000 Stud Brobchen, " Dornden, 1500

7000 3wiebad,

4200 Bib. Beigenmehl 1. u. 2. Corte. 2) Emaillirte Gifenivaaren.

3) Sanspantoffeln, leberne (ca. 300 Stud). Angebote find mit entiprechenber Aufichrift verfeben, bis Montag ben 2. Mary 1903, Bormittags 10 Uhr bei uns

Für ein bestimmtes Quantum wird nicht garantirt. Spater eingehende Angebote finden feine Berudfichtigung. Biesbaden, den 18. Februar 1903.

Stadt. Rranfenhaus Bermaltung.

Befannimadung Die Lieferung ber nachbezeichneten Birthichafte Bedürfniffe für das ArmensArbeitehans für di Beit vom 1. epril 1903 bis 31. Marg 1904 foll nach Daggabe der im Bimmer Rr. 13 des Rathhaujes gur Ginficht aufliegenden Bedingungen im Gubmiffionswege vergeben werden:

1. Mindfleifch, 17. Salz, Geraucherten Sped. 18. Bieffer, 3. Rierenfett, 19. Salatöl, 4. Burftfett, 20. Rübenfraut,

5. Raffee, Cichorien, Erbien, 8. Linfen.

9. Bohnen, 10. Weigenmehl, 11. Safergrube, 12. Rubeln,

13. Reis, 14. Griesmehl, Groupen, Buder, 16.

21. Wichie, 22. Dienichwärze, 23. Dargieife, 24. Rernfeife, 25. Schmierfeife, 26. Stearinlichte, 27. Streichhölger, 28. Eoba, 29. Butpomabe, 30. Betroleum und

31. Relfen.

Lieferungeluftige werden aufgefordert, ihre Offerten bis fpateftens Dienftag, ben 3. Dary 1903, Borm. 10 Uhr, im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, abzugeben, mojelbit biefelben in Wegenwart etwa erichienener Cubmittenten eröffnet merben.

Bon den unter pos. 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 23, 24, 26, 27, 28, 29, 30 und 31 bezeichneten Baaren find Broben beigufügen. Biesbaden, ben 17. Februar 1903.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befannimadjung. 9. Februar b. 3. in bem Ctabtmalbe Die Diffrict Burgburg" abgehaltene Solzverfteigerung ift genehmigt worden und wird das Solg ben Steigerern Wiesbaden, den 18. Februar 1903.

Befanntmadung. Das am 5. Februar b. 3. im Stadtwalde Diftrict "Chlaferstopf 53" angesteigerte Solg wirb unnmehr gur Abfuhr liberwiefen.

Die Abfuhr fann bis auf Beiteres aber nur auf Dem Wege nach bem Chauffeehaus gn führenden Wege bewirft werben.

Wiesbaden, ben 18. Februar 1903

Der Magiftrat,

Befanntmachung

Bir bringen gur öffentlichen Renninig, dag die feftgefesten Gluchtlinienplane nur

Dieuftage und Freitage mahrend ber Bormittags. Dienftiffunden im Bermeffungsbureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, gur Ginficht ausliegen. 1570

Biesbaben, ben 20. Juli 1902. Der Magiftrat.

Befauntmachung.

Die Lieferung von Dienstmuben, für Bedienftete der Rur-Bermaltung foll bergeben werben. Lieferungstermin: 30. April 1903.

Angebote mit ber Aufidrift "Gubmiffion auf Dienftmuten" find bis Dienftag, ben 17. Marg 1908, Bormittage 10 Uhr, verfchloffen bei ber unterzeichneten Stelle einzureichen.

Die naheren Bedingungen tonnen auf dem Burean der Rurverwaltung eingesehen werben.

Biesbaden, ben 19. Februar 1903. Stattifche Aurverwaltung.

Befanntmachung.

Lieferung von Dienftfleibern.

Die Lieferung von 18 Dienftroden, 14 Weften 29 Dofen und 9 Joppen für Bedienstete ber Rurverwaltung foll oergeben merden. Lieferungetermin: 25. April 1903, Mn. gebote mit ber Auffdrift: "Submiffion auf Dienftlleider" find bis Dienftag, ben 10. Darg 1903, Bormittage 10 Ithr, verichloffen unter Beifugung von Stoffmuftern bei ber unterzeichneten Bermaltung eingureichen.

Die naberen Bebingungen liegen auf bem Bureau ber Rurverwaltung gur Ginficht offen.

Biesbaden, ben 6. Februar 1903.

Stabtifche Rurvermaltung.

Betauntmachung Der Fruchtmartt beginnt mabrend der Bintermonate Oftober bis einichlieflich Dars - um 10 Uhr Bormittags. 1592

Etabt. Mecife.Mmt.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 25. Februar d. 38., Bormittags, toll in dem Ctadtwalde, Difirift "Bahnhola", bas nachfolgend bezeichnete Gehölg an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert merden:

5 Rm. Giden-Scheithola,

3 Gichen Brügelholz, 238 Rm. Buchen=Echeithol3, 3.

432 Briigelholg, und 3525 buchene Bellen.

Auf Berlangen wird ben Steigerern bis gum 1. Ceptember d. 36. Credit bewilligt.

Bufammentunft Bormittage 10 Hhr bor bem Reftaurationegebanbe auf bem Reroberg. Wiesbaden, den 18. Februar 1903.

8311 Der Magiftrat.

Befannimachung.

Diejenigen Brivatperfonen, welche die Abficht haben im Stadtfreife Biesbaden Bribat-Unterrichts und Er Biehangsanftalten einzurichten oder Brivatunterricht gu ertheilen, werben hiermit auf folgende Bestimmungen ber Ctaatsminifterialinftruftion bom 31. Dezember 1839 aufmertjam gemacht:

I. Die Befuche um Erlaubnig gur Anlegung ober Fortfetjung einer Brivatichule ober einer Brivaterziehungs anftalt find unter Ginreichung eines Lebenslaufes, ber über die Bilbung, die wiffenschaftliche und fittliche Befähigung ber Bewerber fprechenden Beugniffe und bes Einrichtungeplanes ber fraglichen Unftalt bei ber ftabtifchen Schuldeputation angubringen, welche bie etwa noch erforderlichen Ermittelungen gu veranlaffen, an die Konigliche Regierung über bas Gefuch ju ber richten und, wenn demielben tein Bedenfen entgegen fteht, Die Musfertigung bes Erlaubnificheines gu beantragen bat.

IL Berionen, welche ein Gewerbe barans machen, in folden Behrgegenstanden, Die gum Rreife der berichiebenen öffentlichen Schulen gehocen, Bribatunter richt in Samilien ober in Brivatidulen gu ertheilen, follen ihr Borhaben bei ber ftabtifchen Schuldeputation anzeigen und fich bei derielben über ihre miffenichafts liche Befähigung burch ein Beugniß ber betreffenben Brufungebebbrbe und über ihre fittliche Tuchtigfeit fur Unterricht und Erziehung burch ein Beugniß ber Obrigfeit und Beifilichfeit bes Ortes, mo fic fich während ber letten brei Jahre aufgehalten baben, ausweisen. Wollen fie in Fachern, Die nicht in den verichiedenen Schulen gelehrt werden, Bribatunterricht ertheilen, fo haben fie nur ihre fittliche Tüchtigfeit für Unterricht und Erziehung auf Die an gegebene Urt bei ber ftabtifden Edulbeputation bar; authun.

hoch Grite Dirl reich per 448

Biesbaden, ben 7. Februar 1903.

Stäbtifche Schuldeputation. 7821 3. A.: Miller, Schulinipeftor.

Befanntmachung.

Die Lieferung ber Bollmilch für die Stadtarmen für die Beit bom 1. April 1903 bis 31, Marg 1904 foll an vier hier wohnhafte Unternehmer bergeben werben Das Gefammtquantum der ju liefernden Dild beträgt ungefahr 16,000 Liter pro Jahr.

Lieferungeluftige werden aufgefordert, ihre Offerten versiegelt, mit ber Aufidrift: "Lieferung von Bollmild für bie Stadtarmen" bis Dienftag, ben 24 Februar er., Bormittage 10 Uhr, im Rathhaufe, Bimmer Rr. 12. einzureichen, wo dieselben alebann in Gegenwart etwa er ichienener Submittenten eröffnet werden.

Die Lieferungsbedingungen liegen im Bimmer Rr. 12 bon beute ab gur Ginficht offen.

Wiesbaden, den 11. Februar 1903.

7996 Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befanntmadung.

Mus unferem Armen-Arbeitshans, Maingerlandftrage 6 liefern wir bon jest ab frei ine Sans: Riefern-Mngfindeholg.

gefchnitten und fein gefpalten, per Centner Mt. 2.20. Gemifchtes Mugundeholg,

geschnitten und gespalten, per Centner Dit. 1.80. Bestellungen werben im Rathhause. Bimmer 13, Bormittags gwijden 9-1 und Rachmittags gwijden 3-6 Uhr

entgegengenommen. Biesbaden, ben 26. Januar 1902. Der Dagiftrat.

Befanrtmachung. Montag, ben 16 Mary 1903, Bormittage

10 Uhr, jollen im weißen Caale bes Rurhaufes die abgelegten Beitungen ic. aus den Lefegimmern vom Jahre 1902 öffentlich meiftbietenb gegen Baargahlung berfteigert merben. Wiesbaden, ben 6. Gebruar 1903.

Städtiiche Rurverwaltung.

Berbingung. Die Lieferung bon 24 Cattunfleiber - rofa für die Rochbrunnenbedienung, Brunneumadchen, foll vergeben werden. Lieferungstermin BO. Dars 1908.

Angebote mit der Auffdrift: "Cubmiffion auf Dienft. fleider für die Rochbrunnenbedienung" find bis Camftag, ben 28. Februar 1903, Bormittage 10 Uhr, verichloffen unter Beifügung bon Stoffmuftern bei ber unterzeichneten Bermaltung einzureichen.

Die naberen Bedingungen liegen auf bem Bureau ber Rurverwaltung gur Ginficht offen.

Biesbaden, ben 18. Februar 1903. 8308 Stäbtifche Rur. Berwaltung. 32

er

ce Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem ledem Intereffenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

97r. 43.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeisen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. · · · · Einzelne Vermiethungs-Inierate 5 Pfennige pro Zeile. · · · ·

Wohningsnachweis-Bureau Lion & Clo., Cofillerplan 1. • Telefon 708. 568

Wohnungs-Gesuche

Gine 3-Bimmer Wohnung fur Brivat-Rochere b. 1. April gel., Bellrigbiertel bevorzugt. Offerten unter L. M. 200 an bie Exped.

Vermiethungen.

Dilla Shittenftr. 3 hodeleg Bobnungen, 8 Bim. m. Erfer, Baltone u. Berranda, Diele, Binterg, Babes, Ruche, reicht. Bub., Daupte u. Rebentreppe per fof. 3. berm. Rab, b Befiger 4488 . Dartmann. Bt.

Sonnrubergeritt, 60, hocheieg. Et, 9-14 gim, Centralb., eleftr. Bicht, Dienericalteraume, a. 1. Mpr. Einguf. v. 3-5 Uhr. 6971

7 3immer.

Renban obere Abelheibftr, 100, ber Rauenthalerftr., find per 1. April 1903, ev. frab, begiebbar, bochberr-ichaftl, ausgen, Bobn. & 6 geräumige Bim. (ob. 7 u. b) mit Erfer, Beranba ob. Baltons, Ruche, Bab u. reicht. Bubeh. ju berm. (Much gange Eiagen a 12 Bim.) 3m Saufe befinben fich: Gieter, Berj.-Mufgug (Bift), elettr. Lichtani., Gas für Bicht, Roche u. Beig-gwede, Telephon-Aufchug. Remife f. Antomobile. Hat. ober Biemard. Ring 28, 1,

Schützenitr. 5

(Ctagen Billa), mit Sanpt- u. Rebentreppe, vornehm. Ginrichtung, 7 Bimmer, mebrere Erfer und Baitone, Diele, Babegimmer, Ruche und reichl. Rebengelag, fof, ober fpater gu vermeethen. Rah. baf. u. Schupenftr 3, Bart. 3720

6 Bimmer.

Dambachthal 20, aud Gin-Sochoart, nebft Souterrain, 6 Bim., done Beranda, Ruche u. Garren. gim., per 1. April zu verm Rab. Dambachtbal 18, 1 St. 7057

Saifer Friedrich-Ring 74 ift die berrichaftl. Bart Bohnung ober 3. Etage, 6 Bimmer, Bab und reich . Bubeber, auf 1. April 1903 gu verm Rab. baf. 6936

Rirmgafie 47, 2. Wohnungs. 6 Bim., Babegim., Ruche, Speifetammer, 2 Manf, u. 2 Rellern a. 1. Apr. 1908 g. vm. Anf Wunich tann noch ein gr. Grifp. Sim, bagu gegeben m. Rab, beim Gigenth. 2. T. Jung.

5 3immer.

Aldolfeallee 49, 3, (freie Musf.), 5 gr. 3. m. Bubeb., and Bab, Speifetammer, Routenaufgug, vom 1. Mars an 3. vm. Aust. Rheinftraße 62, 2. Fernfor.

Mibrechtitr. 41, junachft ber Boen von 5 groß. Bimmern m. Buiton u. Baberint, im 1. Stod, Bulton it. Buberint, fof. ober famer reicht, Bubeb. fof. ober I. April 3. vm. Rab. bafeibft, 5471

Bismardring 22, 2 St., 5 Jim. 1903 gu verm. Rab. Bismardring 24 1 St. L 7334

6 eisbergur, 5, 2, e. Woun. v. 5 3. nebft allem Subeb. p. 1. April zu verm. Bu erfr. von 10-12 ob. 2-4 Uhr 2, E. r. 8276

Dambachthal 12, Borbert, Babegim., Balton, Riche, Sprife. tammer u. Bubeb. Warmmaffer-Einricht, p. 1. April 3 verm. Angui. von 10-1 und 3-6 U. Rab bei Carl Bhilippi, Dambachthal 12, 1

Raijer=Ariedrid=Ring 76 ift eine Sochparterre-Bohnung von Bimmern und allem Bubebor auf ben 1. April ju vermietben,

Dranienitr. 40, 2 6t., 5 Baiton, elettr, Sicht per 1, April b. 3. gu vm. Rab. 1 St. 6814 Rheinstr. 107, nacht ber Ringe firche, Subi, Bel-Etoge von 4 gr., eb. 5 Bim, mit Balton, Kuche n. Inbeh, per I. April ob. 1. Juli an rinb. herrschaft gu von. Rab. bafelbft Bart,

4 Bimmer

Bierftabterhöhe Sa, Billa Ratharina, Bartthurm-Mare, in rub. Billa mit gr. Garten, ift Dochparterre-Bohnung, 4 Bimmer mit Balton, febr billig an ein bis 2 Berfonen befferen Standes gu

Meubau Dogbeimernr, 57, 3. u. 4. Bim. Bobn, ber Rengeit entiprechend, per 1. April, event. auch fruber gu vermiethen. Rab.

Serbernrage 13 und 15 2 Treppen bod, find Bobnungen von 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor fof, ober fpater ju vermietben. Rab. Derberftrage 18, 1 Er. boch.

Raritt. 41, Gde Lupemburger. 4 u. 5-3im. Boon., Baifon, Bab u. reichl. Bubeb. per 1. Mpr. ev. früher gu verm. 7727 Rab. Fouibrunnenftr. 10, Baderei.

Cugemburgpian 5 find pradt. wit allem Comfort ber Reugeit veri. fof. od. 1. April 3. vm. Rab. Georg Steiger fr., Bismardr. 12,

Schierfteinerfte. 14a, Rent., 4- Bimmer. Bohnungen, ber Reugeit entiprechend ausgestattet, p. 1. Apr. 1906 3. bm. Rab Arnbiftr. 5, 1, 4520 Carl Biln.

Eine 4 Sim. Wohning billig ju vermieinen, 7119 gab. Scharnborfiftr. 20 i. Bab. 23 eftendit . 11,4 gim. Bohn.

m. Bullen u. Bubeh per 1. April 1903 gu verm. 7436 Dorifte. 17 (Stücherpi.) 1 St., ichone 4. Zimmer-Bohnung auf 1. April jammt reichilchem Bubebor 3 um. Raberes 1 St.,

Biethenring 8, 4 b. See-nobenitr., ich. fr. Ausficht nach bem Wald, 8 u. 4 Bim., Bab, Et., Alles ber Reugeit entipr., per 1. April gu berm. Rab. am Bau u. Stifter, 12, B.

3 Jimmer.

Abelheibftr. 46, Milb., ich. 3-3.-2Bohn., Bab u. alles Zubeb. a. 1. April 3u verm. Rab. daf bei Fr. Leicher, Wwe. 6970

Biomardring 17, haitefte fi ber Stragenbabn, ift eine eleg. 3.3immer. 29obnung 5 helle Raume von je 42 gm Große (biefelben eignen fich f. alle Brede, befonbere f, e. Deforations. g icaft ob. fleine Druderei, ba Gas für Dafdinenbetrieb unb elettr. Sicht eingeführt ift) auf 1. April 1903 gu vermiethen. Bu erfragen bet 4885 D. Dafgler, Bertramftr. 11, P.

St. Burgftr. 1, 1. Etage, 3 große Bimmer, Ruche u. Bubeb, per 1. April gu verm, Rab, bafethft im Porgellaniaben. 7290

Denbau, Donbeimerftr. 57, geit entfpr., auf 1. April gu bin. Dab. im Sth.

Dopheimerftr. 74, 1, 0, 2, Et., ich, 3-3,-23, m. Bab, Ruche, Ranf., 2 Rell., 2 Ba't., Cas, auf 1 April zu vm. R. 2, Et.r. 6976 Quremburgplan 5 find u fa. S Zimmer-Bohn, b. Rengelt entipr., per fofort o. 1. April gu verm. Rab. Georg Steiger fr., Bismardeing 12, 3. 4406

Gine nundericone 3.Bimmer. Bobebor und großer Beranda, bireft am Balbe, Dalteftelle ber eleftrifden Bahn per 1. Darg ober fpater gu vermiethen Blatterfrage 104 bei Frin Jung.

Meub. Smierfteinernr. 14a. 3- Bimmer-Bohnungen, b. Rengeit entiprechend ausgeftattet, p. 1. Mpr. 1903 3. vm. Rab. Arnotfir. 5, 1. Carl Bilt.

Secrobennraffe 6 ichone 3 . Bimmer . 2Bohnung Balton, Bad, Bubehör per 1 April gu verm. Rab beim Gigenthumer m Gartenbane.

Schach ftrage, 3 Bimmer u. Ruche, fowie ein Bimmer gn pm. D. Blatterfir. 58, 1 r. 7177 Shulgaffe 4, eine Bobaung, 3 3immer, Ruche und Reller 1. 1. April 3. vermiethen. Rab. Sinterbaus 1 Ereppe. 8118

Mainfeent, 9 3-Bimmer-Bohn an ruh. Beute g. vm. 39.5

all ferter. 5, Gtb. (f. rub. 5.), geräum. 3 B. Wohn, Ruche, Speifel, 2 Rell. gr. Bleichpl., Cloj. i. Abfal. per 1. April an anftand. Leute bill. zu beent Rah. Bart., Laden. 6242

Dortftr 31, Reubau, ichone 3.Bimmer Bohnungen mit Baitons und Bubebor ju berm.

Sonnenberg,

Biesbabeneritrage Ro. 40, ift eine aus 3 Bimmern nebft Balton, Man arbe, Ruche u. Reller be-ftebenbe Wohnung am 1. April

1. 36. gu vermiethen. Die Befithung befindet fich 20 Minuten bom Curpaufe entfernt und liegt birett an ber Salteftelle ber eiettr. Babn.

Anguieben gwifden 3-4 Ubr Rachmittage.

Sonnenberg, Thaifir. Ba, fcone 3.Bim. 2Bobn. per 1. April ju verm. Enbftation ber eleftr. Babn. Dafeinft.

Bierftabt, Gine 2- 6, 3-3 -33. 2 (1. St.) m. Abichi. u. all. Bubeb. auf jof. ob. 1. Eipril gu verm. Rab. Rarl Ceniberger, Schwarg.

Edone Frtip.-BBohn., 2 ober 8 Bimmer mit Bubebor gu nermietben. Bierftabt, Blumenftrage 7.

2 3immer.

Douheimeritrage 18, Mittelb., Barterre-Wohnung, zwei Zimmer, Rüche, Aeller an finderl. Everente per 1. April zu verm. Rab. Melb. Bart. linis. 8012 Beisbergur, 5, e. ft. Frontipte Bohnung per 1. April 3, vm. 1855, v. 10-19 ob. 2-4 10-9. Etgae rechis.

Sellmund r. 42, 2 gimmer, Rude u. Reller g. 1 April ju verm. Ran. 2 St. 6071 Deprinftr. 6. Bab 2. Et.r.

Bimmer an Dame abgngeben 7478 Dengaffe 22, eine Wohn im 3. D. Rab. i. Dengerlaben. 6857

3" meinem Reubau Scharn-Blücherfdule find per 1. Mary cr. ebent, fparer gu verm. : 6 3mei-Bim. Bobn mit Ruche, per Bohn. in feparatem Abichlug. 1) Gebr großer Raum mit Gasleitung berfeben, paffent für jebes Befcaft, Musftellungeballe, Mobellager, Remife, Berinatre rc. 2) Ein großer Raum, ebenfalle fur Berthatte, Remife se. 3) Stallung für zwei Bferbe event. mit Wohnung und 7633

Rat. Blücherplat Ro. 3, Baubureau G. Dormann, ober bei 6. Gigenth. Frin Jung, Blatterftraße 104.

Chone Bubeboc gu berm, 6869 Schierfteinerftr. 9. Sonnenverg, Biatterfte, 1, find

fcone 2. Bimmer. Bohnungen lofort gu bermietgen. Doubeim, Biesoabenernrafe 50, Bohnungen, 2 Bimmer und Ruche, per 1. April ju vermiethen. Rab. baietbft.

1 Bimmer.

Dosheimerftraße 18, Dochwohnung, 1 Bimmer, Ruche, Reller, an rub. Leute ju vm. (per 1. Mary). Rab. Milb. p. 1, 8011

Bellmundurage 7, Stod redite, eine beigbare Manfarbe an einzelne ruh. Berfon auf I. April zu verm. 28 obn. und Schiargimmer mit

ein auch gibet Betten mit ober ohne Benfion. 68 Querftrage Rr. 1, 2. Steingaffe 28, 13im., Ramm.,

Ruche (Dachlogie, Bbb.) an ft. Familie auf 1. April 3. vm. 6843 23 alluferitr. 5, gr. freundt. Iceres Bart.- 3im, per 1, April ju berm. Rab, Ca. en, Bart. 6244 mobiirte Bimmer.

Alrbeiter

erhalten Roit und Logis 8189 Aibrechtir, 37, S. 1 St 21 blerftr. 8, Grontip., gut mobil. Bimmer billig gu ber-

2 blerftr. 41, 3 fcon mobirte Bimmer m. 2 Betten; bafelbit auch Mani, ju perm. Bertramer 12, 2 r., bubich

git vermiethen. 4832 nobl. Him, auf 1. Su berm. Bleichftr. 9, p. 8280

Binderfit. 3, Bart t., fcon mobl. Zimmer an herrn ju berm. Beier. 7098

Blücherftr. 3. Mitb. 1 L., ein ichon mibl. Bim. u. Mani auf gleich ju verm. 8021
Schon mobi, frbi, Bimmer ju bermiethen Dobbeimerftt. 21, Part.

Donheimeritraße 26, 2. Et. r. mobi. Sim. m. u. obne Benfion ju vermiethen. 8044 2 junge Leute ervalten fcones Logis Dotherimerftr. 39 Gtb.

Delaspeeftr. 2, 11, Ede Friedrichftrage. Alleinftebenber Derr finbet freundl. mobl. Wohnung, evil.

Bflege bei finderlojem Che-

Mobl. Bimmer ju verm Druben. ftrage 1, 1. Etage. 9254 Drubenfte, 10, Sib. St., ichon male gimmer ju vermiethen. Breis 3,50 M. pro Boche, 8037

Möbl. Zimmer (1 auch mehrere Betten) gu berm Emferitraße 25. Transcrige 20. Conf. mobl. Bim.

grantenftrage 25, Part., mobilites Bimmer gu per-Franfreit. 26, Bart., freind. 7963

Billa Briftol, Frantfurier-ftrage 14, vom 2. Oft. Salon und Schlafg. ju vm. 6519 Briftol mobl Simmer mit und ohne Benfion ju bermiehten. Garten. Baber. 6518

Guftav=Molfftr. 3, Part. r., mobi. Bimmer billig gu permiethen.

Schlafitelle

erhalten. Geisbergitr 11. Sellmundftr, 11, Greip. r. mobil. B. an j. anft. 22. 3. b. 8285 Sellmunbftr, 32, 2, fcon mobil, Bimmer gu verm. 3 met ceinliche Arbeiter erbalt. 7600

Bellmundfir. 56, Stb. 2 St Dobl. Bim. m. 1-2 Betten m. Bermanuftr. 1.

Sirfdigraben 5, 1 t. icho .. mobt Bimmer mit ob. obne Benfion ju berm

Gut. möbl. Zimmer mit 1 o. 2 Betten gu bermiethen. Jabufir. 1, 2 Et. 3387
Rariftr. 34, 2 L. Eleg. u. einfach mabl. Bimmer. fep Eingang ju verm. Rarine. 37, 2 i, mebi, beiga, Manf. an zwei beff, Dandm.

gu vermierben Rirdgoffe 19, 884. 1. 6t., icon mobl. Calons u. Chlafzimmer ju vermiethen.

2 Manf. Bimmer, ineinanderged, mobil, mit ober ohne Roch, bill, ju bin. Rirchgaffe 54, 2. 6758 Bwei junge ann. Lente tounen voult. Roft u. Logis erbalten Schupenhofftrage 2, Ede Banggaffe, 3. Stod. 5445

Dlöbl, Bimmer ju verm. 251 Mauercaffe 3.5. p. 4251 Morinfer. 30, Dib. 2 t., ichon mobi, Bimmer an beff. herru g. berm. Morinfitt. 49, Mith. 2. Gr. miethen, monatl. 15 Mr. 3387 Ein junger Dann erbait Roft und Logis Moritffrage 41,

Sinterhaus 3. St. Wie bet. Bim. in. u. obne Benf. frage 21, B. Schwergel. 8075

Cint. mobl. Rimmer gu verm, Rab. Oranienfir, 25, Dib. 7929 2 Stieg, rechte. Reint. Madden erbait Schafneue Blatteritt. 40, 2. 4159 Junge Leute erhalten Roft und

Reinliche Arbeiter erhalten fanbere Echiafftelle 6641 Römerberg 13.

J Logie. Rublitt. 4. 3. 6861

Dobl. Bimmer (fep. Ging.) fof. ju vermiethen. 83.4 Romerberg 14, 2. Et.

Sedanftr. 1, 2 St. L., mobl. Roft, billig gu vermiethen 7539 Sebauftr. 10, 200, 8 L, ert. ein reinlicher Arbeiter

Logis. Gin junger Mann fann Theil an e. Bim. haben, p. Boche 3 Dt. m. Raffee. Gebanftr. 11, Sto. 1 rechte.

Reinl. Arbeiter erbalt. Schlafft. Serrobenftr. 11, f. B. 1. 7658 Seerobenftr. 16, 3 t, freundl. Benfion 50 Mart. 8275

Ginf. mobl. Bimmer gu vermiethen Geerobenftrage 25, Seh. 2 rechts.

Gine Schlafft, an reinl. Arb, frage 18 Oth I L. 8287 Charnhorftitrafe 26,

Wertflätte fofort gu verm. Rab. Saulgaffe 32, 1 r., ein gut mool Rummer au permietben, 7971 Bimmer gu vermiethen, 7971

Stiftfrage Rr. 15, Gartenhaus, ift ein fleines, freundl. mobil. Bimmer gu bermiethen. 7692 On gutem Dauje ein ich, mobi.

Mani.-B. an e. fol. Gefcafts. Schwalbacherftrage 7 gut mobl. Bimmer an befferen

herrn gn berm. Edwalbacherfir. 27, Mtib. 1 r. erb. Arbeiter Roft u.

Schlafftelle. Schulgaffe 172 r. Ein mobl. Bimmer m. 9 Betten u. gute burg. Benfion an 2 beff. Gefchafts.

Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Mt. 60 an gu vermieiben, Taunusftr, 27, 1. 2420 Sa. Bim. m. 2 Betten an 2 O anft, herren ob, Damen mit ob, ohne Benf, per fof, ju verm. Balramftrage 95, 1 r. 7296

Wa ramftr. 37 reinliche Mr. beiter Logis erhalten.

3n berrichaftl. hochpart. Bobn. i. b. hinteren Abolisallee (balteft, b. eleftr. Babn) t, ein ben beff. Stanben angebor. alt. Derr (menn auch leibend) per 1. April möbl. od. theim. möbl. Bohn ev. m. vod. Penf. erhalt. Liebes vode Behandl, zugesich. Oss. m. Preisang. unt. J. H. 8291 a. d. Expedition dieses Biattes. 8303

Venftonen.

Villa Brandpair, Emferftrage 13.

Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Barten. Baber. Borgusliche Ruche. 6807

Billa Margaretha, Edüpenftrage 12, per 1. April 1903 gu verf, eder gu vermiethen. Raberes bei Bef. Mag Dartmann,

6355 Schugenftrage 3, Bart. Ramilien Benfionat Schwachbegabte u. Rerodfe befte Ergieb., Beipfleg, u. indio. Unter. richt. 1. April Begung bes am Balte gleg Reubanes Befte Refer. B.ofpefte burd Gefdim. Georgi, Sofbrim im Taunus, 672/14 Crieg, mbbi, Bim, Centrolh, u. eleftr. Sicht. Auf Bunich Benf. Br. Dir. Braibt, Gennent ftraße 60.

Borgüglich ichone mobl. Bimmer von 1 M. bis M. 2,50. Billa Ruranlagen, Biesbabenerfte, 32;

Caben. Mehgergaffe 13, Baben m. Bohn. (feith. B. Rojenau), ev. auch getr., per 1. April 3. vm. R. b. S Baum, Grabendr. 12. 6921 Qaben mit fconer Bounung D. Bellmunbitr.42, 984b. 2 St. 5934 Edladen mit 2 gimmer. Bobnung, poff. f. Metgerei per April ju bermiethen. Rab. M. Birth, helenenfte. 7, 2. 7897

Laden

im Haufe Langa-Ae S3, nahe bem Krangpiat, if vom 1. April bis 1. Oktober 1903 ju berm.
Röb Krangplat 12. 5193
S1. Langgaffe T. großer ich.
Laden, 60—7: O.-M. Bobensflade, ju verm. auch fönnen woch andere Räumliche ein erent. auch anbere Raumlichte een event. auch 2-3 2itmosph. Deinpf bagu gegeben merben, Rab. Banggaffe 19. 5927

Saifer Friedrich Ring 76, B Ede Oranienfrage, ift ein Baben mit Labengimmer billig an vermierben. Derfelbe eignet fich jehr gut für ein Bapergeichaft ba er in unmittelbarer Rabe ber Guten. bergichule liegt. Blabres bafetbft Parterre linte.

Morinfte, 7 ift ein fconer ebenti, biretter Rellerverbindung, Bas und elettr. Bichtanlagen, per fofort gu vermiethen. Raberes bafelbft, Burean. 5886

Tannusitrafe 47 für 1. April ein Baben mit Bobn. gu vermiethen, paffenb für jedes Wefchaft, 1900 Mt. jabrlich. Rab. im 1. Stod. 6926

Saben mit II. Wohnung, mo feit Butter., Gier- und Gemufegeichaft betrieben murbe, auf April gu ber-miethen. Ran. i. b. Erp. 7899

> Werkftätten etc 1 großer Lagerraum

in permiethen. 9las. Marftrage 20.

Lagerraum i. b. Dothermerftr, 14 auf 1. April gu verm. Rab, bafelbft. 7242 Donbeimerftr. 64, Bart. r. icone Wertftatt und Lagers raum ju bermiethen.

Lagerplay mit Schuppen u. Ctallung, ift per fof. unberweitig zu vermiethen. 7120 Rab. Dopheimerftr. 74, 2. Et. r.

Groher Jagerraum ober ale Wertftatte per 1. April gu vermiethen 7288 Friebrichftrage 36.

Gin Glafdenbierleller, worin feit Jahren ein Glafdenbiergeich. mit großem Erfolg betrieben, par 1. April. ju vermiethen Beisberg. frafte 5 8278

Derberftraße 23, fcone geräumige Bertfratte gn permiethen. Cober Berficatt, in ber Rabe Rab. Jahnftr. 86, Sth. 18t. 6547 Berfftatt (jetr bell) mit

vermiethen Rab. Riebiftrage Dittetban Bart. 7 7485

Lagerplas mit gebedter Dalle. Stallung für 4 Bierbe und Buregu am neuen Babnhof gelegen, billig gu berm Rab. Schlachtbausftr. 18. 7676 Flafchenbierteller ju vermiethen. 20 alluferitr. 5. gr. Raum (abgefchl. Thorfahrtib.) per 1. April ju verm. Rab. Laben,

Selle große Bertflatt, aud jum Bageneinftellen ob, Bagerraum p.1. Mpr. ; v. Wellrinftr. 19,1. 6118 Dortier. 17, ein 176 gm groß Beinfeller, ein 33 qm groß Steller, fowie mehr. Badraume u Wertflatten fofort gu berm. Rab

1 rechts. 3894 Dorfne. 31, Renbau, Lager raum ob. Berffidite, event raum ob. Werffiarte, event. and getheilt, für feb. Betrieb ge-eignet, ca. 120 D-Mitr. groß, mit ober obne Wohnung zu verm. Rab. Bob. Bart. r. 7181

Bimmermannftrage 6, heller Lagerraum ober Wertfatt an rubiges Gefchaft zu vermietben. Rab. Bertramftr. 16, 1 r. 8131

Wirthichaft

In Mitte Maing ift eine fcone Birthicaft an gute Leute fofort au bermietben. Offerten unter W, J. 8075 an

bie Exped, b. BL. Rapitalien.

80,000 Wt. auf 1. Hypoth.,

ubthigenfalls auch mehr, find febr billig aneguleiben. 3h bitte, Briefe hanptpoft-lagernb bier unter B. U. 44.

80-90,000 Mark gejucht

auf prima I. Dupothet (bie-figes icones Dans) per April. Offerten u. P. M. 369 hauptpoftlagernb bier erbeten.

Auf Hypotheken

pur 1. ob. 2. Stelle muniche ich ca. 350,000 992. in be-Hebigen Betragen auszuleiben. Offerten bitte unter M. IR S.

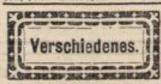
20 bauptpoftlag, ju fenben. 7986 15 bis 30,000 ML.

auszuleihen auf 1. Dupothef per gleich ob. Mpril jum bifligen Binefuß Offerten erb. u. W. W. 122

hanptvoftlagernd bier. 7987

Auszileihen auf 2. Hypoth.

15-20 000 M. ober auch mehr ju recht billiger Berginfung. Off. u. M. B. 316 hauptpoftl. Biesbaben.



Butter

Brima babr. Landbutter bei 2 Bib. 92 Pfg. Prima Gugrabmtafel-butter bei 2 Bfb. & 110 Big. Beinfte Gufrabmtafelbutter, aus paftenrifirtem Rabm ber Molferei Bufden, exquifitefte Gefunbheitsbutter

(bei 2 Bfd, à 118 Bfg.) Schwanke's Lebensmittel. und Wein-Confum, Telefon 414. Wiesbaben. Edwalbacherftrage 43, gegenüber ber Bearipfir.

Trauringe

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach Schwalbacheritrage 19.

Schmergioles Obrlochftechen gratis Raffee

in nur prima Qualitat, garantirt reinichmedend und febr fraftig, per Bib. bon 80 Bfg. an, und mache befanbers auf meine Spegial-Mifchung per Bib. Mt. 1,20 auf merffam.

Erftes Frankfneter Confumhand. Bellrinftrage 30.

Bolgichneiderei. Porizontalgatter., fowie Brennholzichneiben mit fahrbarer Rreisfage empfiehit Carl Güttler,

Doubeimerftrage 69, Telephon 2196, Muf Bunfch wird bas Sels auch angefabren.

Limburger gafe 28 Df.

pro Bfund im Stein. Schwanke's Bebensmittel. und Weinconfum

Teleph. 414. Biesbaben. Cchwalbacherftr. 43, gegenüber b, Wellright. 8127 Täglich frifce Gier zu baben Labnstraße 6. 7487

Eirt, friicht, fortie, ju baben

Emmenthaler Kafe, echte feinste vollfattige Dinal. a Bfb, 98 Bfg., In Allg. Emmenthaler. faftig a Pfb, 88 Bfg., In babr. Schweigerfafe a Bfb. 75 u. 82 Bfg.

Schwanke's Bebensmittele und Weinconfum, Ecirion 414. Schwalbacherftrafte 43.

gegemaber b. Wellrigftr, 7745 Groß. Bleifd. Abichlag. Prima Rinofferich Bio. 54 Sig. Roftbraten "

Benben. Sacffeisch 60 "Ralbsteisch 65 u. 70 " Binguft Seel,

27 Birichftrage 27, 8291 la Edamer Safe, echte pollfette Qual., in Rugeln h Bib. 78 Big.

Schwanke's Bebensmittel- und Beinconfum, Bicebaben, Erlefon 411 Edwalbacherftrage 43, gegenfiber ber Wellritfir. 7744

la Rincopel 34 Big., Originalfine Mt. 14,50.

Schwanke's Lebensmittels und Wein-Confum, Biedbaben. Teleion 414.

Sawalbacherftrafe 43, gegenüber ber Wellrigftr, 8261 100 la. harzkafe

IR. 2,00 verlendet in golbg. Baure gegen Radnabme IB. Leinung. Berga a. Stoffbaufer.

Arantenpflege, fowie Rachtwache übernimmt ig. foliber Mann unter gewiffenhafter Ausführung. 8066 Rab. Faulbrunnenftr. 12, 1 r. Auf Bieter, ngturrein, 10. Bfb. Col. Mt. 5,50; 6 Bfb. R. 3,80: 10 Bfb., halb Butter, halb Sonig Wit. 3. 2. Ragler in Rogoma 149, via Szczatowa. 514/84

Kaiser-Panorama Rheinstraße 37,



Musgeftellt vom 15 .- 21. Febr. : Die Echlöffer

Ronig Endwige II. III. Cycius: Linderhof und Berg

mit Umgebung. Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Giatritt 30 Big., Rinber 15 Big Abounement,

frauenleiden Bod. ung ac. ac. fcmelle Biffe, 1 bistret. Briefl. Off, unter .DR. F. 101" hauptpofti Frantfurt a. M.

Die berühmte Phrenologin denter Ropf u. Dand-Belenenftr. 12,1,

Rur für Damen. Sprechft. bon u Morgens bis 10 Uhr Abenbe



Dbfthäuschen ju verfaufen ober ju vermiethen Rab. M. Forft. Qui fenftrage 6 Laben.

Wegzugehalber ein gutgebenbes Colonialmaaren-Beimati verbunden mit Doft, Gemufes, Weins und Bierbandlung fofort gu verfaufen Geft. Off. unt. B. W. 8280 a. b. Erp. bs. Bl.

(Sin leichter gebr. Milchwagen, Gur Bonh ober Gfel geeignet, billig gu verfaufen. Dafelbft ein Banbfarren für Mildbanbler. 8126 Dopheimerftr, 74. CONTROLISM BANK

Eine Waschmangel

Gifengeftell und ein großer Ofenidirm billig ju verfaufen, Golbraffe 10, 2 St. 8304 Start & Rlavier, paff. f. 28irthe

ob. Schüler, bill. ju bert. 200? fagt bie Erp. b. Bl. 8292 Trümeaur. u. Bfeiler-Spiegel gum Gelbfttoftenpreis. Mobel. lager, Marftitr. 22. 7833

Cine Bettft, m. geft, Strobi., f. neu. R. Bimmermannftr. 3, 3.

Doulft. Betten m. Deubett u. Riffen à 16 Mt., 2 gute, fcone Bettftellen à 5 u. 8 Mt., mehrere Dedbetten & Mt. 3,50, Ropftiffen a Dit. 1,50, fc. Ganl. ofen begro Bullofen nur 5 Mt. angel halber gu vert. Maberit 25, Dth. 1 L. (Gine Ruden-Anricht, Thele u.

Baben-Utenfilien gu verfauf Romerberg 34, Orb., Dt. 7838 Stadel. und Johannisbeerftrauder megen Raumung billig abgugeben. Gartnerei Scheben.

Obere Frantfurterftrage. (Sine gut gegimmerte Dolle, 9×4 m billig gu verlaufen. Daberes Balluferftrage Rr. 9, Withelm

50 - 100

gebrauchte, gut erbaltene Maurer und Tüncher. Diehlen gegen Raffe gu taufen gejucht.

Abolf Grimm, Bauunternehmer, Donbeim a./ Babnhof.

neue Beberroffe und I neuer Schreiner- ob. Tapegiererturren 1. bert. Steingoffe 25. Gin gebr. Febertarenden biftig ju vertaufen Webergaffe 49, Dib. Dach. 8225 Ranarienbabne u. Budtweibden,

Richlftrage 5, 3 St. 7869 Sarger Ranarien von 10-15 und 20 Mt, abjug. Ren-4, Schublaben, 7818 gaffe 4. Schublaben.

Menefie tunftvoll andgebachte Breid. u. a. Mast. (Aurhaus m. Beiber), Briefmartentonigin, Dire Oranienftr. 4, Baben.

D. Mast. Ang. (Tyrol., Bauerin., Steingaffe 20, Grip. c. 7587 Mehr. Dam. Mast. Ang, von 2 M. an gu ver! 8095 hellmundfrage 52 Stb. 2,

Maskenanginge Eleg., von 2,50 bis 8 DR. unb Derrenmasten b. Morigftr. 64, Sth. 3 r. Den erfte Breism, Deutsches

Breis. und anbere Dasten gu verl. Berichteftraße 3. Frifeuriad. 8323 5 D. Mast, Coft, & 2 M. g. vi. Rereftr. 30, Bart. 8293 SDB ebrere eleg. Damen-Masten-

8320 Bellmunbftr. 5, Bart r. 2 rleg, blaue Ur. D. Dominos und 1 Baby-Coftum ju beri Roonfir. 4, 2 r. 8203 Dantifd, f. nen, bill ju vert. 3abnur, 36, B. 8381

3 ich. Dam. Wast.-Ang. Throl. 6 M. 4. of. Frantenit. 19, p. 8182 Pirouette, Egrol, Elf., Ten fel b. g. vi. Dorffer. 15, Sh. 2 l. 8289 (S.leg. Dasfentoftum (ft. Bigur),

Serren- praste, Wig. u. Dom g. verl. Bleich r. 17, 2 8265 Buet orig. Dam. Mast. 2 b Saulgaffe 32 Sth. 3, e 8967 Girg. Zigeuner it. Ruder-Coft, bill. gu berteiben Rariftr. 1, 3 lints.

Cleg. Gretchen-Coft., bi. feib. Domino gu verl. Dochftatte 10 Stb. 1 St. 2 M.-A. (Spreem., Throl.) 4. vi. Dogbeimerftr. 26, 4 l. 8277

Sch. Mast. ang. bid. gu aerm. Bleichftr. 9, p. 8281 (Gieg. Berren- u. Damen-Masten

foftime gu vertaufen. 8158 Damen- u. herren-Mastenang.

Dinger) billig gu vert. Ger-robenftrage 5, Sth. 1 Et. r. 7227 Bier fch. M.-Ang. b. gu bert. Bellrigftr. 16, 1 1 7877 (Sieg. Wiast. Mng. ju 3, 4, 6, 8 Mt. ju berm. Blacher-ftrafie 11, 8 t. 7865 Subiche Mastentoftume billig

gu verleiben ob, ju verfaufen 2 Safnergaffe 17, 2. Eteg. Masten-Mingug,

Elfässerin (neu), billig ju verleiben 7136 Rranfruftr. 23, 3 r. Sch. Mastenung. 3. vi. od 111 bert. Sebanfir, 12, 2 r. 7661

2 Masten Ang., h 2 u. 3 Mt. gu perleiben. Jabnitr. 5, Stb. 1 St. 3 fc. Biastenang, bill. gu beri Frantenftr. 25, S. p. r. 7025 Cinige ich. Masten-Anguge und 1 blauer Domino gu verleiben.

7493 Beitftraße 7, B. 2 Masten-Anjuge ju verleiben. Soutterin Bernerin. Friedrichftrefe 19, Stb. 2.

Gin eleg. Masten-Mug. (Gifafferin) ju perl. Bertramftr. 15 Dinterh, 1 Gt. 7480

5 Masten-Anglige bill. ju veri. Gleg. Masten-Coftume ju hodftatte 81, Laben:

Beuer ichm. Atige Domine, t. fcbl. Gleg. Masten u. Dominos, meift neu, billig gu ver-Micolasftrage 19, Grontip.

Girg. Mast. Coft. bill. gu berl. Mblerftr 53, 1. 8059 (Sieg. Atlas Wast. Coftime (Baby und Dominod) billig gu berl. ober gu verfaufen Belenenfir. 2, Bart. r.

Mehr. fcb. D.M.-Ang. b. gu verl Jahnftr. 14. B. 8070 Gin rothfeid. Domino

gu berieiben Grantenftr, 26, 3 mei ichone M.-Mug. Bolarionne u. Margveilden, find bill, ju vert. Dobbeimerftrafe 53. 8193 3d. D.-Piast., Big. Hugarin, b. Soon, Schlachth. Gart. Eg. 8171 ftrage 10, Oth. Bt. Schoner D . Dast .- Ilng. ju verl. Frantenftrage 18, 9 8336 (Sieg. feib. D. Dom. u. Ballti, b. 21 to Claviceftimmer 1. 20ire. baben u. Umgegend empfiehlt fid Mar Sopfden, 3gftabt. Be-fellungen nimmt auch gran Mice, oftellrinftr. 14, entgegen. gettiebern w. burd Dampi. Mloin, Albrechiftr. 30. 302

11 Uhr Bormittage in unferer Egpe itter eing

Stellen-Gesuche.

Gin junger Mann f. Stellung ale Gobrburfde. Rab. in ber Juveri., ig., verb. Maun i. Siellg ftelle. Bengn. u. Caution t. geftellt merben. Off n. H. J. 7295 an bie Expeb. 8 Bt. 7297

Buveridifiger junger Mann fucht Stellung als Raffierer, Saus-biener ober fonftigen bistr. Boften auszuführen Rab. Foulbrunnen-ftrage 12 1 St. r. 18313

(in Brantein, 24 Japre alt, einer Geinbaderei in Baben Baben, fucht wieder folde Stellung. Gintritt nach Belieben.

Beft. Offerten find gu fenden unter S. S. 128 poft agernb Ochienbaufen a. b. Bibenach, Burttem-125

Gine tucht, Bafchtrau f. Befc. Bedrigftr. 46, Sh. Sr. 8840 Tüchtiger Frifent fucht per 1. Mary Giellung, Off. unter J. W. 8273 an bie Erpeb.

biefes Blattes.

Offene Stellen.

manuttaje Merionen. Wagenladirer R. Binterwerb, Feiblit. 19.

Ruecht gefucht Dopheimerftr. 69. 813 8130

Bent gel. & Berl. u. ten. Eigarr Bergut, eo. IR. 250 Jürgenfen u. Co., hamburg.

Lehrling mit guter Schulbilbung gu Offern

Frin Roder, Za, etenbanblung, Rirchgaffe 4. Schlofferlebrling gelucht. Jahn-ftrafe Rr 20. 8092

Gin Baderlehrling unter gunftigen Bebingungen, guter Bebanblung und fofortiger möchentlicher Begablung auf fofort ober fpater ge. bon Ronrab Limburg, Bebergaffe 54. 7815 Bebring für meine galvanifde Bertfiane und Gurtlerei auf Oftern gef. Bouis Beder, Mibrecht-

Lehrling

für mein Drogen-, Material- und Colonialmaaren . Gefchaft gefucht. Grundliche Musbilbung, ebenfo Erlernung ber taufmannifden 7845 Budführung geboten.

Louis Chilb.

Banggaffe 3.

25年10年第200日 Gin Malerlehrling gefucht gegen Bergutung Joh. Giegmund, 6721 Jahnstr. 8.

Berein für unentgeltlichen Arderisnaminely im Hathhaus. - Tel. 2377 ansichliegliche Berbffentlichung ftabtifcher Stellen.

Mbtheilung far Danner Arbeit finben: Budbinber Bolg. Dreber erifeure Bemufe. u. Runft.Bartner Ribier Bochen.Soneiber

Spengler Lapegierer Lehrlinge : Schloffer, Wagner Schreiner, Tapegierer haustnecht Landwirthichaftliche Arbeiter

Airbeit juchen Schweigerbegen. Gifen Dreber Derrichafts-Wartner Ranfmann Rod Stufer Bitbograph, Steinbruder Medanifer Beinmedaniter Bau-Schloffer Mafchinift - Beiger Schmieb Spengler Tabegierer Lebrling: Roch Bureaugebulfe

Bureaubiener

Betrichaitebiener

Arbeits-Hadweis.

Rrantemmarter Maffeur Babmeifter. Weibliche Berfonen.

Derricaftetuticher

Einfaffierer

Rutider

wird gejucht. Rirchgaffe 56. Dadt, Mabden, et., gefu de Bbilippebergftr. 7, 1. 8335 unges braves Dabchen finbet bes Morgens leichte Bausarb. Fr. Ritert Berberftr. 8, 1 1, 8337

1 Mushilfmadden

und Sausarbeit gefucht. 8319 Dotte merfir. 24.
Sunge, brave Lehrmadchen und Bacterinnen gegen fofofartige Bergfitung gefucht Eigarrettenfabrit

"Menes" Bebergaffe 10.

(Sefuct jum 1. Mary ein einiachea Mädchen,

meldes etwas fochen fann. C. partmann, Bainergaffe 7, Bab. Dabden vom Banbe, 15-16 gef. bei Frau Rentmeifter Meyer, Riebiftrage 17, & Sehrmadden, welche bas Bugeln gründl. u. unendgeltich lernen mollen, gefucht Bert. Reumafderei,

Schwafbacherftrafe 27 Brav. Madden taun b. Rieiberm. u. Buldin, grol. erl. Rab. Babnbofftr. 6, 66.9r. 8196 Gin orbenti. Madden fann b. Camenfdneid., fom. b. Buichn. unentgelil, erl. Borfitr. 3, otb., 1 St. r.

3g. Rabden v. Banbe geinde. Broriphrage 56. Br. 8198 Dienftmabchen bom Banbe jum 1. April er, für finberiofen hausbalt (f Benfionat) gefucht. Biesbaben, Rapellenftr. 26 Etage,

(Sin br. Blubden gefucht Bleiche frage 24, 1 Er 8227 Lehrmäddjen

gegen folor.ige Bergütung für Kleidermachen gefucht 7760 Kirchgaffe 51, 2. (Sin bran. Diabd, f. b. Rleiberm. grol. erl. 29brtbftr. 1 3, 8081 Cin Lebrmadchen für Bug ge-fucht Beilftrage 7, B. 7494 Firigiges Madden v. 15-16 3 gefucht Schulberg 6 3. (Sin Mabden von 14-16 Jabren, vom Banbe, in fl. Saushalt

auf 1. Februar gef. Bubwigftr. 6, Barterre. Lebrmabchen & Rleibermachen gefucht. Rengaffe 15, 1. 6681

Arbeitsnachweis für Frauen im = Rathbane Wiedbaben, unentgeltliche Stellen-Bermettelung

Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Ilbr Abenda. Etbebeilung I. f. Diemitboten umb

Mrociterinuen. fucht Ranbig: A. Röchingen (für Brivat), Allein. Sans. Rinber unb

B. Waid. Bun. u. Monatefrauen Ruberinnen, Dugierinnen umb Laufmadden u Zagibbuerinnen. But empfohlene Dabden exhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. für böhere B rufderien: Rinde frauem u. . Barreinnen Studen, hausbalterinnen, in-Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriffinnen,

Berlauferinnen, Bebrmabchen, B für fammtl. Dotelper-fonal, fome für Benfionen (aud) auswärts): hotel- u. Reftaurationstochinnen, Rimmermabden, 2Bafchmabden, Beidliegerinnen u. Danebalter.

innen, Rode, Buffet- u. Gervirfraulein. C. Centralftelle für Rrantenpflegerinnen

unter Ditmirfung der 2 graff. Bereine, Die Mbreffen ber frei gemeibeten, ärgtl. empfohlenen Pflegerinnen find ju jeber Beir bort ju erfabren

Maddenheim u. Venfion Cebanpian 3, 1. Annt. Diabden erb. bill. Roft u.

Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewicien, 2. Geifter, Diafon, 1084 125 Mart pro Wonat

und Brobifion. In Samburger Saus fucht an allen Orten reip. Berren fur ben Bertauf von Cigarren an Bandler, Birthe. Brivat! oc. E. Schlotte n. Co., Samburg.

mur Den felbfi ben ! Meid)

neue

pent

feine

ftatt

das .

bend

einto

fait

bes !

Sefr

.bob

als !

diefe

bes 8

gend

bine

fate

felbi

meth

bes :

fen,

Bum

Tern

ein I

aber

biel I

berm

Arbe

Ie ob

gerid

auste

Sidy

bas !

hiern

offen

ditto

fortn

men

Link

Bor

feine

mirer

ben

Muffe

Wah.

er fel nugt fann in de mod trage blige. 1115-6 die e Milita die d feine

fore the ? find 1 bes ! taile einst blom Mbse judge

ländi bei b Die 8 fisien mugu trägt DILLET